





A. Lat. a.

~~823<sup>h</sup>~~

Plantus

1522

(1)



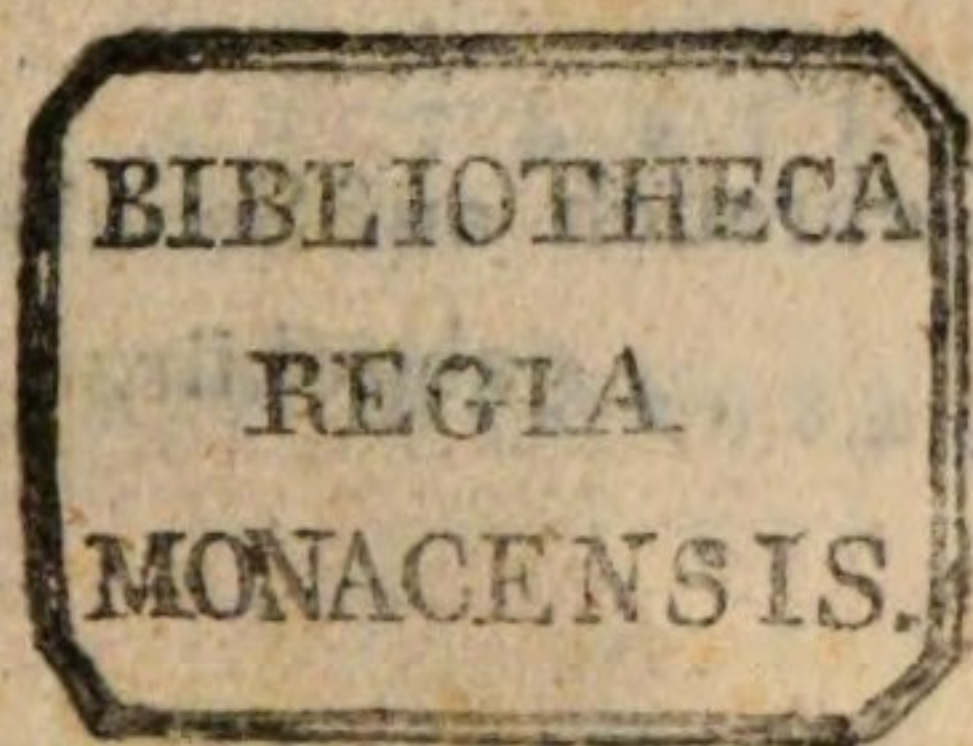
No.













Ausgesuchte  
Schauspiele

aus

dem Plautus und Seneca

---

zum Gebrauch auf Schulen zweckmässig  
abgekürzt.

von

Schulze und Heusinger

---

Braunschweig

in der Schulbuchhandlung 1790.



Encyclopädie  
der  
lateinischen Classiker

---

Erste Abtheilung  
Römische Dichtersammlung

---

Erster Theil.  
Ausgesuchte Schauspiele  
aus  
dem Plautus und Seneca.

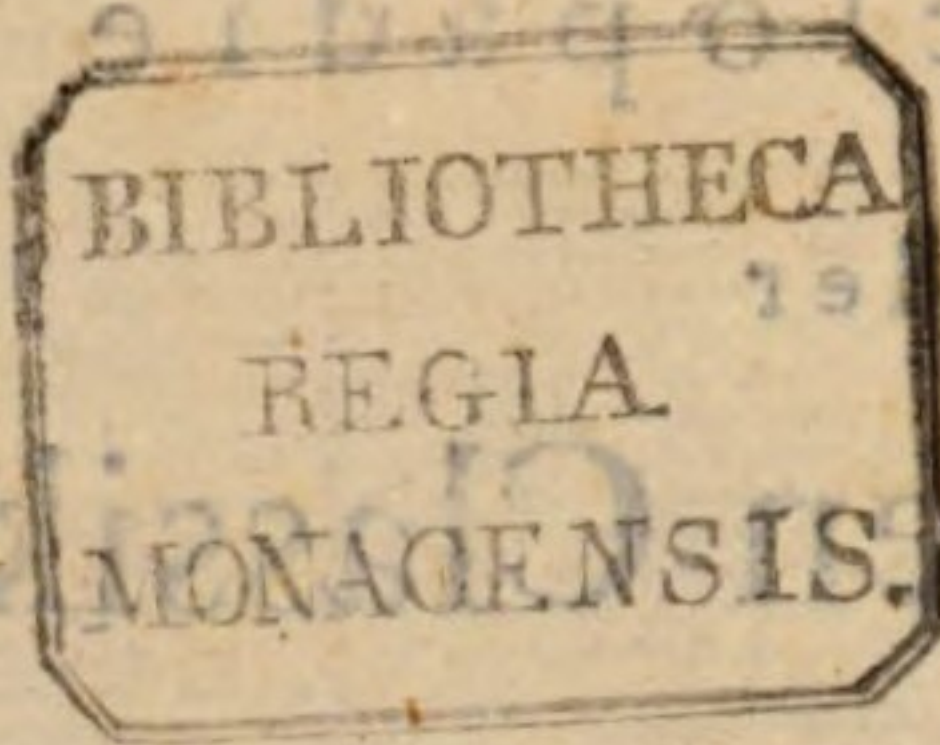
---

Herausgegeben  
von  
Joh. Heinr. Aug. Schulze  
Rector in Osterode

---

Braunschweig  
in der Schulbuchhandlung 1790.





Bayerische  
Staatsbibliothek  
München



---

## V o r r e d e.

---

**W**ir ersuchen diejenigen sachverständigen Beurtheiler, welche dieses Werk einer gründlichen Prüfung würdigen, und dadurch zur Vervollkommnung desselben etwas beitragen wollen, sich vorher erst gefallen zu lassen, diejenige Vorrede durchzulesen, welche vor dem ersten Theile des zu diesem Werke gehörigen Commentars steht, den man unter folgendem Titel besonders herausgegeben hat:

*Erklärende Anmerkungen zu der Encyclopädie  
der lateinischen Classiker, herausgegeben  
von I. H. A. Schulze.*

Man wird daselbst sowol die Zwecke, die wir bei dieser Unternehmung vor Augen haben, als auch die Grundsätze beschrieben finden, die wir dabei befolgen zu müssen glaubten. Beide muss man aber kennen, wenn man bei der Beur-



## Vorrede.

---

*theilung eines solchen Werks lehrreich und gerecht verfahren will.*

*Die Verlagshandlung hat die grösste Sorgfalt angewandt, um das Werk so correct und fehlerfrei als möglich zu liefern. Sollte aber demohngeachtet — wie denn das schwerlich ganz zu vermeiden steht — sich irgendwo ein Druckfehler eingeschlichen haben: so wird man die Anzeige davon am Ende des zweiten Bandes finden.*

**D. Herausgeber.**

---



Handelnde Personen.

A. I. U. L. A. R. I. A.

oder

der Geldtopf

Ein

Lustspiel des Plautus.

A



## Handelnde Personen.

---

EUCLIO, ein geiziger misstrauischer Alter.

STAPHYLÄ, eine betagte Sclavin, Euclio's Haushälterin.

PYTHODICUS, ein Slav. (*hat nur eine kurze Nebenrolle.*)

MEGADORUS, ein begüterter Mann bei Jahren, von uneigennützigem Charakter.

STROBILUS, des Megadorus Slav und Hausverwalter.

EUNOMIA, des Megadorus Schwester.

LYCONIDES, der Eunomia Sohn.

STROBILUS, des Lyconides Slav.

ANTHRAX, } zwei gemiethete Köche.  
CONGRIO, }

PHRYGIA und ELEUSIUM, zwei tibicinae, die nur stumme Rollen haben.

*Die Handlung ist zu Athen. (Vergl. Act. 5. Sc. 5.)*

---



---

## Inhalt des Stücks.

---

**E**ines der schönsten interessantesten Schauspiele des Plautus. Seine Benennung von aulula, einem Diminutiv von aula oder olla: denn au und o vertauschte man im alten Rom leicht, wie von den Wörtern plaustrum und plostrum, caudex und codex, Plautus und Plotus, und mehreren bekannt ist. \*)

Euclio ist ein ganz original gezeichneter Charakter eines geizigen Alten. Er verwahrt einen Topf mit Gelde, den er einst in seinem väterlichen Hause gefunden hatte, und den er alle Augenblicke an alle Welt verrathen glaubt. Er behilft sich mit einer alten Magd, Staphyla, klagt stets über Armuth und Dürftigkeit, und fürchtet doch immer Diebe. Darum lässt er höchst ungern eine fremde Person sein Haus betreten: darum geht er selten aus, und thut er es ja, so geschieht es nie, ohne die Stelle des

---

\*) Aulas antiqui dicebant, quas nos dicimus ollas, quia nullam literam geminabant. Festus. — Transit quoque AV in O productum, more antiquo, vt lotus pro lautus: sicut etiam contra pro O, AV, vt ausculum pro osculum: frequentissimeque hoc faciebant antiqui. Priscianus lib. I.



vergrabenen Topfes vor- und nachher genau zu besichtigen.

Megadorus entschloss sich, von seiner Schwester Eunomia auf den Einfall des Heirathens gebracht, der Schwiegersohn dieses Alten zu werden. Nichts als die Erklärung des Megadorus, er verlange keine Mitgift und wolle alle Hochzeitskosten stehen, konnte den Euclio zur Einwilligung verführen. Sogleich lässt Megadorus zwei Köche bestellen, und zum Hochzeitmale einkaufen. Der eine Koch, Congrio, soll in des Euclio Hause zukochen.

Voll Angst über den fremden Menschen im Hause und über seinen Schatz, prügelt ihn Euclio zur Küche und zum Hause hinaus, nimmt seinen Geldtopf unterm Mantel mit fort, und nun erst heisst er ihn wieder an sein Geschäft gehn. Mit innigem Wohlgefallen hört er zufälliger Weise den Megadorus die Inconvenienzen schildern, welche ein Mann erfährt, der eine Frau mit Gelde heirathet. Dies überzeugt ihn erst von dessen uneigennützigen Absichten: und nunmehr trägt er sein Töpfchen weg, um es in dem nahen Tempel der Fides zu verstecken.

Niemanden kam die Nachricht von der veranstalteten Hochzeit ungelegener, als dem Lyconides, Megadors Schwestersohne. Er hatte diese Phädria — so hiess Euclio's Tochter — geschwücht, liebte sie; und wünschte sie sich selbst zur Ehe. Um erst von allem genauere Kundschaft zu haben, soll sein Slav Strobilus Euclio's Haus aus der Nähe beobachten: und bei der Gelegenheit behorcht er den Alten, der



von seinem versteckten Schatze spricht. Kaum ist Strobilus im Begriff, seine Entdeckung zu nutzen und die Stelle auszuspiiren: so kommt Euclio im unruhigen Geist zurück, erschrickt den Strobilus jener Stelle so nahe zu finden, und giebt ihm den Diebstahl auf den Kopf schuld, ohne noch untersucht zu haben, ob denn auch sein Topf schon gestohlen sey. Mit den launigsten Zügen des Argwohns examinirt und visitirt er hier seinen vermeintlichen Dieb, ohne etwas zu finden. Aber Strobilus belauscht den Alten zum zweitemale, und sieht, wie er den Topf in einem Haine vergräbt. Wer nicht säumte, die ersten Augenblicke der Entfernung des Euclio zu benutzen, das war Strobilus.

Lyconides hatte unterdessen sein Vergehen und seinen Wunsch seiner Mutter Eunomia entdeckt, die sich wegen der eintretenden Niederkunft der Phädria um so mehr entschloss, ihren Bruder zur Abtretung dieser Braut an den Nefen zu bereden. Lyconides hatte also nichts zu thun übrig, als noch die väterliche Einwilligung des Euclio zu diesem Tausche zu suchen. Aber dieser, noch ganz unbekannt mit der Veränderung und dem Fehlritte seiner Tochter, ganz mit seinem Schatze beschäftigt, hatte eben die wirkliche Entwendung desselben entdeckt. Welch ein Donnerschlag für ihn! Unsinnig und verzweifeln jammernte er über sein Unglück. Lyconides trifft ihn, und in der Meinung, dies sey der Ausbruch des Affectes eines über die geraubte Ehre seiner Tochter entrüsteten Vaters, glaubt ihn durch das Geständniss zu besänfti-



gen, er selbst sey der Schuldige, der Räuber, und wünsche sich völligen Besitz. Aber kaum hört Euclio vom Rauben, so hält er ihn für seinen Dieb. Noch mehr ereifert er sich, als er die Aufsagung des Megadorus vernimmt. Diese Unterredung ist voll des lächerlichsten Contrastes.

Gleich darauf trifft Lyconides erst seinen Sklaven Strobilus wieder an, der mit seiner Beute prahlet und von seinem Herrn bedrohet wird, den Fund wieder auszuhändigen. Hier schliesst das Stück, unvollendet oder durch den Verlust des Restes verstümmelt. Zwar hat Jo. Meursius (in seinen *Curis Plautinis*, Lugd. Bat. 1599) noch aus einer Handschrift 28 Verse hinzugefügt, die auch schon in einigen älteren Editionen stehen, als zu allererst in der Ausgabe von einem Simon Carpendarius (Lugd. 1513. 8.) Jedoch ist auch so noch kein Schluss des Stückes wahrzunehmen. Andere haben sie durch selbst ausgearbeitete Zusätze supplirt, z. B. Codrus Vrcus, Professor zu Bologna (gest. 1500.) mit 122 Versen, welche in verschiednen Ausg. z. B. der Taubmannischen, Gronovischen, Zweibrücker, angehängt sind; desgl. Martin Dorpius (gest. zu Löwen, 1525.) mit 275 Versen; so auch Camerarius, und ein Prof. zu Königsberg, Georg Reinmann.



ACT. I. SCENA I.

Euclio. Staphyla.

*Euclio. (der die Staphyla vor sich her aus dem Hause hinaus schiebt.)*

**E**xi, inquam: age exi! Exeundum hercle tibi hinc est foras, circumspectatrix cum oculis emissitiis.

*Staphyla.*

Nam cur me miseram verberas?

*Euclio.*

Vt misera sis, atque vt te dignam mala malam aetatem exigas!

*Staphyla.*

Nam qua me nunc caussa extrusisti ex aedibus?

*Euclio.*

Tibi ego rationem reddam, stimulorum seges? Illuc regredere ab ostio! — illuc sis! — Vide, vt incedit! At scin' quomodo tibi res se habet? Si hodie hercle fustem cepero aut stimulum in manum, testudineum istum tibi ego grandibo gradum.

*Staphyla. (für sich.)*

Vtinam me diui adaxint ad suspendium potius quidem, quam hoc pacto apud te seruiam.



*Euclio.*

At ut scelestas sola secum murmurat! —  
*(etwas leiser)* Oculos hercle ego istos, impro-  
 ba, effodiam tibi, ne me observare possis,  
 quid rerum geram. — *(lauter)* Abscede! —  
 etiam nunc! — etiam nunc! — etiam! —  
*(Staphyla tritt hierbei Schrittweise weiter ab vom Hause.)* —  
 Ohe, istic adstato! Si hercle tu ex istoc loco  
 digitum transuersum aut vnguem latum ex-  
 cesseris, aut si respexis, donicum ego te  
 iussero: continuo hercle ego te dedam disci-  
 pulam cruci. — *(für sich)* Scelestiorem me  
 hac anu certe scio vidisse numquam, nimis-  
 que ego hanc metuo male, ne mihi ex insi-  
 diis verba imprudenti duit, neu persentiscat,  
 aurum ubi est absconditum: quae in occipi-  
 tio quoque habet oculos, pessuma. — Nunc  
 ibo, ut visam, est ne ita aurum ut condidi,  
 quod me sollicitat plurimis miserum modis.  
*(geht hinein ins Haus.)*

## ACT. I. SCENA 2.

*Staphyla.*

**N**ec nunc mecastor, quid hero ego dicam  
 meo malae rei euenisse, quamue insaniam,  
 quo comminisci: ita miseram me ad hunc  
 modum decies vno die saepe extrudit aedi-  
 bus. Nescio pol, quae illunc hominem in-  
 temperiae tenent: peruigilat noctes totas:  
 tum autem interdus quasi claudus sutor do-  
 mi sedet totos dies. Neque iam quo pacto



celem herilis filiae probrum, propinqua par-  
titudo cui adpetit, queo comminisci: ne-  
que quicquam melius est mihi, vt opinor,  
quam ex me vt vnam faciam literam longam,  
meum laqueo collum quando obstrinxero.

## ACT. I. SCENA 3.

Staphyla. Euclio.

*Euclio. (aus dem Hause zurückkommend, für sich.)*

Nunc defaecato demum animo egredior do-  
mo, postquam perspexi salua esse intus  
omnia. — (*zur Staphyla.*) Redi nunc iam intro,  
atque intus serua.

*Staphyla.*

Quippini ego intus seruem? an, ne quis  
aedes auferat? Nam hic apud nos nihil est  
aliud quaesti furibus: ita inaniis sunt opple-  
tae atque araneis.

*Euclio.*

Mirum quin tua nunc me caussa faciat  
Jupiter Philippum regem aut Darium, trive-  
nefica? Araneas mihi ego illas seruari volo.  
Pauper sum, fateor: patior: quod Dii dant,  
fero. Abi intro, occlude ianuam: iam ego  
hic ero. Caue quemquam alienum in aedes  
intromiseris. Quod quispiam ignem quae-  
rat, extinguere volo: ne caussae quid sit, quod  
te quisquam quaeritet. Nam si ignis viuet,  
tu extinguere extemplo. Tum aquam au-  
fugisse dicito, si quis petet. Cultrum, se-



curim, pistillum, mortarium, quae vtenda vasa semper vicini rogant, fures venisse atque abstulisse dicito. Profecto in aedes meas me absente neminem volo intromitti: atque etiam hoc praedico tibi, si bona Fortuna veniat, ne intromiseris.

*Staphyla.*

Pol ea ipsa, credo, ne intromittatur, cavet: nam ad aedes nostras nusquam adiit, quamquam prope est.

*Euclio.*

Tace, atque abi intro.

*Staphyla.*

Taceo atque abeo. (*geht hinein.*)

*Euclio.* (*ihr nachrufend.*)

Occlude sis fores ambobus pessulis! Jam ego hic ero.

## ACT. I. SCENA 4.

*Euclio.*

**D**iscrucior animi, quia ab domo abeundum est mihi. Nimis hercle inuitus abeo: sed quid agam, scio. Nam noster nostrae qui est Magister curiae, diuidere argenti dixit nummos in viros. Id si relinquo ac non peto, omnes illico me suspicentur, credo, habere aurum domi. Nam non est verisimile, hominem pauperem pauxillum parui facere, quin nummum petat. Nam nunc quum celo sedulo omnes, ne sciant, omnes videntur



scire, et me benignius omnes salutant, quam salutabant prius. Adeunt, consistunt, copulantur dexteras: rogitant me, ut valeam, quid agam, quid rerum geram. Nunc quo profectus sum, ibo: postidea domum me rursum, quantum poterō, tantum recipiam.

## ACT. II. SCENA I.

Eunomia. Megadorus.

*Eunomia,*

Velim te arbitrari me haec verba, frater, meae fidei tuaeque rei hoc causa facere, ita ut aequum est germanam sororem. Itaque da mihi operam amabo,

*Megadorus,*

Tua est: utere, atque impera, si quid vis.

*Eunomia.*

Id quod in rem tuam optimum esse arbitror, te id admonitum aduento,

*Megadorus.*

Soror, more tuo facis.

*Eunomia,*

Facta volo.

*Megadorus*

Quid est id, soror?

*Eunomia,*

Quod tibi sempiternum salutare sit, volo te uxorem domum ducere.



*Megadorus.*

Lapides loqueris!

*Eunomia.*

Eia, hoc face, quod te iubet soror.

*Megadorus.*

Si lubeat, faciam.

*Eunomia.*

In rem hoc tuam est.

*Megadorus.*

Vt quidem emoriar prius, quam ducam.  
Sed his legibus, si quam dare vis, ducam:  
quae cras veniat, perendie foras feratur,  
soror. His legibus quam dare vis, cedo:  
nuptias adorna.

*Eunomia.*

Quam maxima possum tibi, frater, dare  
dote: sed est grandior natu: media est mu-  
lieris aetas. Eam si iubes, frater, tibi me  
poscere: poscam.

*Megadorus.*

Ego virtute deum et maiorum nostrorum  
diues sum satis. Istas magnas factiones, ani-  
mos, dotes dapsiles, clamores, imperia, ebu-  
rata vehicula, pallas, purpuram nihil mo-  
ror, quae in seruitutem suntibus redigunt  
viros.

*Eunomia.*

Dic mihi quaeso, quis ea est, quam vis  
ducere vxorem?

*Megadorus.*

Eloquar. Nouistin' hunc senem Euclio-  
nem ex proximo pauperculum?



*Eunomia.*

Noui: hominem haud malum mecastor.

*Megadorus.*

Eius cupio filiam virginem mihi desponderi. Verba ne facias, soror. Scio, quid dictura es; hanc esse pauperem. Haec pauper placet.

*Eunomia.*

Dii bene vertant.

*Megadorus.*

Idem ego spero.

*Eunomia.*

Quid, me nunc quid vis?

*Megadorus.*

Vale.

*Eunomia.*

Et tu, frater. *(geht ab.)*

*Megadorus.*

Ego conueniam Euclionem, si domi est. Sed eccum! nescio vnde sese homo recipit domum.

## ACT. II. SCENA 2.

Megadorus. Euclio.

*Euclio. (für sich.)*

**P**raesagibat mihi animus, frustra me ire, quum exhibam domo. Itaque abibam inuitus. Nam neque quisquam curialium venit, neque magister, quem diuidere argentum



oportuit. Nunc domum properare propero:  
nam egomet sum hic, animus domi est.

*Megadorus.*

Saluus atque fortunatus, Euclio, semper  
sies.

*Euclio.*

Dii te ament, Megadore.

*Megadorus.*

Quid tu? recten' atque ut vis vales?

*Euclio. (zur Seite.)*

Non temerarium est, ubi diues blande  
adpellat pauperem. Iam illic homo aurum  
me scit habere: eo me salutat blandius.

*Megadorus.*

Ain' tu te valere?

*Euclio.*

Pol ego haud a pecunia perbene.

*Megadorus.*

Pol si animus est aequus tibi, satis habes,  
qui bene vitam colas.

*Euclio. (zur Seite.)*

Anus hercle huic indicium fecit de auro:  
perspicue palam est. Cui ego iam linguam  
praecidam atque oculos effodiam domi.

*Megadorus.*

Quid tu solus tecum loquere?

*Euclio.*

Meam pauperiem conqueror. Virginem  
habeo grandem, dote cassam atque illocabi-  
lem: neque eam queo locare cuquam.



*Megadorus.*

Tace: bonum habe animum, Euclio. Dabitur: adiuuabere a me: dic, si quid opus est: impera.

*Euclio. (zur Seite.)*

Nunc petit, quum pollicetur: inhiat aurum, vt deuoret. Altera manu fert lapidem, panem ostentat altera. Nemini credo, qui large blandu'st diues pauperi. Vbi manum iniicit benigne, ibi onerat aliquam zamiam. Ego istos noui polypos, qui sibi, quicquid tetigerint, tenent.

*Megadorus.*

Da mihi operam parumper: paucis, Euclio, est quod te volo de communi re adpellare mea et tua.

*Euclio. (zur Seite: ängstlich.)*

Hei misero mihi! aurum mihi intus harpagatum est. Nunc hic eam rem volt, scio, mecum adire ad pactionem. Verum intervisam domum. *(will fort.)*

*Megadorus.*

Quonam abis?

*Euclio.*

Iam ad te reuortar: namque est, quod visam domum. *(geht ab in sein Haus.)*

*Megadorus. (allein.)*

Credo edepol, vbi mentionem ego fecero de filia, mihi vt despondeat, sese a me derideri rebitur. Neque illo quisquam est alter hodie ex paupertate parcior. *(stumme Action, bis Euclio zurückkommt.)*



*Euclio.* (kommt aus dem Hause zurück; für sich.)

Dii me seruant, salua res est: saluum est, si quid non perit. Nimis male timui: prius, quam intro redii, exanimatus fui. (zum Megadorus.) Redeo ad te, Megadore, si quid me vis.

*Megadorus.*

Habeo gratiam. Quaeso, quod te percontabor, ne id te pigeat proloqui.

*Euclio.* (halb zur Seite.)

Dum quidem ne quid perconteris, quod mihi non lubeat proloqui.

*Megadorus.*

Dic mihi, quali me arbitrare genere prognatum?

*Euclio.*

Bono.

*Megadorus.*

Quid, fide?

*Euclio.*

Bona.

*Megadorus.*

Quid, factis?

*Euclio.*

Neque malis, neque improbis.

*Megadorus.*

Aetatem meam scis?

*Euclio.*

Scio, esse grandem, itidem vt pecuniam.



*Megadorus.*  
Certe edepol equidem te ciuem sine mala omni malitia semper sum arbitratus, et nunc arbitror.

*Euclio.*  
(zur Seite.) Aurum huic olet. (zum Megadorus.)  
Quid nunc me vis?

*Megadorus.*  
Quoniam tu me et ego te, qualis sis, scio: quae res recte vortat mihi que tibi que tuae que filiae, filiam tuam mihi vxorem posco. Promitte, hoc fore.

*Euclio.*  
Hei Megadore, haud decorum facinus tuis factis facis, vt inopem, atque innoxium abs te atque abs tuis, me irrideas. Nam de te neque re neque verbis merui, vt faceres, quod facis.

*Megadorus.*  
Neque edepol ego te derisum venio, neque derideo, neque dignum arbitror.

*Euclio.*  
Cur igitur poscis meam gnatam tibi?

*Megadorus.*  
Vt propter me tibi sit melius, mihi que propter te et tuos.

*Euclio.*  
Venit hoc mihi in mentem, Megadore, te esse hominem diuitem, factiosum; me item esse hominem pauperum pauperrimum. Nunc si filiam locassim meam tibi, in men-



tem venit, te bonem esse et me esse asellum; ubi tecum coniunctus siem, ubi onus nequeam ferre pariter, iaceam ego asinus in luto; tu me bos magis haud respicias, gnatus quasi numquam siem; et te utar iniquiore, et meus me ordo irrideat; neutrubi habeam stabile stabulum, si quid diuortii fuit; asini me mordicibus scindant, boues incurserint cornibus. Hoc magnum est periculum, me ab asinis ad boues transcendere.

*Megadorus.*

Quam ad probos propinquitatem proxime te adiunxeris, tam optimum est. Tu conditionem hanc accipe: ausculta mihi atque eam desponde mihi.

*Euclio.*

At nihil est dotis, quod dem.

*Megadorus.*

Ne dui. Dummodo morata recte veniat, dotata est satis.

*Euclio.*

Eo dico, ne me thesauros reperisse censeas.

*Megadorus.*

Noui: ne doceas. Desponde!

*Euclio.*

Fiat! — (er hört aus der Ferne etwas Geräusch.)  
Sed pro Juppiter! non ego disperii?

*Megadorus.*

Quid tibi est?

*Euclio.*

Quid crepuit quasi ferrum modo?



*Megadorus.*

Hic apud me hortum confodere iussi.  
(*Euclio ist unterdessen in sein Haus hineingelaufen.*)  
Sed ubi hic est homo? Abiit neque me certio-  
riorem fecit: fastidit mei, quia videt me  
suam amicitiam velle. More hominum fa-  
cit: nam si opulentus ita petitem pauperioris  
gratiam, pauper metuit congregari: per me-  
tum male rem gerit; idem, quando illa  
occasio perit, post sero cupit.

*Euclio.* (*zurückkommend, für sich.*)

Si hercle ego te non elinguendam dedero  
usque ab radicibus — —!

*Megadorus.*

Video hercle ego te me arbitrari, Euclio,  
hominem idoneum, quem senecta aetate lu-  
dos facias, haud merito meo.

*Euclio.*

Neque edepol, Megadore, facio; neque,  
si cupiam, copia est.

*Megadorus.*

Quid nunc? etiam mihi despondes filiam?

*Euclio.*

Illis legibus, cum illa dote, quam tibi  
dixi.

*Megadorus.*

Sponden' ergo?

*Euclio.*

Spondeo.

*Megadorus.*

Istuc dii bene vortant!



*Euclio.*

Ita dii faxint! Illud facito, vt memineris conuenisse, vt ne quid dotis mea ad te adferret filia.

*Megadorus.*

Memini.

*Euclio.*

At scio, quo vos pacto soleatis perplexarier. Pactum non pactum est; non pactum pactum est, quod vobis lubet.

*Megadorus.*

Nulla controuersia mihi tecum erit. Sed nuptias hodie quin faciamus, num quae caussa est?

*Euclio.*

Immo edepol optuma.

*Megadorus.*

Ibo igitur, parabo. Numquid me vis?

*Euclio.*

Istuc.

*Megadorus.*

Fiet. Vale! Heus, Strobile, sequere propere me ad macellum strenue! (*geht ab.*)

*Euclio.*

Illic hinc abiit. — Dii immortales, obsecro, aurum quid valet! Credo ego iam illum inaudiisse, mihi esse thesaurum domi: id inhiat, ea adfinitatem hanc obstinauit gratia.



## ACT. II. SCENA 3.

Euclio. Staphyla.

*Euclio. (ruft zu seinem Hause hinein.)*

**V**bi tu es, quae deblaterasti iam vicinis omnibus, meae me filiae daturum dotem? Heus, Staphyla, te voco. Ecquid audis? *(Staphyla kommt heraus.)* Vascula intus pure propera atque elue. Filiam despondi ego: hodie nuptum huic Megadoro dabo.

*Staphyla.*

Dii bene vortant! Verum ecastor non potest: subitum est nimis.

*Euclio.*  
Tace, atque abi: curata fac sint, quum a foro redeam domum. Atque occlude aedes: iam ego hic adero. *(geht ab.)*

*Staphyla.*  
Quid ego nunc agam? Nunc nobis prope adest exitium, mihi atque herili filiae. Nam probrum atque partitudo prope adest, ut fiat palam. Quod celatum est atque occultatum usque adhuc, nunc non potest. Ibo intro, ut, herus quae imperavit, facta, cum veniat, sient. Nam ecastor malum moerorem metuo ne mistum bibam. *(geht zurück ins Haus.)*



## ACT. II. SCENA 4.

**Strobilus.** Anthrax. Congrio. Zwei  
tibicinae.

*Strobilus.*

Postquam obsonavit herus et conduxit eos  
quos tibicinasque hasce apud forum, edixit  
mihi, vt dispartirem obsonium hic bifariam,  
(zu den beiden Küchen.) Herus nuptias meus ho-  
die faciet.

*Anthrax.*

Cuius ducit filiam?

*Strobilus.*

Vicini huius Euclionis senis e proximo.  
Ei adeo obsonii hinc dimidium iussit dari,  
ceterum alterum, itidemque alteram tibi-  
cinam.

*Anthrax.*

Nempe huic dimidium dicis, dimidium  
domi?

*Strobilus.*

Nempe sicut dicis.

*Congrio.*

Quid? hic non poterat de suo senex ob-  
sonari filiae in nuptiis?

*Strobilus.*

Vah!

*Congrio.*

Quid negotii est?



*Strobilus.*

Quid negotii sit, rogas? Pumex non ae-  
que est aridus, atque hic est senex.

*Anthrax.*

Ain' tandem ita esse vt dicis?

*Strobilus.*

Tute existima. Quin, diuûm atque ho-  
minum clamat continuo fidem, suam rem  
perlisce seque eradicarier, de suo tigillo fu-  
mus si qua exit foras. Quin cum it dormi-  
tum, follem sibi obstringit ob gulam.

*Anthrax.*

Cur?

*Strobilus.*

Ne quid animae forte amittat dormiens.  
Aquam hercle plorat, quum lauat, profun-  
dere.

*Congrio.*

Censen' talentum magnum exorari pot-  
esse ab istoc sene, vt det, qui fiamus liberi?

*Strobilus.*

Famem hercle vtendam si roges, num-  
quam dabit. Quin ipsi pridem tonsor vn-  
gues demserat; collegit, omnia abstulit prae-  
segmina.

*Congrio.*

Edepol mortalem parce parcum praedi-  
cas. Censen' vero adeo esse parcum et mi-  
sere viuere?



*Strobilus.*

Pulmentum pridem eidem eripuit miluus. Homo ad praetorem deplorabundus venit: infit ibi postulare plorans, eiulans, vt sibi liceret miluum vadari. Sexcenta sunt, quae memorem, si sit otium. Sed vter vestrorum est celerior? memora mihi.

*Congrio.*

Cocus ille (*auf Anthrax zeigend*) nundinalis est: in nonum diem solet ire coctum.

*Anthrax.*

Tun', trium literarum homo, me vituperas? Fur, etiam fur trifurcifer!

*Strobilus.*

Tace nunc iam tu, atque agnum horum vter est pinguior...

*Congrio.*

Licet.

*Strobilus.*

... tu, Congrio, eum sume, atque intro abi illuc, et vos illum sequimini: vos caeteri illuc ad nos.

*Anthrax.*

Hercle iniuria dispertuisti: pinguiorem agnum isti habent.

*Strobilus.*

At nunc tibi dabitur pinguior tibicina. I sane cum illo, Phrygia: tu autem, Eleusium, huc intro abi ad nos. (*Anthrax geht mit der Eleusium ab.*)



*Congrio.*

O Strobile subdole, huccine detrusisti me ad hominem parcissimum? vbi si quid poscam, ad ravin poscam, priusquam quicquam detur.

*Strobilus.*

Stultum et sine gratia est, ibi recte facere, quando, quod facias, perit.

*Congrio.*

Qui vero?

*Strobilus.*

Rogitas? Iam principio in aedibus turba istic nulla tibi erit. Si quid vti voles, domo abs te adfero, ne operam perdas poscere. Hic apud nos magna turba ac magna familia est; supellex, aurum, vestes, vasa argentea: vbi si perierit quidpiam, (quod te scio facile abstinere posse, si nihil obuium est) dicant: coci abstulerunt, comprehendite, vincite, verberate, in puteum condite. Horum tibi istic nihil eueniet, quippe qui, vbi quid surripias, nihil est. Sequere hac me.

*Congrio.*

Sequor.



---

ACT. II. SCENA 5.

**Strobilus. Congrio. Staphyla.**

*Strobilus. (vor Euclio's Hause.)*

**Heus Staphyla, prodi adque ostium aperi!**

*Staphyla. (noch im Hause.)*

Qui vocat?

*Strobilus.*

Strobilus.

*Staphyla. (zur Thür heraustretend.)*

Quid vis?

*Strobilus.*

Hos ut accipias coquos tibicinamque obsoniumque in nuptias. Megadorus iussit Euclioni haec mittere.

*Staphyla.*

Cererin', Strobile, has facturi nuptias?

*Strobilus.*

Qui?

*Staphyla.*

Quia temeti nihil adlatum intelligo.

*Strobilus.*

At iam adferetur, si a foro ipse redierit.

*Staphyla.*

Ligna hic apud nos nulla sunt.

*Congrio.*

Sunt asseres?



*Staphyla.*

Sunt pol,

*Congrio.*

Sunt igitur ligna: ne quaeras foris.

*Staphyla.*

Quid, impurate? quamquam Vulcano studes, coenaeue caussa aut tuae mercedis gratia nos nostras aedes postulas comburere?

*Congrio.*

Haud postulo.

*Strobilus.*

Duo istos intro.

*Staphyla.*

Sequimini. (*Staphyla und der Koch mit seinen Leuten gehn hinein, Strobilus geht anderwärts ab.*)

## ACT. II. SCENA 6.

Pythodicus.

**C**urate! (*im Weggahn zu einigen Domestiken*) —

Ego interuisam, quid faciant coqui, quos pol vt ego hodie seruem, cura maxima est. Nisi vnum hoc faciam, vt in puteo coenam coquant, coctam inde sursum subducemus corbulis. Si autem deorsum comedent, si quid coxerint, superi incoenati sunt et coenati inferi. Sed verba hic facio, quasi negotii nihil siet, rapacidarum vbi tantum siet in aedibus. (*geht ab.*)



## ACT. II. SCENA 7.

Euclio. (*hernach im Hause*) Congrio.

Euclio. (*für sich.*)

Volui animum tandem confirmare hodie meum, vt bene haberem filiae nuptiis. Venio ad macellum: rogito pisces: indicant caros; agninam caram; caram bubulam, vitulinam, cetum, porcinam; cara omnia. Atque eo fuerunt cariora: aes non erat. Abeo illinc iratus, quoniam nihil est qui emam. Ita illis impuris omnibus adii manum. Deinde egomet mecum cogitare inter vias coepi: festo die si quid prodegeris, profesto egere liceat, nisi peperceris. Postquam hanc rationem cordi ventrique edidi, accessit animus ad meam sententiam, quam minimo sumtu filiam vt nuptum darem. Nunc tusculum emi et hasce coronas floreas: haec imponentur in foco nostro Lari, vt fortunatas faciat gnatae nuptias. — (*Er sieht ganz erschrocken seine Hausthür offen.*) Sed quid ego aper- tas aedes nostras conspikor? Et strepitus est intus. Numnam compilor miser?

Congrio. (*man hört ihn im Hause rufen.*)

Aulam maiorem, si potes, vicinia pete! Haec est parua: capere non quit.

Euclio.

Hei mihi, perii hercle! aurum rapitur! aula quaeritur! Nimirum occidor, nisi ego intro huc propere propero currere. Apollo,



quaeso subueni mihi, atque adiuua! Confige sagittis fures thesaurarios, cui in re tali iam subuenisti antidhac. Sed cesso prius, quam prorsus perii, currero? (*geht hinein.*)

### ACT. III. SCENA I.

**Anthrax** (*kommt aus Megador's Hause, ruft im Herausgehn noch hineinwärts.*)

**D**romo, desquama pisces! tu, Machaerio, congrum, muraenam exdorsua, quantum potes, atque omnia, dum absum hinc, exossata fac sient. Ego hinc artoptam ex proximo vtendam peto a Congrione. Tu, istum gallum, si sapis, glabriorem reddes mihi, quam volsus ludius est. — Sed quid clamoris oritur hinc ex proxumo? Coqui hercle, credo, faciunt officium suum. Fugiam intro, ne quid hic turbae fiat itidem. (*geht wieder hinein.*)

### ACT. III. SCENA 2.

**Congrio** (*kommt aus Euclio's Hause herausgelaufen.*)

**O**ptati ciues, populares, incolae, accolae, advenae omnes, date viam qua fugere liceat! Facite totae plateae pateant! Neque ego vquam, nisi hodie, ad Bacchas veni in bacchanal coquinatum: ita me miserum et meos discipulos fustibus male contuderunt.



Totus doleo, atque oppido perii: ita me iste habuit senex gymnasium. Neque ligna ego vsquam gentium praeberi vidi pulcrius: itaque omnes exegit foras, me atque hos, onustos fustibus. Atat! (*er hört die Thür aufgehen.*) Perii hercle ego miser! Aperit bacchanal: adest: sequitur. Scio quam rem geram: hoc ipse magister me docuit.

### ACT. III. SCENA 3.

Euclio. Congrio.

*Euclio* (*kommt aus seinem Hause hinter Congrio an.*)

**R**edi! Quo fugis nunc? Tene, tene!

*Congrio.*

Quid, stolide, clamas?

*Euclio.*

Quia ad Tresviros iam ego deferam tuum nomen.

*Congrio.*

Quamobrem?

*Euclio.*

Quia cultrum habes.

*Congrio.*

Cocum decet.

*Euclio.*

Quid comminatus mihi?



*Congrio.*

Istuc male factum arbitror, quia non latus fodi.

*Euclio.*

Homo nullus est te scelestior, qui viuat hodie, neque cui ego de industria amplius male plus lubens faxim.

*Congrio.*

Pol etsi taceas, palam id quidem est? res ipsa testis est. Sed quid tibi nos, mendice homo, tactio est? quae res est?

*Euclio.*

Etiam rogitas? an, quia minus, quam aequum erat, feci?

*Congrio.*

Sine: at hercle cum malo magno tuo, si hocce caput sentit.

*Euclio.*

Pol ego haud scio, quid post fiat: tuum nunc caput sentit. Sed in aedibus quid tibi meisnam erat negotii, me absente, nisi ego iusseram? Volo scire.

*Congrio.*

Tace ergo! Quia venimus coctum ad nuptias.

*Euclio.*

Quid tu, malum, curas, vtrum crudum an coctum edim; nisi tu mihi es tutor?

*Congrio.*

Volo scire, sinas, an non sinas nos coquere hic coenam?



*Euclio.*

Volo scire item ego, meae domi meane salua futura?

*Congrio.*

Vtinam mea modo mihi auferam, quae attuli, salua! me haud poenitet: tuane expetam?

*Euclio.*

Scio: ne doce: noui.

*Congrio.*

Quid est, qua prohibeas nunc gratia nos coquere hic coenam? Quid fecimus? quid diximus tibi sequius, quam velles?

*Euclio.*

Etiam rogitas, sceleste homo? qui angulos hic omnes mearum aedium et conclauum mihi peruiam facitis? Id vbi tibi erat negotium, ad focum sic adesses: non fissile haberes caput: merito id tibi factum est. Adeo vt tu meam sententiam iamiam noscere possis; si ad ianuam huc accesseris, nisi iussero, propius: ego te faciam miserrimus mortalis vti sis. Scis iam meam sententiam? Quo abis? redi rursum! (*Euclio geht unterdessen in sein Haus herein: Congrio wollte mit, und wird wieder zurückgestossen.*)

*Congrio (allein.)*

Ita me bene amet Lauerna, te iam, nisi reddi mihi vasa iubes, pipulo hic differam ante aedes. — Quid ego nunc agam? Nae ego edepol veni huc auspicio malo. Num-



mo sum conductus: plus iam medico mercede opus est.

*Euclio* (kommt aus dem Hause zurück, und hält seinen Geldtopf verborgen unter dem Mantel.)

(zur Seite.) Hoc quidem hercle, quoquo ibo mecum erit, mecum feram; neque istuc in tantis periculis vñquam comittam vt siet. — (laut zu dem Koche und übrigen Leuten.) Ite sane nunc iam intro omnes, et coqui et tibicinae. Etiam huc introduce, si vis, vel gregem venalium: coquite, facite, festinate nunc iam, quantum lubet.

*Congrio.*

Temperi: postquam impleuisti fusti fissorum caput.

*Euclio.*

Intro abi. Opera huc est conducta vestra, non oratio.

*Congrio.*

Heu, senex, pro vapulando hercle ego abs te mercedem petam: coctum ego, non vapulatum dudum conductus fui.

*Euclio.*

Lege agito mecum; molestus ne sis: i et coenam coque, aut abi in malum cruciatum ab aedibus.

*Congrio.*

Abi tu modo. (er geht hinein.)



## ACT. III. SCENA 4.

Euclio (*allein.*)

Illic hinc abiit. — Dii immortales! Facinus audax incipit, qui cum opulento pauper homine coepit rem habere aut negotium: velut Megadorus tentat me omnibus miserum modis, qui simulavit, mei honoris mittere huc coquos: is ea causa misit, hoc qui surriperent misero mihi. Condigne etiam meus me intus gallus gallinaceus, qui erat anui peculiaris, perdidit paenissime. Vbi erat haec defossa, occoepit ibi scalpurre vngulis circumcirca. Quid opus est verbis? Ira mihi pectus peracuit; capio fustem; obtrunco gallum, furem manifestarium. Credo ego edepol illi mercedem gallo pollicitos coquos, si ~~id~~ palam fecisset. Exemi e manu manubrium. Quid opus est verbis? Facta est pugna in gallo gallinaceo. Sed Megadorus, meus adfinis, eccum incedit a foro. Iam hunc non ausim praeterire, quin consistam et colloquar.

## ACT. III. SCENA 5.

Euclio. Megadorus.

*Megadorus. (für sich: Euclio hört ihm von der Seite erst zu.)*

Narraui amicis multis consilium meum de conditione hac. Euclionis filiam laudant: sapienter factum et consilio bono. Nam,



meo quidem animo, si idem faciant ceteri opulentiores, pauperiorum filias vt indotas ducant vxores domum: et multo fiat ciuitas concordior; et inuidia nos minore vtamur quam vtimur; et illae malam rem metuant, quam metuunt, magis; et nos minore sumtu simus, quam sumus. In maximam illuc populi partem est optimum. In pauciores auidos altercatio est, quorum animis auidis atque insatietatibus neque lex neque tutor, capere est qui possit modum. Namque hoc qui dicat: "quo illae nubent diuites dotatae, si istud ius pauperibus ponitur?" Quo lubeat, nubant, dum dos ne fiat comes. Hoc ita si fiat, mores meliores sibi parent, pro dote quos ferant, quam nunc ferunt. Ego faxim muli, pretio qui superant equos, sient viliores Gallicis cantheriis.

*Euclio (für sich.)*

Ita me dii amabunt, vt ego hunc ausculto lubens. Nimis lepide fecit verba ad parcimoniam.

*Megadorus.*

Nulla igitur dicat: "equidem dotem ad te attuli maiorem multo, quam tibi erat pecunia. Enim mihi quidem aequum est purpuram atque aurum dari, ancillas, mulos, muliones, pedissequos, salutigerulos pueros, vehicula, qui vehar."



*Euclio.*

Vt matronarum hic facta pernouit probe!  
Moribus praefectum mulierum hunc factum  
velim.

*Megadorus.*

Nunc, quoquo venias, plus plaustorum  
in aedibus videas quam ruri, quando ad vil-  
lam veneris. Sed hoc etiam pulcrum est,  
prae quam vbi sumtus petunt. Sunt aliae  
multae in magnis dotibus incommoditates,  
sumtusque intolerabiles. Nam quae indotata  
est, ea in potestate est viri. Dotatae mactant  
et malo et damno viros. — (*wird den Euclio  
gewahr*) Sed eccum adfinem ante aedes. —  
Quid ais, Euclio?

*Euclio.*

Nimum lubenter edi sermonem tuum.

*Megadorus.*

Ain' ? Audiuisti?

*Euclio.*

Vsque a principio omnia.

*Megadorus.*

Tamen, e meo quidem animo, aliquan-  
to facias rectius, si nitidior sis filiae nuptiis.

*Euclio.*

Pro re nitorem et gloriam pro copia qui  
habent, meminerint sese vnde oriundi sient.  
Neque pol, Megadore, mihi, neque cui-  
quam pauperi opinione melius res structa est  
domi.



*Megadorus.*

Immo est: et dii faciant, vti siet, plus plusque sospitent istuc quod nunc habes.

*Euclio. (zur Seite.)*

Illud mihi verbum non placet: quod nunc habes. Tam hoc scit me habere, quam ego-met: anus fecit palam.

*Megadorus.*

Quid tū te solus e senatu seuocas?

*Euclio.*

Pol ego, te vt accusem merito, meditabar.

*Megadorus.*

Quid est?

*Euclio.*

Quid sit me rogitas? Qui mihi omnes angulos furum impleuisti in aedibus misero; mihi qui intromisisti in aedibus quingentos coquos cum senis manibus, genere Geryonaceo; quos si Argus seruet, qui oculeus totus fuit, quem quondam Ioni Iuno custodem addidit, is numquam seruet: praeterea tibicinam, quae mihi interbibere sola, si vino scatet, Corinthiensem fontem Pirenem potest: tum obsonium autem . . .

*Megadorus. (ihn unterbrechend)*

Pol vel legioni sat est: etiam agnum missi . . .

*Euclio.*

Quo quidem agno sat scio magis curiosam nusquam esse vllam belluam.



*Megadorus.*

Volo ex te ego scire, qui sit agnus curio.

*Euclio.*

Qui ossa atque pellis totus est; ita cura macet. Quin exta inspicere in sole, etiam viuo licet: ita is pellucet quasi laterna Punica.

*Megadorus.*

Caedundum illum ego conduxì.

*Euclio.*

Tum tu idem optimum est loces efferendum; nam iam, credo, mortuus est.

*Megadorus* (um das Gespräch zu verändern.)

Potare ego tecum hodie, Euclio, volo.

*Euclio.*

Non potem ego quidem mehercle.

*Megadorus.*

At ego iussero cadum vnum vini veteris a me adferrier.

*Euclio.*

Nolo hercle; nam mihi bibere decretum est aquam.

*Megadorus.*

Ego te hodie reddam madidum, sed vino, probe; te, cui decretum est bibere aquam.

*Euclio* (zur Seite.)

Scio quam rem agat: vt me deponat vino, eam adfectat viam; post hoc quod habeo vt commutet coloniam. Ego id cauebo: nam



alicubi abstrudam foris. Ego faxo et operam et vinum perdiderit simul.

*Megadorus.*

Ego, nisi quid me vis, eo lauatum, ut sacrificem. (*geht ab.*)

*Euclio (allein.)*

Edepol nae tu, Aula, multos inimicos habes, atque istuc aurum quod tibi concredutum est. Nunc hoc mihi factu est optimum, ut te auferam, Aulam, in Fidei fanum: ibi abstrudam probe. Fides! Nouisti me, et ego te: caue sis tibi, ne tu in me mutassis nomen, si hoc concreduo. Ibo ad te, fretus tua, Fides, fiducia. (*geht ab.*)

## ACT. IV. SCENA I.

*Strobilus. Seruus Lyconidis.*

**S**eruus meus amat filiam huius Euclionis pauperis. Eam hero nunc renuntiatum est nuptum huic Megadoro dari. Is speculatum huc misit me, ut, quae fierent, fieret particeps. Nunc sine omni suspitione in ara hic adsidam sacra. Hinc ego et huc et illuc potero, quid agant, arbitrarier. (*versteckt sich an den genannten Platz.*)



---



---

 ACT. IV. SCENA 2.

Euclio. Strobilus Serv. Lyc. (*versteckt.*)

*Euclio* (*kommt aus dem Tempel der Fides.*)

Tu modo caue cuiquam indicassis, aurum meum esse istic, Fides. Non metuo, ne quisquam inueniat: ita probe in latebris situm est. Edepol nae illic pulcram praedam agat, si quis illam inuenerit aulam onustam auri. Verum id te quaeso vt prohibeas, Fides. Nunc lauabo, vt rem diuinam faciam, ne adfinem morer, quin, vbi arcessat me, meam extemplo filiam ducat domum. Vide, Fides, etiam atque etiam nunc, saluam vt aulam abs te auferam. Tuae fidei credidi aurum: in tuo luco et fano modo est situm. (*geht ab.*)

*Strobilus* (*kommt von dem Altar hervorgekrochen.*)

Dii immortales, quod ego hunc hominem facinus audio loqui! Se aulam onustam auri abstrusisse hic intus in fano! Fides, caue tu illi fidelis quaeso potius fueris, quam mihi. — Atque hic pater est, vt ego opinor, huius, herus meus quam amat. Ibo hinc intro: perscrutabor fanum, si inueniam vspiam aurum, dum hic est occupatus. Sed si repperero, o Fides, mulsi congialem plenam faciam tibi fideliam. Id adeo tibi faciam: verum ego mihi bibam, vbi id fecero. (*schleicht sich hinein in den Tempel.*)



---

ACT. IV. SCENA 3.

Euclio. (*nachher*) Strobilus.

*Euclio (erst allein.)*

**N**on temere est, quod coruus cantat mihi nunc ab laeua manu: semel radebat pedibus terram, et voce crocibat sua. Continuo meum cor coepit artem facere ludicram atque in pectus emicare. Sed ego cesso currere. — (*Er eilt nach dem Tempel, und wird den Strobilus gewahr, der sich eben vor ihm verkriechen will.*) — Foras, lumbrice, qui sub terra erepsisti modo, qui modo nusquam comparebas; nunc quum compares, peris. Ego edepol te, praestigiator, miseris iam accipiam modis. (*zerret ihn hervor.*)

*Strobilus (hervortretend.)*

Quae te mala crux agitat? Quid tibi mecum est commercii, senex? Quid me afflictas? Quid me raptas? Qua me caussa verberas?

*Euclio.*

Verberabilissime, etiam rogitas? Non fur, sed trifur!

*Strobilus.*

Quid tibi surripui?

*Euclio.*

Redde huc sis.

*Strobilus.*

Quid tibi vis reddam?



*Euclio.*

Rogitas?

*Strobilus.*

Nihil equidem tibi abstuli.

*Euclio.*

At illud, quod tibi abstuleras, cedo. Ecquid agis?

*Strobilus.*

Quid agam?

*Euclio.*

Auferre non potes.

*Strobilus.*

Quid vis tibi?

*Euclio.*

Pone.

*Strobilus.*

Id quidem pol de data re consuetum, senex.

*Euclio.*

Pone hoc sis: aufer cauillam: non ego nunc nugas ago.

*Strobilus.*

Quid ego ponam? Quin tu eloquere, quicquid est, suo nomine. Non hercle equidem quicquam sumsi, nec tetigi.

*Euclio.*

Ostende huc manus.

*Strobilus.*

Hem tibi,



*Euclia.*

Ostende.

*Strobilus.*

Eccas.

*Euclio.*

Video: age ostende etiam tertiam.

*Strobilus.*

Laruae hunc atque intemperiae insaniae-  
que agitant senem. Facisne iniuriam mihi,  
an non?

*Euclio.*

Fateor, quia non pendes, maximamque  
atque id quoque iam fiet, nisi fatere.

*Strobilus.*

Quid fatear tibi?

*Euclio.*

Quid abstulisti hinc?

*Strobilus.*

Dii me perdant, si ego tui quicquam  
abstuli.

*Euclio.*

Niue adeo abstulisse vellem? Agedum,  
excute dum pallium.

*Strobilus.* (der seinen Mantel ausschüttelt.)  
Tuo arbitrato.

*Euclio.*

Ne inter tunicas habeas.

*Strobilus.*

Tenta, qua lubet.



*Euclio.*

Vah, scelestus! Quam benigne! Vt ne abstulisse intelligam. Noui sycophantias. Age rursum, ostende huc manum dexteram.

*(Strobilus. (hält sie hin.)*

Hem!

*Euclio.*

Nunc laeuam ostende.

*Strobilus.*

Quin equidem ambas profero.

*Euclio.*

Iam scrutari mitto. Redde huc.

*Strobilus.*

Quid reddam?

*Euclio.*

Ah, nugas agis: certe habes.

*Strobilus.*

Habeo ego? Quid habeo?

*Euclio.*

Non dico: audire expetis. Id meum quidquid habes, redde.

*Strobilus.*

Insanis. Perscrutatus es tuo arbitrato, neque tui me quidquam inuenisti penes. *(will weggehen.)*

*Euclio.*

Mane, mane! Quis illic est, qui hic intus alter erat tecum simul? *(zur Seite.)* Perii hercle: ille nunc intus turbat. Hunc si amitto,



hic abierit. Postremo iam hunc perscrutauī.  
Hic nihil habet. — (zum *Strobilus*.) Abi, quo  
lubet. Iuppiter te diique perdant.

*Strobilus.* (noch von der Seite, im Begriff  
abzugehen.)

Haud male agit gratias.

*Euclio.*

Ibo hinc intro, atque illi socienno tuo  
iam interstringam gulam. Fugin' hinc ab  
oculis? Abin' hinc, an non?

*Strobilus.*

Abeo. (geht ab.)

*Euclio.*

Caue sis te videam. (geht hinein in den  
Tempel.)

## ACT. IV. SCENA 4.

*Strobilus.* (kommt wieder zurück.)

**E**mortuum ego me mauelim leto malo,  
quam non ego illi dem hodie insidias seni.  
Nam hic non audebit aurum abstrudere.  
Credo referet iam secum et mutabit locum.  
Atat foris crepuit. Senex eccum aurum ef-  
fert foras. Tantisper hic ego ad ianuam con-  
cessero. (versteckt sich.)



---



---

ACT. IV. SCENA 5.

Euclio. Strobilus. (*versteckt.*)

*Euclio. (den Geldtopf unter dem Mantel.)*

**F**idei censebam maximam multo fidem esse.  
 Ea subleuit os mihi paenissime. Ni subuenisset coruus, periissem miser. Nimis hercle ego illum coruum ad me veniat velim, qui indicium fecit, vt ego illi aliquid boni dicam: nam quod edit, tam duim quam perduim. Nunc hoc vbi abstrudam, cogito solum locum. Siluani lucus extra murum est auius, crebro salicto oppletus: ibi sumam locum. Certum est, Siluano potius credam quam Fidei. (*geht ab.*)

*Strobilus. (kommt aus seinem Hinterhalte hervor.)*

Euge, euge, dii me saluum et seruatum volunt. Iam ego illuc praecurram, atque inscendam aliquam in arborem, indeque obseruabo, aurum vbi abstrudat senex. Quamquam hîc manere herus me sese iusserat: certum est, malam rem potius quaeram cum lucro. (*geht ab.*)

ACT. V. SCENA I.

Eunomia. Lyconides.

*Lyconides.*

**D**ixi tibi, mater: iuxta rem mecum tenes super Euclionis filia. Nunc te obsecro, fac mentionem cum auunculo, mater mea: re-



secroque, mater, quod dudum obsecraueram.

*Eunomia.*

Scis tute, facta velle me, quae tu velis: et istuc confido a fratre me impetrassere: et caussa iusta est, si quidem ita est, ut praedicas. — I hac intro mecum, gnate mi, ad fratrem meum: ut istuc, quod me oras, impetratum ab eo auferam.

*Lyconides.*

I: iam sequor te, mater: (*Eunomia geht ab: Lyconides noch allein.*) Sed seruum meum Strobilum miror ubi sit, quem ego me iusseram hic opperiri. Nunc ego mecum cogito: si mihi dat operam, me illi irasci iniurium est. Ibo intro, ubi de capite meo sunt comitia. (*geht ab.*)

## ACT. V. SCENA 2.

*Strobilus.* (*mit dem Geldtopfe.*)

Pici diuitiis, qui aureos montes colunt, ego solus supero. Nam istos reges ceteros memorare nolo, hominum mendicabula. Ego sum ille rex Philippus. O lepidum diem! Nam ut dudum hinc abii, multo illo adueni prior, multoque prius me collocaui in arborem, indeque expectabam, ubi aurum abstrudebat senex. Vbi ille abiit, ego me deorsum duco de arbore: effodio aulam auri plenam: inde ex eo loco video recipere se



senem, ille me non videt. Nam ego modo declinaui paulum me extra viam. — Atat! Eccum ipsum! Ibo, vt hoc condam domum, (*geht ab.*)

## ACT. V. SCENA 3.

**Euclio.** (*in grosser Angst und Verlegenheit.*)

**P**erii, interii, occidi! Quo curram? Quo non curram? Tene, tene! Quem? Quis? Nescio: nihil video: coecus eo, atque equidem quo eam, aut vbi sim, aut qui sim, nequeo cum animo certum inuestigare. Obsecro vos ego, mihi auxilio, oro, obtestor, sitis: et hominem demonstretis, qui eam abstulerit. Qui vestitu et creta occultant sese, atque sedent, quasi sint frugi. — Quid ais tu? Tibi credere: certum est: nam esse bonum e vultu cognosco. Quid est? Quid ridetis? Noui omnes: scio fures esse hic complures. — Hem, nemo habet horum? Occidisti. Dic igitur, quis habet? Nescis? Heu me miserum, miserum! Perii male perditus: pessime ornatus eo. Tantum gemitu et malae moestitiae hic dies mihi obtulit, famem et pauperiem. Perditissimus ego sum omnium in terra. Nam quid mihi opus est vita, qui tantum auri perdidi? Quod custodiui sedulo: egomet me defraudaui animumque meum geniumque meum. Nunc eo alii laetificantur, meo malo et damno: pati nequeo.



---

ACT. V. SCENA 4.

Euclio. Lyconides.

*Lyconides.* (kommt aus seines Onkels Hause.)

Quin~~iam~~ homo hic ante aedes nostras eiu-  
lans conqueritur moerens? Atque hic qui-  
dem Euclio est. Est, opinor. Oppido ego  
interii: palam est res: scit peperisse iam,  
vt ego opinor, filiam suam. Nunc mihi in-  
certum est, quid agam; abeam, an maneam;  
an adeam, an fugiam? Quid agam, edepol  
nescio.

*Euclio.*

Quis homo hic loquitur?

*Lyconides.*

Ego sum.

*Euclio.*

Immo ego sum miser et misere perditus,  
cui tanta mala moestitudoque obtigit.

*Lyconides.*

Animo bono es.

*Euclio.*

Quo, obsecro, pacto esse possum?

*Lyconides.*

Quia istuc facinus, quod tuum sollicitat  
animum, id ego feci, et fateor.

*Euclio.* (ganz erstaunt.)

Quid ego ex te audio?

D



*Lyconides.*

Id quod verum est.

*Euclio.*

Quid ego emerui, adolescens, mali, quam obrem ita faceres, meque meosque perditum ires liberos?

*Lyconides.*

Fateor, me peccasse, et me hanc culpam commeritum scio. Id adeo te oratum aduenio, ut animo aequo ignoscas mihi.

*Euclio.*

Cur id ausus facere, ut id, quod non tuum esset, tangeres?

*Lyconides.*

Quid vis fieri? factum est illud: fieri infectum non potest. Quin tibi ultro supplicatum venio ob stultitiam meam.

*Euclio.*

Non mihi homines placent, qui, quando male fecerunt, purgant. Tu illam scibas non tuam esse: non attactam oportuit.

*Lyconides.*

Ergo quia sum tangere ausus, haud causificor, quin eam ego habeam potissimum.

*Euclio.*

Tun' habeas me inuito meam?

*Lyconides.*

Haud te inuito postulo: sed meam esse oportere arbitror. Quin tu eam inuenies, inquam, meam illam esse oportere, Euclio.



*Euclio.* (drohend.)  
Nisi refers. . .

*Lyconides.*  
Quid tibi ego referam?

*Euclio.*  
Quod surripuisti meum. Iam quidem  
hercle te ad praetorem rapiam, et tibi scri-  
bam dicam.

*Lyconides.*  
Surripui ego tuum? unde? aut quid id  
est?

*Euclio.*  
Ita te amabit Juppiter, vt tu nescis?

*Lyconides.*  
Nisi quidem tu mihi, quid quaeras, di-  
xeris.

*Euclio.*  
Aulam auri, inquam, te reposco, quam  
tum confessus mihi te abstulisse.

*Lyconides.*  
Neque edepol ego dixi, neque feci.

*Euclio.*  
Negas?

*Lyconides.*  
Pernego immo. Nam neque ego aurum,  
neque ista aula quae siet, scio, nec noui.

*Euclio.*  
Illam, ex Siluani luco quam abstuleras,  
cedo! I, refer! Dimidiam tecum potius par-



tem diuidam. (Tametsi fur mihi es, molestus non ero. I vero, refer!

*Lyconides.*

Sanus tu non es, qui furem me voces! Ego te, Euclio, de alia re rescuisse censui, quod ad me attinet. Magna est res, quam ego tecum otiose, si otium est, cupio loqui.

*Euclio.*

Dic bona fide: tu id aurum non surripuisti?

*Lyconides.*

Bona.

*Euclio.*

Neque scis, quis abstulerit?

*Lyconides.*

Istuc quoque bona.

*Euclio.*

Atque id si scies, qui abstulerit, mihi indicabis?

*Lyconides.*

Faciam.

*Euclio.*

Neque partem tibi ab eo quiqui est, inde posces; neque furem excipies?

*Lyconides.*

Ita!

*Euclio.*

Quid, si fallis?

*Lyconides.*

Tum me faciat, quod vult, magnus Jupiter.



*Euclio.*

Sat habeo. Age nunc, loquere, quid vis.

*Lyconides.*

Si me nouisti minus, genere qui sim gnatus: hic mihi est Megadorus auunculus, meus fuit pater Antimachus, ego vocor Lyconides, mater est Eunomia.

*Euclio.*

Noui genus. Num quid vis? id volo noscere.

*Lyconides.*

Filiam ex te tu habes.

*Euclio.*

Immo eccillam domi.

*Lyconides.*

Eam tu despondisti, opinor, meo auunculo.

*Euclio.*

Omnem rem tenes.

*Lysonides.*

Is me nunc renuntiare repudium iussit tibi.

*Euclio.*

Repudium? Rebus paratis, atque exornatis nuptiis? Vt illum dii immortales omnes deaeque, quantum est, perduint, quem propter hodie auri tantum perdidit infelix miser!



*Lyconides.*

Bono animo es, et benedice nunc. Quae res tibi et gnatae tuae bene feliciterque vortat, ita dii faxint, inquito,

*Euclio.*

Ita dii faciant!

*Lyconides.*

Et mihi ita dii faciant! Audi nunc iam. Qui homo culpam admisit in se, nullus est tam parui pretii, quin pudeat, quin purget sese. Nunc te obtestor, Euclio, si quid ego erga te peccaui aut gnatam tuam, ut mihi ignoscas eamque uxorem mihi des, ut leges iubent. Ego me iniuriam fecisse filiae fateor tuae.

*Euclio.*

Hei mihi, quod facinus ego ex te audio?

*Lyconides.*

Cur eiulas?

*Euclio.*

Perii oppido: ita mihi ad malum malae res plurimae se adglutinant. Ibo intro, ut, quid huius veri sit, sciam. (*geht ab.*)

*Lyconides.*

Iam te sequor. — Haec propemodum iam esse in vado salutis res videtur. Nunc seruum esse ubi dicam meum Strobilum, non reperio: nisi etiam hic opperiar tamen paulisper, postea intro hunc subsequor. Nunc



interim spatium ei dabo exquirendi meum  
factum ex gnatae pedissequa nutrice anu.

## ACT. V. SCENA 5.

Lyconides. Strobilus.

... *Strobilus. (für sich.)*

**D**ii immortales, quibus et quantis me dona-  
tis gaudiis! Quadrilibrem aulam auro onu-  
stam habeo. Quis me est diuitior? quis me  
Athenis nunc magis quisquam est homo, cui  
dii sint propitii?

*Lyconides.*

Certo enim ego vocem hic loquentis mo-  
do me audire visus sum.

*Strobilus.*

Herumne ego adspicio meum?

*Lyconides.*

Videon' ego hunc Strobilum, seruum  
meum?

*Strobilus.*

Ipsus est.

*Lyconides.*

Haud alius est.

*Strobilus.*

Congrediar.



*Lyconides.*

Contollam gradum. Credo ego illum, ut iussi, eamperse anum adisse, huius nutricem virginis.

*Strobilus.*

Quin ego illi me inuenisse dico hanc praedam, atque eloquor? Igitur orabo, ut manu me mittat: ibo atque eloquar. — (*geht auf seinen Herrn zu und redet ihn an.*) Repperi . . .

*Lyconides.*

Quid repperisti?

*Strobilus.*

Non quod pueri clamitant in faba se reperisse.

*Lyconides.*

Jamne autem, ut soles, deludis?

*Strobilus.*

Here, mane, eloquar: iam ausculta.

*Lyconides.*

Age ergo, loquere.

*Strobilus.*

Repperi hodie, here, diuitias nimias.

*Lyconides.*

Vbinam?

*Strobilus.*

Quadrilibrem, inquam, aulam auri plenam.



*Lyconides.*

Quod ego facinus audio ex te?

*Strobilus.*

Euclioni huic seni surripui.

*Lyconides.*

Vbi id est aurum?

*Strobilus.*

In arca apud me. Nunc volo me emitti manu.

*Lyconides.*

Egone te emittam manu, scelerum cumulatissime?

*Strobilus.*

Abi, here: scio, quam rem geras. Lepide hercle animum tuum tentavi. Iam, ut eriperes, adparabas: quid faceres, si reperissem?

*Lyconides.*

Non potes probasse nugas: i, redde aurum!

*Strobilus.*

Reddam ego aurum?

*Lyconides.*

Redde, inquam, ut huic reddatur.

*Strobilus.*

Ah unde?

*Lyconides.*

Quod modo fassus es esse in arca.



*Strobilus.*

Soleo hercle ego garrere nugas: ita lo-  
quor.

*Lyconides.* (drohend.)

At scin' quomodo . . .

*Strobilus.*

Vel hercle enica: numquam hinc feres  
a me.

(Hier endiget sich zwar das Stück: man sieht aber leicht, dass der Beschluss davon verloren gegangen ist. Eben so leicht kann man errathen, wie sich die Handlung etwan beschlossen habe. Lyconides liess den Dieb seines Lügners ohnerachtet nicht fahren, zwang ihn zur Herausgabe des Raubes, stellte dem Euclio seinen lieben Geldtopf wieder zu, und dieser Geldtopf musste sein Fürsprecher seyn, dass Euclio um so mehr drein willigte, den einen Schwiegersohn gegen den andern auszutauschen.)





# PSEUDOLUS

Ein

Lustspiel des Plautus.



## Handelnde Personen.

---

SIMO, ein Alter, Vater des Calidorus.

CALIDORUS, Sohn des Simo.

PSEUDOLUS, Slav des Simo, äuserst verschmitzt und ränkevoll.

CALLIPHO, ein Alter, Freund des Simo.

CHARINUS, ein junger Mann, Bekannter des Calidorus.

SIMIA, ein Sycophant, oder, gedungner Betrüger.

HARPAX, ein Slav und Bote eines auswärtigen Officiers.

BALLIO, ein *leno*, oder, Slavenhändler und Wirth.

Einige *Slaven* des Ballio.

Ein *Koch* nebst Gehülffen.

*Die Handlung ist zu Athen.*

---



---

## Inhalt des Stücks.

---

**D**er *Slavenhandel*, der in allen griechischen Städten getrieben wurde, gab, den *Verstoss* gegen die Rechte der Menschheit ungerechnet, zu einem der schändlichsten Gewerbe in volkreichen Städten Anlass. Es fanden sich Leute, welche junge *Slavinnen* von einiger Schönheit ankauften; theils um am *Wiederverkaufe* zu profitiren, theils um bis dahin das *Capital* zur *Wollust* auf hohe Zinsen zu nützen. Gut für uns, dass unsre Sprache keinen *adaequaten* Ausdruck für eine solche Profession, für einen solchen *leno* hat. Das Haus des *leno* stand jedem auswärtigen und einheimischen *Wüstling* offen, und wurde eine gefährliche Fallgrube für erwachsene *Bürgersöhne*, die hier Geld und Sitten im Taumel der Leidenschaft einbüssten. Der Staat duldete und schützte solche Winkel der Sittenverderbniss, ob man gleich die *Lenonen* für eine verworfne Bürgerclasse hielt. Doch sie, deren Losung nur Gewinnst war, machten selbst keinen Anspruch auf bürgerliche Achtung.

Ein solcher *leno* war *Ballio*, und unter der Zahl seiner feilen Dirnen war ein Mädchen, Namens *Phoenicium*. *Calidorus*, des *Simo* Sohn, liebte diese *Phöniciu*m leidenschaftlich: aber es fehlte ihm endlich an dem Gelde, wodurch er



sich jedesmal den Zutritt zu ihr beim Ballio erkaufen musste; und noch höher stieg seine Verlegenheit, als er erfuhr, dass Ballio sie an einen Macedonischen Soldaten oder Officier verhandelt hatte. Dieser hatte dem Ballio schon funfzehn Minen (etwa  $187\frac{1}{2}$  Thaler) vorausbezahlt: noch restirte er fünf Minen ( $62\frac{1}{2}$  Thaler), und die Verabredung war; dass ein Bote auf einen bestimmten Tag diese fünf Minen und einen mit des Macedoniers Petschaftsportrait besiegelten Brief überbringen, und die Phönicium abholen sollte. Von dem Petschaftsportrait hatte der Macedonier dem Ballio zur Vergleichung eine Doublette da gelassen.

Diese Verabredung hatte Phönicium ihrem Liebhaber Calidorus durch einen heimlichen Brief zu wissen gethan: der bestimmte Tag des Abholens war da, und Calidorus macht jetzt seinen Slaven Pseudolus zum Vertrauten seiner Verlegenheit. Hier fängt sich die Handlung an. Calidorus fordert und hofft vom Pseudolus Hülfe. Die einzige Hülfe, die ihm werden konnte, war die Summe von zwanzig Minen, und diese verspricht Pseudolus anzuschaffen, ohne noch selbst zu wissen, woher. Zwar versucht man erst den Weg der Güte beim Ballio, der aber seinem Character getreu bleibt; dem Character, sich blos durch baare Münze erbitten zu lassen. Auf gute und böse Worte erklärt er sich doch endlich, wenn der Macedonier auf den bestimmten Tag mit Nachsendung des Restes nicht Wort hielte, so wolle er den Contract für gebrochen ansehen und dem baaren Gelde des Calidorus



den Vorzug geben. Hierauf gründet nun Pseudolus seinen Plan, das erforderliche Geld dem alten Simo abzulisten. Aber Simo hat das alles geahndet, und erzählt seine Nachrichten einem Bekannten, Callipho, unterdessen es Pseudolus von der Seite anhört. Pseudolus tritt zu dieser Unterredung hinzu, wird vom Simo ernstlich befragt, ob er darum wisse, dass sein Sohn eine Slavin loskaufen wolle, und ob es wahr sey, dass man ihn, den Vater, um die dazu erforderliche Summe prellen wolle. Das alles bejahet Pseudolus so zuversichtlich, dass er versichert, er sey auch noch des Willens, die zwanzig Minen vom Simo zu nehmen, und dass er mit dem Alten darüber eine Art Wette eingehet. Führt er es bei allem Vorwissen und bei der dadurch erleichterten Vorsichtigkeit des Alten dennoch aus, so ist Ungestraftheit des Betruges seine Prämie: im Gegenfalle setzt er sich jeder Züchtigung preis. Ja was noch mehr ist, er kündigt ihnen an, er wolle noch heute jene Slavin dem Ballio listig entführen; und gelänge ihm dieses, so verspricht ihm Simo das Geld darzu freiwillig zu geben. Beide Alte erstauen über diese Zuversichtlichkeit, und lassen sich das Spiel aus Neugierde gefallen: ein Spiel, das um so schwerer wird, da Simo auch den Ballio unverzüglich warnt, sich vor dem Pseudolus zu hüten, der die und die Absichten habe.

Ein Kunstgriff des Plautus, hier den Pseudolus in eine so verwickelte Situation zu setzen, um die Erwartung zu spannen und den Knoten noch enger zu schürzen. Pseudolus weiss bis



jetzt noch nicht, wie sehr sein Anschlag durch günstige Zufälle erleichtert werden wird. Aber voll der verschmitztesten Entschlossenheit weiss er aus jedem Faden eine Schlinge zu schlagen. Jetzt kommt, in Abwesenheit des Ballio, der Bote des Macedoniers, ein Slav Harpax. Pseudolus, der eben vor Ballio's Hause weilt, fragt ihn aus, giebt sich gleich für einen Slaven und Hausverwalter des Ballio aus, giebt sich den Namen Syrus, und glaubt dem Harpax Brief und Geld abnehmen zu können. Harpax glaubt vorsichtig genug zu seyn, wenn er das Geld ihm nicht vertraut, reicht ihm aber den Brief zur einstweiligen Besorgung, und lässt sich auf den Nachmittag wieder bestellen. Er wünscht aus seiner Herberge gerufen zu werden, wenn es Zeit ist, weil er erst ein Schläfchen machen wolle: und wer ihm das gern verspricht, das war Pseudolus.

Der erbeutete Brief in Pseudolus Händen wird nun der Schlüssel zu einer extemporirten Intrigue. Calidorus führt einen seiner Bekannten, den Charinus, herbei: beiden entdeckt Pseudolus seinen Fund, und verlangt fünf Minen und einen gescheidten Sycophanten von unbekannten Gesichtszügen. Beides schafft ihm Charinus augenblicklich. Dieser Sycophant ist Simia, dem nun Pseudolus seine Rolle vorzeichnet. Ballio kommt eben vom Markte nach Hause, wo er Vorbereitungen zur Feier seines heutigen Geburtstages traf. Hier begegnet ihm Simia, meldet sich als Boten des Macedoniers, überreicht trotzig seinen Brief, zahlt sein Geld,



und geht mit der Beute, mit der Phönicium aus Ballio's Hause ab; zum Erstaunen und zur Freude des in der Nähe beobachtenden Pseudolus.

So froh Pseudolus war, so sehr glaubte es auch Ballio seyn zu können. Denn er war, glaubte er, der Gefahr mit eins entronnen: er hatte sein Geld; der Macedonier, meinte er, seine Slavin; und Pseudolus das Nachsehen. Vergnügt theilt er das gleich dem Simo mit, die Wette gegen Pseudolus sey gewonnen: er ist so überzeugt, dass er dem Simo das einseitige Versprechen aufdringet, ihm, dem Simo, zwanzig Minen schuldig zu seyn und die Phönicium oben drein zu schenken, wenn Pseudolus es nun noch inöglich machen könnte, die Phönicium dem Callidorus zuzuführen. Simo hat zwar noch einigen Zweifel an der Richtigkeit der Sache; aber beim Ballio überwiegt der eigenhändige Brief nebst dem Originalpertschaft des Macedoniers allen Zweifel.

Noch sind sie in diesem Gespräch begriffen, so erscheint auch Harpax, der wahre Harpax, verdrüsslich, dass er nicht bestelltermassen gerufen war. Ballio sieht ihn für eine Beute an, für einen Fremden, der bei ihm gern einen Theil seines Geldes los seyn wolle, und geht ihm aufwartsam entgegen. Kaum hört er aber des Harpax Anbringen, welcher in der Voraussetzung, sein Gewerbe sey dem Ballio schon durch den Syrus und den eingehändigten Brief bekannt, sich nur kurz ausdrückt: so hält Ballio ihn für einen gedungnen, für einen vom Pseudolus ge-



dungnen Sycophanten, der blos durch Einreichung des Geldes ihn überlisten wolle. Er foppet ihn durch eine Menge Fragen, aus denen jener Mensch selbst abmerken sollte, er sey verrathen und werde aufgezo- gen. Des Aufziehens endlich überdrüssig, beruft sich dieser wah- re Harpax darauf, dass er vor einigen Stunden schon sein Beglaubigungsschreiben in die Hände eines gewissen Slaven Syrus überliefert habe, und verlangt schnell abgefertiget zu seyn. Dem Simo fällt das auf: er examinirt den Boten, wie dieser Syrus ausgesehen habe, und siehe da, beide hören die steckbriefnüssige Beschreibung der Person des Pseudolus. Harpax dringet nun auf die Erstattung des ganzen Kaufgeldes, Simo auf die Entrichtung der stipulirten zwanzig Minen, und Ballio, ganz kleinlaut und verzwei- felnd, trifft Anstalt dem Harpax seine Schuld abzutragen.

Durch comische Verwicklung und Handlung ist dieses eines der interessantesten Stücke des Plautus, ein Lieblingsstück seines Verfassers. Das letztere erhellet aus einer Stelle des Cicero im Dialog de senectute, wo Cicero den Cato sagen lässet: quam gaudebat bello suo Pu- nico Naevius; quam Truculento Plautus, quam PSEUDOLO! —



ACT. I. SCENA I.

Pseudolus. Calidorus.

*Pseudolus.*

**S**i ex te tacente fieri possem certior, here, quae miseriae te tam misere macerant: duorum labori ego hominum parsissem lubens; mei, te rogandi; et tui, respondendi mihi. Nunc, quoniam id fieri non potest, necessitas me subigit, ut te rogitem. Responde mihi: quid est, quod tu exanimatus iam hos multos dies gestas tabellas tecum, eas lacrumis lauis, neque tui participem consilii quemquam facis? — Eloquere, ut, quod ego nescio, id tecum sciam.

*Calidorus. (einen Brief in der Hand.)*

Misere miser sum, Pseudole!

*Pseudolus.*

Id te Iuppiter prohibessit!

*Calidorus.*

Nihil hoc Jouis ad iudicium adtinet. Sub Veneris regno vapulo, non sub Jouis.

*Pseudolus.*

Licet me id scire, quid sit? Nam tu me antidhac supremum habuisti comitem consiliis tuis.



*Calidorus.*

Idem animus nunc est.

*Pseudolus.*

Fac me certum, quid tibi est. Juuabo aut re aut opera aut consilio bono.

*Calidorus* (giebt dem *Pseudolus* den Brief.)

Cape has tabellas. Tute hinc narrato tibi, quae me miseria et cura contabefacit.

*Pseudolus.*

Mos tibi geretur. — (er schlägt den Brief auf, sieht hinein.) Sed quid hoc quaeso?

*Calidorus.*

Quid est?

*Pseudolus.*

Has quidem pol, credo, nisi Sibylla legerit, interpretari alium potesse neminem.

*Calidorus.*

Cur inclementer dicis literis, lepida conscriptis manu?

*Pseudolus.*

An, obsecro hercle, habent quoque gallinae manus? Nam has quidem gallina scripsit.

*Calidorus.*

Odiosus mihi es. Lege, vel tabellas redde!

*Pseudolus.*

Immo enim perlegam. Aduortito animum!



*Calidorus.*

Non adest.

*Pseudolus.*

At tu cita.

*Calidorus.*

Immo ego tacebo. Tu hinc ex cera cita; nam istic meus animus nunc est, non in pectore.

*Pseudolus (in den Brief sehend.)*

Tuam amicam video, Calidore.

*Calidorus (aus der Zerstreung auffahrend.)*

Vbi ea est, obsecro?

*Pseudolus.*

Eccam in tabellis porrectam: in cera cubat.

*Calidorus (unwillig.)*

At te dii deaeque, quantus es . . .

*Pseudolus.*

. . seruassint quidem!

*Calidorus.*

Quasi solstitialis herba, paulisper fui: repente exortus sum; repentino occidi.

*Pseudolus.*

Tace, dum tabellas perlego.

*Calidorus.*

Ergo quin legis?



*Pseudolus* (*lieset laut.*)

“Phoenicium Calidoro amatori suo per  
“ceram et linum, literasque interpretes salu-  
“tem mittit, et salutem abs te expetit, la-  
“crumans, titubanti animo, corde et pe-  
“ctore.” —

*Calidorus.*

Perii! Salutem nusquam inuenio, Pseu-  
dole, quam illi remittam.

*Pseudolus.*

Quam salutem?

*Calidorus.*

Argenteam.

*Pseudolus.*

Pro lignean' salute vis argenteam remit-  
tere illi? Vide sis, quam tu rem geras.

*Calidorus.*

Recita modo: ex tabellis iam faxo scies,  
quam subito argento mihi vsus inuento siet.

*Pseudolus.* (*liest weiter.*)

“Leno me peregre militi Macedonico mi-  
“nis viginti vendidit, voluptas mea. Et  
“priusquam hinc abiit, quindecim miles mi-  
“nas dederat. Nunc vnae quinque remo-  
“rantur minae. Ea caussa miles hic reliquit  
“symbolum, expressam in cera ex annulo  
“suam imaginem; vt, qui huc adferret eius  
“similem symbolum, cum eo simul me mit-  
“teret. Ei rei dies haec praestituta est, pro-  
“xuma Dionysia.”



*Calidorus.*

Cras ea quidem sunt. Prope adest exitium mihi, nisi quid mihi in te est auxilii.

*Pseudolus.*

Sine, perlegam.

*Calidorus.*

Sino: nam mihi videor cum ea fabularier. Lege!

*Pseudolus (liest.)*

“Nunc nostri amoris distractio, discidium,  
“vasticies venit: nisi quae mihi in te’st aut  
“tibi est in me salus. Haec, quae ego sciui,  
“vt scires, curavi omnia. Nunc ego te ex-  
“periar, quid ames, quid simules. Vale!”

*Calidorus.*

Est misere scriptum, Pseudole!

*Pseudolus.*

O, miserrumè!

*Calidorus.*

Quin fles?

*Pseudolus.*

Pumiceos oculos habeo. Non queo lacrumam exorare, vt expuant vnam modo.

*Calidorus.*

Quid ita?

*Pseudolus.*

Genus notrum semper siccoculum fuit.



*Calidorus.*

Nihilne adiuuare me audes?

*Pseudolus.*

Quid faciam tibi?

*Calidorus.*

Heu!

*Pseudolus.*

Heu? id quidem tibi hercle, ne parsis, dabo.

*Calidorus.*

Miser sum! argentum nusquam inuenio mutuum, Pseudole.

*Pseudolus. (immer mit gezwungnem Mitleids - tone)*

Heu!

*Calidorus.*

Neque intus nummus vllus est.

*Pseudolus.*

Eheu!

*Calidorus.*

Ille abducturus est mulierem cras.

*Pseudolus.*

Eheu!

*Calidorus.*

Istoccine pacto me adiutas?

*Pseudolus.*

Do id, quod mihi est: nam is mihi thesaurus iugis in nostra est domo.



*Calidorus.*

Actum hodie de me est. Sed potes nunc mutuam drachmam dare mihi vnam, quam cras reddam tibi?

*Pseudolus.*

Vix hercle opinor, si me opponam pignori. Sed quid de drachma facere vis?

*Calidorus.*

Restim volo mihi emere.

*Pseudolus.*

Quamobrem?

*Calidorus.*

Qui me faciam pensilem. Certum est mihi, ante tenebras persequi tenebras.

*Pseudolus.*

Quis mihi igitur drachmam reddet, si dederim tibi? An tu te ea causa vis sciens suspendere, ut me defraudes drachma, si dederim tibi?

*Calidorus.*

Profecto nullo pacto possum viuere, si illa a me abalienatur atque abducitur. (*Erweint.*)

*Pseudolus.*

Quid fles, cucule? Viues.



*Calidorus.*

Quid ego ni fleam? Cui nec paratus nummus argenti siet, neque cui libellae spes sit vsquam gentium.

*Pseudolus.*

Vt literarum ego harum sermonem audio, nisi tu illi drachmis fleueris argenteis; quod tu istis lacrumis te probare postulas, non pluris refert, quam si imbrem in cribrum geras. Verum ego te amantem, ne paue, non deseram. Spero alicunde hodie me bona opera aut hac mea tibi inuenturum esse auxilium argentarium. Atque id futurum vnde vnde dicam, nescio; nisi quia futurum est: ita supercilium salit.

*Calidorus.*

Vtinam quae dicis, dictis facta suppetant!

*Pseudolus.*

Scis tu quidem hercle, mea si commoui sacra, quo pacto, et quantas soleam turbellas dare.

*Calidorus.*

In te nunc sunt omnes spes aetati meae.

*Pseudolus.*

Satin' est, si hanc hodie mulierem efficio tibi, tua vt sit, aut si tibi do viginti minas?

*Calidorus.*

Satis: si futurum est.



*Pseudolus.*

De istac re in oculum vtrumuis con-  
quiescito,

*Calidorus.*

Oculum vtrum, anne in aurem?

*Pseudolus.*

At hoc pervolgatum est minus. — (*an die  
Zuschauer.*) Nunc, ne quis dictum sibi neget,  
dico omnibus, publi praesenti, in concione,  
omni populo, omnibus amicis notisque edico  
meis, in hunc diem a me vt caueant, ne  
credant mihi. —

*Calidorus.*

St! tace, obsecro hercle.

*Pseudolus.*

Quid negotii est?

*Calidorus.*

Ostium lenonis crepuit.

*Pseudolus.*

Crura mauellem modo,

*Calidorus.*

Atque ipse egreditur penitus periurum  
caput.



---

 ACT. I. SCENA 2.

Ballio. Einige Slaven oder Iorarii.  
Pseudolus und Calidorus bei Seite.

*Ballio. (eine Riemenpeitsche in der Hand.)*

**E**xite, agite, ite ignavi, male habiti et male conciliati! Quorum numquam quidquam cuiquam venit in mentem, ut recte faciant: quibus nisi ad hoc exemplum (*seine Peitsche hebend*) experior, non potest usurpari usura. Neque ego homines magis asinos umquam vidi: ita plagis costae callent. Quos dum ferias, tibi plus noceas. Eo enim ingenio hi sunt flagritribae, qui haec habent consilia: ubi data occasio est, rape, clepe, tene, harpaga, bibe, es, fuge. Hoc est eorum opus, ut mauelis lupos apud oues relinquere, quam hos domi custodes. At faciem cum adspicias eorum, haud mali videntur; opera fallunt. Nunc adeo hanc edictionem nisi animum aduortitis omnes, nisi somnum socordiamque ex pectore oculisque amouetis: ita ego vostra latera loris faciam, ut valide varia sint, ut ne peristromata quidem aequae picta sint Campanica, neque Alexandrina belluata conchyliata tapezia. — Atque heri ante dixeram omnibus, dederamque eas prouincias. Verum ita vos estis perdit, negligentes, ingenio improbo, officium vostrum ut vos malo cogatis commonerier. Nempe ita animati estis vos. Vincite hoc duritia ergo atque me. — Hoc vide



sis, vt alias res agunt. Hoc agite! Hoc animum aduortite! Huc adhibete aures, quae ego loquar, plagigera genera hominum. Numquam edepol vestrum durius tergum erit, quam terginum hoc meum. — (*Er schlägt auf den einen Slaven.*) Qui nunc? Doletne? Hem, sic datur, si quis herum seruus spernit. — Adsistite omnes contra me, et quae loquor, aduortite animum. Tu, qui urnam habes, aquamingere: face, plenum aënum sit cito. — (Te, cum securi, caudicali praeficio prouinciae.

*Der Lorarius mit dem Beile.*

At haec retunsa est.

*Pallio.*

Sine, siet. Itidem vos quoque estis plagis omnes: num qui minus ea gratia tamen omnium opera vtor? — Tibi hoc praecipio, vt niteant aedes. — Habes, quod facias: propera: abi intro. (*dieser geht fort, den andern nach.*) — Tu, esto lectisterniator. Tu, argentum eluito; idem exstruito. Haec, cum ego a foro reuortor, facite vt offendam parata, vorsa, praestersa, strata, lautaque coctaque omnia vti sint. Nam mihi hodie natalis dies est: decet eum omnes vos celebrare. Pernam, callum, glandium, summen, facito in aqua iaceant. Satin' audis? — Magnifice volo enim summos viros accipere, vt mihi rem esse reantur. Intro abite, atque haec cito celebrate, ne mora quae sit,



cocus cum veniat mihi. Ego eo in macellum, vt piscium quidquid est pretio praestinem. (*die Slaven gehen vollends ab, bis auf einen.*)

## ACT. I. SCENA 3.

Ballio im Gefolge eines Slaven, Pseudolus und Calidorus, (*kommen näher aus ihrem Hinterhalte vor.*)

*Pseudolus.*

**M**ittam hodie huic, suo die natali, malam rem magnam et maturam.

*Calidortus. (ängstlich.)*

Quid opus est? . .

*Pseudolus.*

Potin' aliam rem vt cures?

*Calidorus.*

At . . . !

*Pseudolus.*

Eat!

*Calidorus.*

. . crucior.

*Pseudolus.*

Cor dura.



*Calidorus.*

Non possum.

*Pseudolus.*

Fac possis.

*Ballio.*

It dies: ego mihi cesso. I prae, puere!

*Calidorus.*

Heus, abiit! Quin reuocas?

*Pseudolus.*

Quid properas? Placide!

*Calidorus.*

At priusquam abeat.

*Ballio.*

Quod, hoc malum, tam placide is,  
puere?

*Pseudolus. (dem Ballio nachrufend.)*

Hodie nate heus, hodie nate! Tibi ego  
dico, heus hodie nate: redi et respice ad  
nos. Tametsi occupatus, moramur. Mane!  
sunt, colloqui qui volunt te.

*Ballio (sich umsehend.)*

Quid hoc est? Quis est, qui moram oc-  
cupato molestam obtulit?

*Calidorus.*

Qui tibi sospitalis fuit.



*Ballio.*

Mortuus est, qui fuit: qui est, vivus est.

*Pseudolus.*

Nimis superbe.

*Ballio.*

Nimis molestus.

*Calidorus (zum Pseudolus.)*

Reprehende hominem: adsequere.

*Ballio.*

I, puere.

*Pseudolus.*

Accedamus hac obuiam.

*Ballio.*

Iuppiter te perdat, quisquis es.

*Pseudolus.*

Te volo.

*Ballio.*

At vos ego ambos. — Vorte hac te,  
puere.

*Pseudolus.*

Non licet colloqui te?

*Ballio.*

At mihi non lubet.

*Calidorus.*

Sin tuam est quidpiam in rem?



*Ballio.*

Licetne obsecro viuere, an non licet?

*Pseudolus.*

Vah, manta.

*Ballio.*

Omitte.

*Pseudolus.*

Scin' quid nos volumus?

*Ballio.*

Pol ego propemodo: vt male sit mihi,

*Pseudolus.*

Et id, et hoc quod te reuocamus, quaeso  
animum aduerte.

*Ballio.*

Audio: atque in pauca, vt occupatus  
nunc sum, confer, quid velis.

*Pseudolus (auf den Calid. zeigend.)*

Hunc pudet, quod tibi promisit; qua-  
que id promisit die, quia tibi minas viginti  
pro amica etiam non dedit.

*Ballio.*

Nimio id, quod pudet, facilius fertur,  
quam illud, quod piget. Non dedisse, istum  
pudet: me, quia non accepi, piget.

F



*Pseudolus.*

At dabit, parabit: aliquot hos dies man-  
ta modo. Nam hic id metuit, ne illam ven-  
das ob similitatem suam.

*Ballio.*

Fuit occasio, si vellet, iampridem ar-  
gentum ut daret.

*Calidorus.*

Quid, si non habui?

*Ballio.*

Amabas? Inuenires mutuum: ad dani-  
stam deuenires: adderes foenusculum: sur-  
ripuisses patri.

*Pseudolus.*

Surriperet hic patri, audacissime? Non  
periculum est, ne quid recte monstres.

*Ballio.*

Non lenonium est.

*Calidorus.*

Egon' patri surripere possim quidquam,  
tam cauto seni? Atque adeo, si facere pos-  
sem, pietas prohibet.

*Ballio.*

Audio. Sed quoniam pietatem amori  
video tuo praeuortere: omnes tibi patres  
sunt? Nullus est tibi, quem roges mutuum  
argentum?

*Calidorus.*

Quin, nomen quoque iam interiit *Mutuum*.



*Ballio.*

Eme die coeca hercle olium: id vendito oculata die. Jam hercle vel ducentae fieri possunt praesentes minae.

*Calidorus.*

Perii: an non tum lex me perdit quina vicennaria? Metuunt credere omnes.

*Ballio.*

Eadem est mihi lex: metuo credere.

*Pseudolus.*

Credere autem? Eho, an poenitet te, quanto hic fuerit vsui?

*Ballio.*

Non est iustus quisquam amator, nisi qui perpetuat data, datque vsque. Quando nihil sit, simul amare desinat.

*Calidorus.*

Nihilne te mei miseret?

*Ballio.*

Inanis cedis: dicta non sonant. Atque ego te viuum saluumque vellem.

*Pseudolus.*

Eho, an iam mortuus est?

*Ballio.*

Vt vt est, mihi profecto cum istis dictis mortuus est. Illico vixit amator, vbi lenoni placet. Semper tu ad me cum argentata accedito querimonia. Nam istoc, quod nunc lamentare, non esse argentum tibi, apud nouercam querere.



*Pseudolus.*

Fac hoc quod te rogamus, Ballio, *mea* fide: si isti formidas credere. Ego in hoc triduo aut terra aut mari alicunde euoluam id argentum tibi.

*Ballio.*

Tibi ego credam?

*Pseudolus.*

Cur non?

*Ballio.*

Quia pol, qua opera credam tibi, vna opera adligem fugitiuam canem agninis lactibus.

*Calidorus.*

Siccine mihi abs te bene merenti male refertur gratia?

*Ballio.*

Quid nunc vis?

*Calidorus*

Vt opperiare hos sex dies saltem modo, ne illam vendas, neu me perdas hominem amantem.

*Ballio.*

Animo bono es! Vel sex menses, opperibor.

*Calidorus (entzückt.)*

Euge, homo lepidissime!

*Ballio.*

Immo vin' etiam te faciam ex laeto lactantem magis?



*Calidorus.*

Quid iam?

*Ballio.*

Quia enim non venalem habeo Phoenicium.

*Calidorus.*

Non habes?

*Ballio.*

Non edepol habeo profecto: nam iampridem vendidi.

*Calidorus (bestürzt.)*

Meam tu amicam vendidisti?

*Ballio.*

Valde: viginti minis.

*Calidorus.*

Viginti minis?

*Ballio.*

Vtrum vis, vel quater quinis minis, militi Macedonio. Et iam quindecim habeo minas.

*Calidorus.*

Quid ego ex te audio?

*Ballio.*

Amicam tuam esse factam argenteam.

*Calidorus.*

Cur id ausus facere?



*Ballio.*

Libuit: mea fuit.

*Calidorus.*

Quid ais, quantum terra tegit hominum  
periurissime? Iurauistin' te illam nulli ven-  
diturum nisi mihi?

*Ballio.*

Fateor.

*Calidorus.*

Nempe conceptis verbis?

*Ballio.*

Etiam consultis quoque.

*Calidorus.*

Periurauisti, sceleste!

*Ballio.*

At argentum intro condidi. Ego scele-  
stus nunc argentum promere possum domo:  
tu, qui pius es istoc genere gnatus, num-  
mum non habes. Sed, nisi mihi attulerit  
miles quinque, quas debet, minas, sicut  
haec est praestituta summa argento dies; si  
is non aderit, posse opinor facere officium  
me meum.

*Calidorus.*

Quid id est?

*Ballio.*

Si tu argentum attuleris, cum illo perdi-  
derim fidem: hoc meum est officium. Ego,



operae si sit, plus tecum loquar: sed sine argento, frustra est quod me tui misereri postulas. Haec mea est sententia; vt tu hinc porro, quid agas, consulas. (*geht.*)

*Calidorus.*

Iamne abis?

*Ballio.*

Negotii nunc sum plenus. (*geht ab.*)

*Pseudolus.*

Paullo post, magis. — Illic homo meus est: nisi omnes dii me atque homines deserunt, exossabo ego illum similiter itidem, vt muraenam cocus. Sed nunc, Calidore, operam te mihi volo dare.

*Calidorus.*

Ecquid imperas?

*Pseudolus.*

Hoc ego oppidum admoenire, vt hodie capiatur, volo. Ad eam rem vsu'st hominem astutum, doctum, scitum et callidum, qui imperata effecta reddat, non qui vigilans dormiat.

*Calidorus.*

Cedo mihi, quid es factururus?

*Pseudolus.*

Tempori ego faxo scies. Nolo bis iterare: sat sic longae sunt Fabulae.



*Calidorus.*

Optimum atque aequissimum oras.

*Pseudolus.*

Propera: adduc hominem cito.

*Calidorus.*

Iam hic faxo aderit.

*Pseudolus.*

Potin' vt abeas? Tibi moram dictis creas.

(*Calidorus geht ab.*)

## ACT. I. SCENA 4.

*Pseudolus (allein.)*

Postquam illic hinc abiit, tu adstas solus, Pseudole. Quid nunc acturus, postquam herili filio largitus, dictis dapsilis? Vbi sunt ea? Cui neque parata gutta certi consilii, neque adeo argenti: neque, nunc quid faciam, scio; neque exordiri primum, vnde occipias, habes, neque ad detexundam telam certos terminos. Sed quasi poëta, tabulas cum cepit sibi, quaerit quod nusquam est gentium, reperit tamen; facit illud verisimile, quod mendacium est. Nunc ego poëta fiam: viginti minae, quae nusquam nunc sunt gentium, inueniam tamen. Atque ego huic iampridem me daturum dixeram. At volui iniicere tragulam in nostrum se-



nem: verum is, nescio quo pacto, praesensit prius. — Sed comprimenda est mihi vox atque oratio. Herum eccum video huc vna Simonem simul cum suo vicino Callipho incedere. Ex hoc sepulchro vetere viginti minas effodiam ego hodie, quas dem herili filio. Nunc huc concedam, vt horum sermonem legam. (*Er tritt auf die Seite, um un- bemerkt zu bleiben.*)

## ACT. I. SCENA 5.

Simo. Callipho. Pseudolus. (*versteckt.*)

*Simo.*

**S**i de damnosis aut de amatoribus Dictator fiat nunc Athenis Atticis, nemo antecedit filio, credo, meo: ita nunc per urbem solus sermo est omnibus, eum velle amicam liberare et quaerere argentum ad eam rem. Hoc alii mihi renunciant, atque id iam pridem sensi, et subolet mihi.

*Pseudolus (für sich.)*

Occisa est haec res: haerethoc negotium; quo in comneatum volui argentarium proficisci, ibi nunc oppido obsepta est via. Praesensit: nihil est praedae praedatoribus.

*Simo (horchend.)*

Quis hic loquitur? — Meus hic est quidem seruus Pseudolus. Hic mihi corrumpit



filium, scelerum caput: hic dux, hic ille est paedagogus: hunc ego cupio excruciar.

*Callipho.*

Iam istaec insipientia est, sic iram in promptu gerere. Quanto satius est, adire blandis verbis atque exquirere, sint illa, necne sint, quae tibi renunciant? Bonus animus in mala re dimidium est mali.

*Simo.*

Tibi auscultabo.

*Pseudolus.*

Itur ad te, Pseudole: orationem tibi para aduersum senem. — (*Er geht auf sie zu: laut*) Herum saluto primum, vt aequum est: postea, si quid supersit, vicinos impertio.

*Simo.*

Salve. Quid agitur?

*Pseudolus.*

Statur hic ad hunc modum.

*Simo.*

Statum vide hominis, Callipho: quam basilicum!

*Callipho.*

Bene confidenterque adstitisse intelligo.

*Pseudolus.*

Decet innocentem, qui sit, atque innoxius, seruum, superbum esse, apud herum potissimum.



*Callipho.*

Sunt, quae te volumus percontari, quae quasi per nebulam nosmet scimus atque audiuius.

*Simo.*

Conficiet iam te hic verbis, ut tu censeas, non Pseudolum, sed Socratem tecum loqui.

*Pseudolus.*

(*leise.*) Ita est. — (*laut.*) Iampridem tu me spernis, sentio. Paruam esse apud te mihi fidem, ipse intelligo. Cupis, me esse nequam: tamen ero frugi bonae.

*Simo.*

Fac sis vacuias, Pseudole, aedes aurium, mea ut migrare dicta possint, quo volo.

*Pseudolus.*

Age, loquere, quid vis: tametsi tibi succenseo.

*Simo.*

Mihin' domino, seruus tu succenses?

*Pseudolus.*

Iam tibi mirum id videtur?

*Simo.*

Hercle qui, ut tu praedicas, cauendum est mihi abs te irato. Sed quid ais? Quid hoc, quod te rogo?



*Pseudolus.*

Si quid vis, roga: quod scibo, Delphis  
tibi responsum dicito.

*Simo.*

Aduorte ergo animum, et fac sis pro-  
missi memor. Quid ais? Ecquam scis filium  
tibicinam meum amare?

*Pseudolus.*

Ναὶ, ναί.

*Simo.*

. . liberare quam velit?

*Pseudolus.*

Καὶ τοῦτο ναί, καὶ τοῦτ'.

*Simo.*

Ecquas viginti minas per sycophantiam  
atque per doctos dolos paritas, ut auferas  
a me?

*Pseudolus.*

Abs te ego auferam?

*Simo.*

Ita: quas meo gnato des, qui amicam  
liberet.

*Pseudolus.*

Fateri δὲ καὶ τοῦτο ναί, καὶ τοῦτο ναί.

*Callipho.*

Fatetur.

*Simo.*

Dixin', Callipho, dudum tibi?



*Callipho.*

Memini.

*Simo.*

Cur haec, vbi tu rescuisti illico, celata me sunt? Cur non rescui!

*Pseudolus.*

Eloquar. Quia nolebam ex me morem praegigni malum, herum vt seruus suum criminaret apud herum.

*Simo (zum Callipho.)*

Iuberes hunc praecipitem in pistrinum trahi.

*Callipho.*

Numquid peccatum est, Simo?

*Simo.*

Immo maxume.

*Pseudolus.*

Desiste: recte ego rem meam sapio, Callipho. Peccata mea sunt. Animum aduerte nunc iam, quapropter te expertem amoris nati habuerim. Pistrinum in mundo scibam, si id faxem, mihi.

*Simo.*

Non a me scibas pistrinum in mundo tibi, cum ea mussitabas?

*Pseudolus.*

Scibam.



*Simo.*

Cur non dictum est mihi?

*Pseudolus.*

Quia illud malum aderat, istuc aberat longius. Illud erat praesens, huic erant dieculae.

*Simo.*

Quid nunc agetis? Nam hinc quidem a me non potest argentum auferri, qui praesertim senserim. Ne quisquam credat nummum, iam edicam omnibus.

*Pseudolus.*

Numquam edepol cuiquam supplicabo, dum quidem tu viues: tu mihi hercle argentum dabis: abs te equidem sumam.

*Simo.*

Tu a me sumes?

*Pseudolus.*

Strenue.

*Simo.*

Excludito mihi hercle oculum, si dederò.

*Pseudolus.*

Dabis. Iam dico, ut a me caueas.

*Callipho.*

Certe edepol scio, si abstuleris, mirum et magnum facinus feceris.

*Pseudolus.*

Faciam.



*Simo.*

Si non abstuleris?

*Pseudolus.*

Virgis caedito. Sed quid, si abstulero?

*Simo.*

Do Iouem testem tibi', te aetatem impune habiturum.

*Pseudolus.*

Facito vt memineris.

*Simo.*

Egon', vt cauere nequeam, cui praedicatur?

*Pseudolus.*

Praedico, vt caueas: dico, inquam, vt caueas. Caue! Hem, istis mihi tu hodie manibus argentum dabis.

*Callipho.*

Edepol mortalem graphicum, si seruat fidem!

*Pseudolus (zum Callipho.)*

Seruitum tibi me abducito, ni fecero.

*Simo.*

Bene atque amice dicis: nam nunc iam meus es.

*Pseudolus.*

Vin' etiam dicam, quod vos magis mirimini?



*Callipho.*

Studeo hercle audire: nam ted ausculto libens.

*Simo.*

Agedum: nam satis libenter te ausculto loqui.

*Pseudolus.*

Priusquam istam pugnam pugnabo, ego etiam prius dabo aliam pugnam claram et commemorabilem.

*Simo.*

Quam pugnam?

*Pseudolus.*

Hem, ab hoc lenone vicino tuo per sy-cophantiam atque per doctos dolos tibicinam illam, tuus quam gnatus deperit, ea circumducam lepide lenonem.

*Simo.*

Quid est?

*Pseudolus.*

Effectum hoc hodie reddam vtrumque ad vesperum.

*Simo.*

Si quidem istaec opera, vt praedicas, perfeceris, virtute regi Agathocli antecesse-  
ris. Sed si non faxis, numquid caussae est, illico quin te in pistrinum condam?



*Pseudolus.*

Non vnum quidem diem modo, verum hercle in omnes, quantum est. Sed si effecero: dabin' mihi argentum, quod dem le-  
noni, illico tua voluntate?

*Callipho.*

Ius bonum orat Pseudolus. Dabo, inque.

*Simo.*

At enim scin' quid mihi in mentem venit? Quid, si hie inter se consenserunt, Callipho, aut de compacto faciunt consutis dolis, qui me argento circumuortant?

*Pseudolus.*

Quis me audacior sit, si istuc facinus audeam facere? Immo sic, Simo, si sumus compecti, siue consilium vnumquam iniuimus de istac re, aut si de ea re vnumquam inter nos conuenimus: quasi in libro cum scribuntur calamo literae, stilis me totum vsque vltimis conscribito.

*Simo.*

Indice ludos nunc iam, quando lubet.

*Pseudolus.*

Da in hunc diem operam, Callipho, quae so mihi, ne quo te ad aliud occupes negotium.

*Callipho.*

Quin rus vti irem, iam heri constitueram.



*Pseudolus.*

At nunc disturba, quas statuisti machinas.

*Callipho.*

Nunc non abire certum est istac gratia. Lubido est, ludos tuos spectare, Pseudole: et, si hunc videbo non dare argentum tibi, quod dixit: potius quam id non fiat, ego dabo.

*Simo.*

Non demutabo.

*Pseudolus.*

Namque edepol, si non dabis, clamore magno et multum flagitabere. Agite, amolimini hinc vos intro nunc iam, ac meis vicissim date locum fallaciis.

*Simo.*

Fiat: geratur mos tibi.

*Pseudolus* (zum *Simo.*)

Sed te volo domi vsque adesse.

*Simo.*

Quin tibi hanc operam dico.

*Callipho.*

At ego ad forum ibo: iam hic adero.  
(*geht ab.*)

*Simo.*

Actutum redi. (*geht ab.*)



## ACT. I. SCENA 6.

Pseudolus (*allein: an die Zuschauer.*)

Suspicio est mihi, nunc vos suspicari, me idcirco haec tanta facinora promittere, qui vos oblectem, hanc fabulam dum transigam; neque sim facturus, quod facturum dixeram. Non demutabo, atque etiam certum, quod sciam; quo sim facturus pacto, nihil etiam scio: nisi quia futurum est. Nam qui in scenam prouenit nouo modo, nouum aliquid inuentum adferre addecet: si id facere nequeat, det locum illi, qui queat. Concedere aliquantisper hinc mihi intro libet, dum concenturio in corde sycophantias. Tibicen vos interea hic delectauerit. (*geht ab.*)

## ACT. II. SCENA I.

Pseudolus. (*kurz nachher*) Harpax.

*Pseudolus.*

Pro Iuppiter, vt mihi, quidquid ago, lepide omnia prospereque eueniunt! Neque quod dubitem, neque quod timeam, meo in pectore conditum est consilium. Nam ea est stultitia, facinus magnum timido cordi credere. — Sed hunc quem video, quis hic est, qui oculis meis obuiam ignorabilis obici-



tur? Libet scire, quid hic velit cum machaera, et huic, quam rem agat, hinc dabo insidias. (*tritt zur Seite.*)

*Harpax.*

Hi loci sunt atque hae regiones, quae mihi ab hero sunt demonstratae, ut ego oculis rationem capio; quam mihi ita dixit herus meus miles, septimas esse aedes a porta, ubi ille habitat leno, cui iussit symbolum me ferre et hoc argentum. Nimis velim, certum qui mihi faciat, Ballio leno ubi hic habitat.

*Pseudolus* (*für sich.*)

St! tace, tace! Meus hic est homo, nisi omnes di atque homines deserunt. Nouo consilio nunc mihi opus est: noua res subito mihi haec obiecta est. Hoc praeuortar principio: illa omnia missa habeo, quae ante agere occoepe. Iam pol ego hunc stratioticum nuncium aduenientem probe percutiam.

*Harpax.*

Ostium pultabo, atque intus euocabo aliquem foras.

*Pseudolus* (*kommt hervor, und auf ihn zu.*)

Quisquis es, compendium ego te facere pultandi volo: nam ego precator et patronus foribus processi foras.

*Harpax.*

Tune es Ballio?



*Pseudolus.*

Immo vero ego eius sum Subballio.

*Harpax.*

Quid istuc verbi est?

*Pseudolus.*

Conduci promissus sum, procurator peni.

*Harpax.*

Quasi te dicas atriensem.

*Pseudolus.*

Immo atriensi ego impero.

*Harpax.*

Quid tu, servusne es, an liber?

*Pseudolus.*

Nunc quidem etiam servus.

*Harpax.*

Ita videre, et non videre dignus, qui liber sies.

*Pseudolus.*

Non soles respicere te, cum dicas iniuste alteri?

*Harpax (leise.)*

Hunc hominem malum esse oportet.

*Pseudolus (für sich.)*

Dii me servant atque amant. Nam haec mihi incus est: procudam ego hodie hinc multos dolos.



*Harpax* (wie vorhin.)

Quid illic secum solus loquitur?

*Pseudolus* (laut.)

Quid ais tu, adolescens?

*Harpax.*

Quid est?

*Pseudolus.*

Esne tu, an non es, ab illo milite Macedonio; seruus eius, qui hinc a nobis est mercatus mulierem? Qui argenti hero meo lenoni<sup>n.</sup> quindecim dederat minas, quinque debet?

*Harpax.*

Sum. Sed vbi tu me nouisti gentium, aut vidisti, aut collocutus? Nam equidem Athenas antidhac numquam adueni, neque te vidi ante hunc diem vmquam oculis meis.

*Pseudolus.*

Quia videre inde esse: nam olim cum abiit, argento haec dies praestituta est, quoad referret nobis: neque dum rettulit,

*Harpax.*

Inmo adest.

*Pseudolus.*

Tun' adtulisti?

*Harpax.*

Egomet.

*Pseudolus.*

Quid dubitas dare?



*Harpax.*

Tibi ego dem?

*Pseudolus.*

Mihi hercle vero, qui res rationesque heri Ballionis curo, argentum accepto, expenso, et cui debet, dato.

*Harpax.*

Siquidem hercle etiam supremi promptas thesauros Iouis, tibi libellam argenti numquam credam.

*Pseudolus.*

Dum tu strenuas, res erit soluta.

*Harpax.*

Vinctam potius sic seruauero.

*Pseudolus.*

Vae tibi! Tu inuentus vero, meam qui forcilles fidem! Quasi mihi non sexcenta tanta soli soleant credier.

*Harpax.*

Potest ut alii ita arbitrentur, et ego ut ne credam tibi.

*Pseudolus.*

Quasi <sup>t</sup>du dicas me te velle argento circumducere.

*Harpax.*

Immo vero quasi tu dicas, quasique ego autem id suspicer. Sed quid est tibi nomen?



*Pseudolus* (zur Seite.)

Seruus est huic lenoni Syrus: eum esse me dicam. — (laut, zum Harpax.) Syrus sum.

*Harpax.*

Syrus?

*Pseudolus.*

Id est nomen mihi.

*Harpax.*

Verba multa facimus. Herus si tuus domi est, quin prouocas? Vt id agam, quod missus huc sum, quidquid est nomen tibi.

*Pseudolus.*

Si intus esset, euocarem: verum si dare vis mihi, magis erit solutum, quam ipsi deris.

*Harpax.*

At enim scin' quid est? Reddere hoc, non perdere, herus me misit. Nunc certe scio hoc, febrim tibi esse, quia non licet hoc iniicere vngulas. Ego nisi ipsi Ballioni nummum credam nemini.

*Pseudolus.*

At illic nunc negotiosus est: res agitur apud iudicem.

*Harpax.*

Di bene vortant! At ego quando eum esse censebo domi, rediero. Tū epistolam hanc a me accipe atque illi dato: nam istic sym-



bolum est inter herum meum et tuum de muliere.

*Pseudolus* (nimmt den Brief ihm ab.)

Scio equidem, vt qui argentum adferret atque expressam imaginem suam huc apud nos, cum eo aiebat velle mitti mulierem. Nam hic quoque exemplum reliquit eius.

*Harpax.*

Omnem rem tenes.

*Pseudolus.*

Quid ego, ni teneam?

*Harpax.*

Dato ergo istum symbolum illi.

*Pseudolus.*

Licet. Sed quid est tibi nomen?

*Harpax.*

Harpax.

*Pseudolus.*

Apage te, Harpax: haud places. Huc quidem hercle haud ibis intro, ne quid harpax feceris.

*Harpax.*

Hostes viuos rapere soleo ex acie: ex hoc nomen mihi est.

*Pseudolus.*

Pol te multo magis, opinor, vasa aenea ex aedibus.



*Harpax.*

Non ita est. Sed scin' quid te orem,  
Syre?

*Pseudolus.*

Sciam, si dixeris.

*Harpax.*

Ego deuortor extra portam huc in taber-  
nam tertiam, apud anum illam doliarem,  
cludam, crassam, Chrysidem,

*Pseudolus.*

Quid nunc vis?

*Harpax.*

Inde vt me arcessas, herus tuus vbi ve-  
merit.

*Pseudolus.*

Tuo arbitratu, maxume!

*Harpax.*

Nam vt latus veni de via, me volo cu-  
rare.

*Pseudolus.*

Sane sapis, et consilium placet. Sed vi-  
de sis, ne in quaestione sis, quando arces-  
sam, mihi,

*Harpax.*

Quin vbi prandero, dabo operam somno.

*Pseudolus.*

Sane censeo.



*Harpax.*

Nunc quid vis?

*Pseudolus.*

Dormitum vt abeas.

*Harpax.*

Abeo. (*geht ab.*)

*Pseudolus* (*ruft ihm nach.*)

Atque audin', Harpage, iube sis te operiri: beatus eris, si consudaueris.

## ACT. II. SCENA 2.

*Pseudolus* (*allein.*)

**D**i immortales! Conseruauit me illic homo aduentu suo: suo viatico reduxit me vsque ex errore in viam. Nam ipsa mihi Opportunitas non potuit opportunius aduenire, quam haec' adlata est mihi oppurtune epistola: nam haec adlata cornu copiae est, vbi inest quidquid volo. Hic doli, hic fallaciae omnes sunt: hic sunt sycophantiae, hic argentum, hic amica amanti herili filio. Atque ego nunc me vt gloriosum faciam, vt copi pectore! Quomodo quidque agerem, vt lenoni surriperem mulierculam, iam instituta, ornata cuncta in ordine animo, vt volueram, certa, deformata habebam: sed profecto hoc sic erit. Centum doctum homi-



num consilia sola haec deuincit Dea Fortuna. Atque hoc verum est: proinde vt quisque fortuna vtitur, ita praecellet, atque exinde sapere eum omnes dicimus. Bene vbi quod consilium discimus accidisse, hominem catum eum esse declaramus; stultum autem illum, cui vortit male. Stulti, haud scimus, frustra vt simus, cum quod cupienter dari petimus nobis, quasi, quid in rem sit, possimus noscere. Certa amittimus, dum incerta petimus: atque hoc euenit, in labore atque in dolore, vt mors obrepit interim. Sed iam satis est philosophatum. Nunc ego hac epistola tres deludam, herum, et lenonem, et qui hanc mihi dedit epistolam. Euge par pari! Aliud autem, quod cupiebam, contigit: venit eccum Calidorus, ducit nescio quem secum simul.

## ACT. II. SCENA 3.

Calidorus. Charinus. Pseudolus

(bei Seite.)

*Calidorus.*

**D**ulcia atque amara apud te sum elocutus omnia. Scis amorem, scis laborem, scis egestatem meam.



*Charinus.*

Commemini omnia: id tu modo quid me vis facere, fac sciam.

*Calidorus.*

. . cum haec tibi alia sum elocutus, vt scires, si scis de symbolo.

*Charinus.*

Omnia, inquam: tu modo quid me facere vis, fac vt sciam.

*Calidorus.*

Pseudolus mihi ita imperauit, vt aliquem hominem strenuum, beneuolentem adducere ad se.

*Charinus.*

Seruas imperium probe: nam et amicum et beneuolentem ducis. Sed istic Pseudolus nouus mihi est.

*Calidorus.*

Nimium est mortalis graphicus: heu retes mihi est: is mihi haec esse effecturum dixit, quae dixi tibi.

*Pseudolus (bei Seite, aber laut.)*

Magnifice hominem compellabo.

*Calidorus (sieht sich um.)*

Cuia vox sonat?

*Pseudolus (geht auf ihn zu: sehr laut.)*

Io, io, io! Te, te, te tyranne, te rogo, qui imperitas Pseudolo, quaero, cui ter tri-



na triplicia, tribus modis, tria gaudia, artibus tribus, ter demeritas dem laetitias, de tribus fraude partas: per malitiam et per dolum et fallaciam in libello hoc obsignato ad te attuli pauxillulo.

*Calidorus* (zum Charinus.)

Illic homo est.

*Charinus.*

Vt paratragoedat carnufex!

*Calidorus.*

Confer gradum contra pariter.

*Pseudolus.*

Porrige audaciter ad Salutem brachium.

*Charinus.*

Dic, vtrum Spemne an Salutem te salutem, Pseudole?

*Pseudolus.*

Inmo vtrumque.

*Charinus.*

Vtrumque salve! Sed quid actum est?

*Pseudolus* (zum Calidorus.)

Quid times?

*Calidorus.*

Attuli hunc. (auf Charinus zeigend.)

*Pseudolus.*

Quid, attulisti?



*Calidorus.*

Adduxi, volui dicere.

*Pseudolus.*

Quis istic est?

*Calidorus.*

*Charinus.*

*Pseudolus.*

Euge: iam *Χαρίνον* *ὁλωρόν* *ποίη*.

*Charinus.*

Quin tu, quidquid opu' st, audacter impera.

*Pseudolus.*

Tam gratia est: bene sit, Charine! Nolo tibi molestos esse nos.

*Charinus.*

Vos, molestos mihi? Molestum est id quidem. (*will gehn.*)

*Pseudolus.*

Tum tu igitur mane.

*Charinus* (*auf den Brief in Pseudolus Hand zeigend.*)

Quid istuc est?

*Pseudolus.*

Epistolam modo hanc intercepi, et symbolum.

*Charinus.*

Symbolum? Quem symbolum?



*Pseudolus.*

Qui a milite adlatu' st modo: eius seruo, qui hunc ferebat cum quinque argenti minis, tuam qui amicam hinc arcessebat, ei os subleui modo.

*Calidorus.*

Quomodo?

*Pseudolus (auf die Zuschauer zeigend.)*

Horum caussa haec agitur spectatorum Fabula. Hi sciunt, qui hic adfuerunt: vobis post narrauero.

*Calidorus.*

Quid nunc agimus?

*Pseudolus.*

Liberam hodie tuam amicam amplexa bere.

*Calidorus.*

Egone?

*Pseudolus.*

Tute.

*Calidorus.*

Ego?

*Pseudolus.*

Ipsus, inquam, si quidem hoc viuet caput (*auf seinen Kopf zeigend*): si modo mihi hominem inuenietis propere.

*Charinus.*

Qua facie?



*Pseudolus.*

Malum, callidum, doctum, qui, quando principium prehenderit, porro sua virtute teneat, quid se facere oporteat: atque eum, qui non hic vsitatus saepe sit.

*Charinus.*

Si servus est, numquid refert?

*Pseudolus.*

Immo multo mauolo quam liberum.

*Charinus.*

Posse opinor me dare hominem tibi malum et doctum, modo qui a patre aduenit Carysto, nec dum exiit ex aedibus quoquam, neque Athenas aduenit vmquam ante hesternum diem.

*Pseudolus.*

Bene iuuas. Sed quinque inuentis opus est argenti minis mutuis, quas hodie reddam: nam vnā huius mihi debet pater.

*Charinus.*

Ego dabo: ne quaere aliunde.

*Pseudolus.*

O hominem opportunum mihi! Etiam opu' st chlamyde et machaera et petaso.

*Charinus.*

Possum a me dare.

*Pseudolus.*

Di immortales, non Charinus mihi hic quidem est, sed Copia! Sed istic servus, ex Carysto huc qui aduenit, quid sapit?

H



*Charinus.*

Hircum ab alis.

*Pseudolus.*

Manuleatam tunicam habere hominem decet. Ecquid habet is homo aceti in pectore?

*Charinus.*

Atque acidissimi.

*Pseudolus.*

Quid, si opus sit vt dulce promat indidem, ecquid habet?

*Charinus.*

Rogas? Murrhinam, passum, defrutum, melinam, mel cuiusmodi. Quin, in corde instruere quondam coepit thermopolium.

*Pseudolus.*

Eugepae! Lepide, Charine, me meo ludo lamberas. Sed quid nomen esse dicam ego isti seruo?

*Charinus.*

Simiae.

*Pseudolus.*

Scitne in re aduorsa versari?

*Charinus.*

Turbo non aequè citus est.

*Pseudolus.*

Ecquid argutus est?

*Charinus.*

Malorum facinorum saepissime.



*Pseudolus.*

Quid, cum manifesto tenetur?

*Charinus.*

Anguilla'st, elabitur.

*Pseudolus.*

Ecquid is homo scitus est?

*Charinus.*

Plebiscitum non est scitius.

*Pseudolus.*

Probus homo est, vt praedicare te audio.

*Charinus.*

Immo si scias, vbi te adspexerit, narrabit vltro, quid sese velis. Sed quid es acturus?

*Pseudolus.*

Dicam. Vbi hominem exornauero, subdititium fieri ego illum militis seruum volo: symbolum hunc ferat lenoni cum quinque argenti minis: mulierem ab lenone abducatur. Hem tibi omnem fabulam. Ceterum quo quidque pacto faciat, ipsi dixero.

*Calidorus.*

Quid nunc igitur stamus?

*Pseudolus.*

Hominem cum ornamentis omnibus exornatum adducite ad me iam, ad trapezitam Aeschinum. Sed properate.

*Charinus.*

Prius illic erimus, quam tu.



*Pseudolus.*

Abite ergo ocius. (*Calidorus und Charinus gehen ab; Pseudolus allein.*) Quidquid incerti mihi in animo prius aut ambiguum fuit, nunc liquet, nunc defaecatum est: cor mihi nunc pervium' st. Omnes ordines sub signis ducam legiones meas, aui sinistra, auspicio liquido atque ex sententia. Confidentia est, inimicos meos me posse perdere. Nunc ibo ad forum, atque onerabo meis praeceptis Simiam, quid agat; ne quid titubet, docte ut hanc ferat fallaciam. Iam ego hoc ipsum oppidum expugnatum faxo erit lenonium. (*geht ab.*)

### ACT. III. SCENA VNA.

Ballio mit einem Slaven, ein Koch mit einigen Gehülffen.

*Coqus.*

Fateor equidem esse me coquum carissimum: verum pro pretio facio, ut opera adpareat mea, quo conductus veni.

*Ballio.*

Ad furandum quidem.

*Coqus.*

An inuenire postulas quemquam coquum, nisi miluinis aut aquilinis vngulis?



*Ballio.*

An tu coquinatum te ire quoquam postulas, quin ibi constrictis vngulis coenam coquas? — (*zu seinem Slaven*) Nunc adeo tu, qui meus es, iam edico tibi, vti nostra properes amoliri omnia; tum vt huius oculos in oculis habeas tuis: quoquo hic spectabit, eo tu spectato simul; si quo hic gradietur, pariter progredimur. Manum si protollet, pariter proferto manum. Suum si quid sumet, id tu sinito sumere: si nostrum sumet, tu teneto altrinsecus. Si iste ibit, ito: stabit, adstato simul. Si conquiniscet istic, ce veto simul. Item his discipulis priuos custodes dabo.

*Coquus.*

Habe modo bonum animum!

*Ballio.*

Quaeso, qui possim, doce, animum bonum habere, qui te ad me adducam domum?

*Coquus.*

Quia sorbitione faciam ego te hodie mea, item vt Medea Peliam concoxit senem, quem medicamento et suis venenis dicitur fecisse rursus ex sene adolescentulum: item ego te faciam.

*Ballio.*

Eho, an tu etiam veneficus?

*Coquus.*

Immo edepol vero hominum sertuator magis.



*Ballio.*

Hem, mane: quanti istuc vnum me co-  
quinare perdoces?

*Coquus.*

Quid?

*Ballio.*

Vt te seruem, ne quid surripias mihi.

*Coquus.*

Si credis, nummo: si non, ne mina qui-  
dem. Sed vtrum amicis hodie, an inimicis  
tuis daturus coenam?

*Ballio.*

Pol ego amicis, scilicet.

*Coquus.*

Quin tu illos inimicos potius, quam ami-  
cos vocas? Nam ego ita conuiuis coenam  
conditam dabo hodie, atque ita suauitate  
condiam, vt quisque quidque conditum gu-  
stauerit, ipsos sibi faciam vt digitos praero-  
dat suos.

*Ballio.*

Quaeso hercle, priusquam quidquam con-  
uiuis dabis, gustato tute prius et discipulis  
dato, vt praerodatis vostras furtificas manus.

*Coquus.*

Fortasse haec tu nunc mihi non credas,  
quae loquor.

*Ballio.*

Molestus ne sis: nimium iam tinnis: non  
places. Hem, illic ego habito: (nach seinem



*Hause zeigend*) intro huc abi, et coenam coque propere.

*Coquus* (oder vielmehr ein Gehülfe desselben.)

Quin is accubitus, et conuiuas cedo. Cor-  
rumpitur iam coena. (*geht mit seinen Leuten ab.*)

*Ballio.*

Hem, subolem sis vide! Iam hic quo-  
que scelestus est, coqui sublingio. — (*allein.*)  
Profecto quid nunc primum caueam, nescio:  
ita in aedibus sunt fures; praedo in proxu-  
mo est. Iam a me hic vicinus apud forum  
paulo prius pater Calidori opere petiuit ma-  
xumo, vt mihi cauerem a Pseudolo seruo  
suo, neu fidem ei haberem. Nam eum cir-  
cumire in hunc diem, vt me, si posset, mu-  
liere interuorteret; eum promisisse firmiter,  
dixit sibi, sese abducturum a me dolis Phoe-  
nicium. Nunc ibo intro, atque edicam fa-  
miliaribus, profecto ne quis quidquam cre-  
dat Pseudolo. (*geht hinein.*)

## ACT. IV. SCENA I.

Pseudolus. Simia, (*der langsam hinter  
jenem erst herschreitet.*)

*Pseudolus.*

Si vnquam quemquam di immortales volue-  
re esse auxilio adiutum, tum me et Cali-  
dorum seruatum volunt esse et lenonem ex-  
stinctum, cum te adiutorem genuere mihi



tam doctum hominem atque astutum. —  
(*sieht sich um.*) Sed ubi ille est? Sumne ego  
homo insipiens, qui haec mecum egomet lo-  
quor solus? — Dedit verba mihi hercle, ut  
opinor: malus cum malo stulte caui. Tum  
pol ego interii, homo si ille abiit: neque  
hoc opus, quod volui, ego hodie efficiam. —  
Sed eccum video verbeream statuam. Ut ma-  
gnifice infert sese! Hem, te hercle ego cir-  
cumspectabam: nimis metuebam male, ne  
abiisses.

*Simia.*

Fuit meum officium, ut facerem: fateor.

*Pseudolus.*

Ubi restiteras?

*Simia.*

Ubi mihi libitum est.

*Pseudolus.*

Istuc ego iam satis scio.

*Simia.*

Cur ergo, quod scis, me rogas?

*Pseudolus.*

At hoc volo monere te.

*Simia.*

Monendus ne me moneat.

*Pseudolus.*

Nimis tandem ego abs te contemnor.

*Simia.*

Quippe ego te ni contemnam, stratioti-  
cus homo qui cluear?



*Pseudolus.*

Iam hoc volo, quod occeptum 'st, agi.

*Simia.*

Numquid agere aliud me vides?

*Pseudolus.*

Ambula ergo cito.

*Simia.*

Immo otiose volo.

*Pseudolus.*

Haec ea occasio est: dum ille dormit, volo, tu prior vt occupes, adire.

*Simia (immer langsamer im Schritt.)*

Quid properas? Placide! Ne time. Ita ille faxit Iuppiter, vt ille palam ibidem adsiet, quisquis ille est, qui adest a milite. Numquam edepol erit ille potior Harpax, quam ego. Habe animum bonum! Pulchre ego hanc explicatam tibi rem dabo. Sic ego illum dolis atque mendaciis in timorem dabo militarem aduenam, ipse sese vt neget eum esse qui siet, meque vt esse autumet, qui ipse est.

*Pseudolus.*

Quî potest?

*Simia.*

Occidis me, cum istuc rogitas. — Sed vide, ornatus hic satis me condecet?

*Pseudolus.*

Optume habet. At vide, ne titubes.



*Simia.*

Potin' vt taceas?

*Pseudolus.*

Vt ego te hodie accipiam lepide, vbi ef-  
feceris hoc opus!

*Simia.*

Nisi effecero, cruciabiliter carnufex me  
accipito. Sed propera mihi monstrare, vbi  
ostium lenonis aedium.

*Pseudolus.*

Tertium hoc est,

*Simia.*

St! Tace! Aedes hiscunt.

*Pseudolus.*

Credo, animo male 'st aedibus.

*Simia.*

Quid iam?

*Pseudolus.*

Quia edepol ipsum lenonem euomunt.

*Simia.*

Illicine est?

*Pseudolus.*

Illic est.

*Simia.*

Mala merx est.

*Pseudolus.*

Illuc sis vide: non prorsus, verum ex  
transuerso cedit, quasi cancer solet.



## ACT. IV. SCENA 2.

Ballio. Pseudolus. Simia.

*Ballio (für sich.)*

**IV**inus malum hunc hominem esse opinor,  
quam esse censebam coquum: nam ni-  
hil etiam dum harpagavit praeter cyathum et  
cantharum.

*Pseudolus (leise zum Simia.)*

Heus tu, nunc occasio est et tempus.

*Simia,*

Tecum sentio,

*Pseudolus.*

Ingredere in viam dolose: et ego hic in  
insidiis ero. (*tritt abseits in einen Winkel.*)

*Simia (laut für sich.)*

Habui numerum sedulo: hoc est sextum  
a porta proximum angiportum, in id angip-  
ortum me deuorti iusserat. Quotumas ae-  
des dixerit, id ego admodum incerto scio.

*Ballio (für sich.)*

Quis hic homo chlamydatus est, aut vnde  
est, aut quem quaeritat? Peregrina facies  
videtur hominis, atque ignobilis.

*Simia (auf den Ballio blickend.)*

Sed eccum, qui ex incerto faciet mihi,  
quod quaero, certius.



*Ballio.*

Ad me adit recta. Vnde ego hominem hunc esse dicam gentium?

*Simia (zum Ballio.)*

Heus tu, qui cum hircuina adstas barba, responde quod rogo.

*Ballio.*

Eho, annon prius salutas?

*Simia.*

Nulla est mihi salus dataria.

*Ballio.*

Nam pol hic tantundem accipies.

*Pseudolus (für sich, im Winkel.)*

Iam inde a principio probi.

*Simia.*

Ecquem in angiporto hoc hominem tu nouisti? — Te rogo.

*Ballio (in Gedanken.)*

Egomet me.

*Simia.*

Pauci istuc faciunt homines, quod tu praedicas. Nam in foro vix decimus quisque est, qui ipse sese nouerit.

*Pseudolus (wie vorhin.)*

Saluus sum: iam philosophatur.

*Simia.*

Hominem ego hic quaero malum, legirupam, impium, periurum atque improbum.



*Ballio* (zur Seite, zu den Zuschauern.)

Me quaeritat: nam illa sunt cognomenta,  
nomen si memoret modo. — (zum *Simia*.)  
Quid est ei homini nomen?

*Simia*.

Leno *Ballio*.

*Ballio*.

(zur Seite.) Sciuin' ego? — (zum *Simia*.)  
Ipse ego is sum, adolescens, quem tu quae-  
ritas.

*Simia*.

Tune es *Ballio*?

*Ballio*.

Ego enimvero is sum.

*Simia*.

Vt vestitus est, perfossor parietum!

*Ballio*.

Credo in tenebris conspicatus si sis me,  
abstineas manum.

*Simia* (holt einen Brief hervor.)

Herus meus tibi me salutem multam vo-  
luit dicere. Hanc epistolam accipe a me,  
hanc me tibi iussit dare.

*Ballio*.

Quis is homo 'st, qui iussit? (*Simia* schweigt  
eine Weile.)

*Pseudolus* (für sich.)

Perii! Nunc homo in medio luto est: no-  
men nescit: haeret haec res.



*Ballio.*

Quem hanc misisse ad me autumas?

*Simia.*

Nosce imaginem: tute eius nomen memorato mihi, vt sciam, te Ballionem esse ipsum.

*Ballio.*

Cedo mihi epistolam.

*Simia* (gibt den Brief hin.)

Accipe: cognosce signum.

*Ballio* (erbricht schnell den Brief, besieht ~~das~~  
das Siegel - portrait.)

Oho, Polymachaeroplacides! Purus putus est ipse: noui. Heus!

*Simia.*

Polymachaeroplacides nomen est. Scio iam tibi me recte dedisse epistolam, postquam Polymachaeroplacidae elocutus nomen es.

*Ballio.*

Sed quid agit is?

*Simia.*

Quod homo edepol fortis, atque bellator probus. Sed propera hanc perlegere quaeso epistolam; ita negotium est; atque accipere argentum actutum, mulieremque mihi emittere. Nam necesse hodie Sicyoni me esse, aut cras mortem exsequi: ita herus meus est imperiosus.

*Ballio.*

Noui: notis praedicas.



*Simia.*

Propera perlegere epistolam ergo.

*Ballio.*

Id ago, si taceas modo. (*Er liest*)

“Miles lenoni Ballioni epistolam con-  
“scriptam mittit Polymachaeroplacides;  
“imaginem obsignatam, quae inter nos  
“duo conuenit olim.”

*Simia.*

Symbolum est in epistola.

*Ballio.*

Video, et cognosco signum. Sed in epistola nullam salutem mitterene scriptam solet?

*Simia.*

Ita militaris disciplina est, Ballio: manu salutem mittunt beneuolentibus; eadem malam rem mittunt maleuolentibus. Sed ut cepisti, perge operam experiri, quid epistola ista narret.

*Ballio.*

Ausculata modo: (*Er liest weiter.*)

“Harpax calator meus est, ad te qui  
“venit.”

Tunc is es Harpax?

*Simia.*

Ego sum, atque ipse Harpax quidem.

*Ballio* (*liest weiter.*)

“Qui epistolam istam fert, ab eo argentum  
“accipi, et cum eo simitu mulierem mit-



“ti volo. Salutem scriptam dignum est  
“dignis mittere: te si arbitrarem dignum,  
“misissem tibi.”

*Simia.*

Quid nunc?

*Ballio.*

Argentum des, abducas mulierem.

*Simia.*

Vter remoratur?

*Ballio.*

Quin sequere ergo intro.

*Simia.*

Sequor. (*Beide gehn hinein.*)

## ACT. IV. SCENA 3.

**Pseudolus** (*tritt aus seinem Winkel wieder hervor.*)

**P**eiorem ego hominem magisque vorsute  
malum numquam edepol quemquam vi-  
di, quam hic est Simia. Nimisque ego il-  
lum hominem metuo et formido male, ne  
malus item erga me sit, vt erga illum fuit;  
ne in re secunda nunc mihi obuortat cornua,  
si occasionem capsit, quî siet malus. Atque  
edepol equidem nolo: nam illi bene volo.  
Nunc in metu sum maxumo, triplici modo.  
Primum omnium iam hunc comparem me-  
tuo meum, ne deserat me atque ad hostes



transeat: metuo autem, ne herus redeat etiam dum a foro, ne capta praeda capti praedones fuant: cum haec metuo, metuo, ne ille huc Harpax adueniat, priusquam hinc hic Harpax abierit cum muliere. — Perii hercle! Nimium tarde egrediuntur foras. Cor colligatis vasis exspectat meum, si non educat mulierem secum simul, vt exulatum ex pectore aufugiat meo. — (*Er sieht indem den Simia mit der Phöniciam aus des Ballio Hause weggehen.*) Victor sum! Vici cautos custodes meos. (*geht ab.*)

## ACT. V. SCENA I.

Ballio (*kommt aus seinem Hause.*)

**H**ae! Nunc demum mihi animus in tuto est loco, postquam iste hinc abiit atque abduxit mulierem. Mihi libet nunc venire Pseudolum, scelerum caput, et abducere a me mulierem fallaciis. Conceptis hercle verbis satis certo scio ego periurare mauellum me millies, quam mihi illum verba per deridiculum dare. Nunc deridebo hercle hominem, si conuenero: verum in pistrinum credo, vt conuenit, fore. Nunc ego Simonem mihi obuiam veniat velim, vt mea laetitia laetus promiscam siet.



## ACT. V. SCENA 2.

Ballio. Simo.

*Simo (für sich.)*

**V**iso, quid rerum meus Vlysses egerit;  
iamne habeat signum ex arce Ballionia.

*Ballio.*

O fortunate! Cedo fortunatam manum,  
Simo!

*Simo.*

Quid est?

*Ballio.*

Iam . . .

*Simo.*

Quid iam?

*Ballio.*

. . nihil est, quod metuas.

*Simo.*

Quid est? Venitne homo ad te?

*Ballio.*

Non.

*Simo.*

Quid est igitur boni?

*Ballio.*

Minae viginti sanae ac saluae sunt tibi,  
hodie quas abs te inde est instipulatus Pseu-  
dolos.



*Simo.*

Velim quidem hercle.

*Ballio.*

Roga me viginti minas, si ille hodie illa sit potitus muliere, siue eam tuo gnato hodie, vt promisit, dabit. Rogato hercle obsecro: gestio promittere; omnibus modis tibi esse rem vt saluam scias: atque etiam habeto mulierem dono tibi.

*Simo.*

(für sich.) Nullum periculum est, quod sciam, stipularier. (zum Ballio.) Vt concepisti verba: viginti minas dabin'?

*Ballio.*

Dabuntur.

*Simo.*

Hoc quidem actum 'st haud male. Sed hominem conuenistin'?

*Ballio.*

Immo ambos simul.

*Simo.*

Quid ait? Quid narrat? Quaeso, quid dicit tibi?

*Ballio.*

Nugas theatri; verba quae in comoediis solent lenoni dici, quae pueri sciunt: malum et scelestum et periurum aiebat esse me.

*Simo.*

Pol haud mentitu 'st.



*Ballio.*

Ergo haud iratus fui: nam quanti refert, te nec recte dicere, qui nihili faciat quique inficias non eat?

*Simo.*

Quid est, quod non metuas ab eo? Id audire expeto.

*Ballio.*

Quia numquam ab me abducet mulierem iam, nec potest. Meministine tibi me dudum dicere, eam venisse militi Macedonio?

*Simo.*

Memini.

*Ballio.*

Hem, illius seruus huc ad me argentum adtulit et obsignatum symbolum . . .

*Simo.*

Quid postea?

*Ballio.*

. . . qui inter me atque illum militem conuenerat: is secum abduxit mulierem haud multo prius.

*Simo.*

Bonan' fide istuc dicis?

*Ballio.*

Vnde ea sit mihi?

*Simo.*

Vide modo, ne illic sit contechnatus quidpiam.



*Ballio.*

Epistola atque imago me certum facit.  
Quin iam quidem illam in Sicyonem ex vrbe  
abduxit modo.

*Simo.*

Bene hercle factum. Quid ego cesso,  
Pseudolum facere vt det nomen ad molarum  
coloniam? — Sed quis hic homo est chla-  
mydatus? (*Sie sehn jemanden kommen.*)

*Ballio.*

Non edepol scio, nisi vt obseruemus, quo  
eat aut quam rem gerat.

## ACT. V. SCENA 3.

Harpax. Simo. Ballio.

*Harpax (für sich.)*

**M**e in taberna vsque adhuc sineret Syrus,  
cui dedi symbolum. Mansi, vt iusserat:  
leno vbi esset domi, me aiebat arcessere.  
Verum vbi is non venit, nec vocat, venio  
huc vltro, vt sciam quid rei siet; ne illic  
homo me ludificetur. Neque quidquam est  
melius, quam vt hoc pulsem, atque aliquem  
euocem huc intus. Leno argentum hoc volo  
a me accipiat, atque amittat mulierem me-  
cum simul.



*Ballio* (zum *Simo*.)

Heus tu!

*Simo*.

Quid vis?

*Ballio* (ganz vergnügt.)

Hic homo meu' st.

*Simo*.

Qui dum?

*Ballio*.

Quia praeda haec mea est: iam admordere hunc mihi lubet.

*Harpax* (klopft vor der Thür des *Ballio*.)

Heus, vbi estis vos?

*Ballio* (zum *Simo*.)

Hic quidem ad me recta habet rectam viam.

*Harpax* (klopft nochmals.)

Heus, vbi estis vos?

*Ballio* (kommt ihm näher.)

(zum *Harpax*.) Heus, adolescens, quid istic debetur tibi? — (für sich.) Bene ego ab hoc praedatus ibo: noui: bona scaeua est mihi.

*Harpax* (ohne den *Ballio* gehört zu haben.)

Ecquis hoc aperit?

*Ballio*.

Heus, chlamydate, quid istic debetur tibi?



*Harpax.*

Aedium dominum lenonem Ballionem quaerito.

*Ballio.*

Quisquis es, adolescens, operam fac compendi quaerere.

*Harpax.*

Quid iam?

*Ballio.*

Quia te ipse coram praesens praesentem videt.

*Harpax* (*sich zum Simo wendend.*)

Tun' is es?

*Simo.*

Chlamydate, caue sis tibi a curio infortunio, atque in hunc intende digitum: hic leno est.

*Ballio.*

At hic est vir probus. — (*zur Seite.*) Sed tu, bone vir, flagitare saepe clamore in foro, cum libella nusquam est, nisi quid leno hic subuenit tibi.

*Harpax.* (*zum Ballio.*)

Quin tu mecum fabulare.

*Ballio.*

Fabulor: quid vis tibi?

*Harpax.*

Argentum accipias.



*Ballio* (hält die Hand hin.)

**Iamdudum, si des, porrexī manum.**

*Harpax* (gibt ihm Geld.)

**Accipe! Hic sunt quinque argenti lectae  
numeratae minae. Hoc tibi herus me iussit  
ferre Polymachaeroplacides, quod deberet,  
atque ut mecum mitteres Phoenicium.**

*Ballio.*

**Herus tuus?**

*Harpax.*

**Ita dico.**

*Ballio.*

**Miles?**

*Harpax.*

**Ita loquor.**

*Ballio.*

**Macedonius?**

*Harpax.*

**Admodum, inquam.**

*Ballio.*

**Te ad me misit Polymachaeroplacides?**

*Harpax.*

**Vera memoras?**

*Ballio.*

**Hoc argentum ut mihi dares?**

*Harpax.*

**Si tu quidem es leno Ballio.**



*Ballio.*

Atque ut a me mulierem abduceres?

*Harpax.*

Ita.

*Ballio.*

Phoeniciumne esse dixit?

*Harpax.*

Recte meministi.

*Ballio.*

Mane: iam redeo ad te.

*Harpax.*

At maturate propera. Nam propero: vides, iam die multum esse.

*Ballio.*

Video. Hunc (*auf den abseits stehenden Simo zeigend*) aduocare etiam volo. Mane modo istic: iam reuortar ad te. — (*Er geht mit dem Simo zur Seite.*) Quid nunc fiet, Simo? Quid agimus? Manifesto hunc hominem teneo, qui argentum adtulit.

*Simo.*

Quid iam?

*Ballio.*

An nescis, quae sit haec res?

*Simo.*

Iuxta cum ignarissumis.



*Ballio.*

Edepol hominem verberonem Pseudolum!  
Vt docte dolum commentu'st! Tantundem  
argenti, quantum miles debuit, dedit huic,  
atque hominem exornauit, mulierem qui ar-  
cesseret. Pseudolus tuus adlegauit hunc,  
quasi a Macedonio milite esset.

*Simo.*

Habesne argentum ab homine?

*Ballio* (*öffnet die Hand.*)

Rogitas, quod vides?

*Simo.*

Heus, memento ergo dimidium isthinc  
mihi de praeda dare. Commune istuc esse  
oportet.

*Ballio.*

Quid, malum? Id totum tuum est.

*Harpax* (*ungeduldig zum Ballio.*)

Quam mox mihi operam das?

*Ballio* (*ruft dem Harpax zu.*)

Tibi do equidem. — (*wieder vertraulich zum  
Simo.*) Quid nunc mihi es auctor, Simo?

*Simo.*

Exploratorem hunc faciamus ludo sup-  
posititium.



*Ballio.*

Adeo, donicum ipse sese ludos fieri senserit. Sequere! — (*Beide gehn dem Harpax näher.*)  
Quid ais: nempe tu illius servus es?

*Harpax.*

Planissimum.

*Ballio.*

Quanti te emit?

*Harpax.*

Suarum in pugna virium victoria. Nam ego eram domi imperator summus in patria mea.

*Ballio* (*höhnisch.*)

An etiam ille unquam expugnauit carcerem, patriam tuam?

*Harpax.*

Contumeliam si dices, audies.

*Ballio.*

Quotumo die ex Sicyone huc peruenisti?

*Harpax.*

Altero ad meridiem.

*Ballio.*

Strenue mehercule isti. Quamuis pernix hic est homo. Vbi suram adspicias, scias posse eum gerere crassas compedes.



*Harpax.*

I in malam crucem.

*Ballio.*

Ire licebit tibi tamen hodie tempori.

*Harpax.*

Quin tu mulierem mihi emittis, aut reddis argentum?

*Ballio.*

Mane!

*Harpax.*

Quid maneam?

*Ballio.*

Chlamydem hanc commemoras, quanti conducta'st.

*Harpax.*

Quid est?

*Ballio.*

Quid meret machaera?

*Harpax.*

Helleborum hisce hominibus est opus.

*Ballio.*

Eho!

*Harpax.*

Mitte.

*Ballio.*

Quid mercedis petasus hodie domino demeret?



*Harpax.*

Quid, domino? Quid somniatis? Mea quidem haec habeo omnia, meo peculio emta.

*Ballio.*

Responde obsecro hercle hoc vero serio, quod te rogo. Quid meres? Quantillo argento te conduxit Pseudolus?

*Harpax.*

Qui istic Pseudolu' st?

*Ballio.*

Praeceptor tuus, qui te hanc fallaciam docuit, ut fallaciis a me mulierem abduceres.

*Harpax.*

Quem tu Pseudolum, quas tu mihi praedicas fallacias? Quem ego hominem nullius coloris novi.

*Ballio (drohend.)*

Non tu istinc abis? Nihil est hodie hic sycophantis quaestus. Proin tu Pseudolo nuncies, abduxisse alium praedam, qui occurrit prior Harpax.

*Harpax.*

Is quidem edepol Harpax ego sum.

*Ballio.*

Immo edepol esse vis. — (*zum Simo.*) Purus putus hic sycophanta est.



*Harpax.*

Ego tibi argentum dedi, et dudum adueniens extemplo symbolum seruo tuo, heri imagine obsignatam epistolam hic ante ostium.

*Bollio.*

Meo tu epistolam dedisti seruo? Cui seruo?

*Harpax.*

*Syro.*

*Ballio.*

Non confidit. Sycophanta hic nequam est: nugis meditatur male. Edepol hominem verberonem Pseudolum, ut docte dolum commentu'st! Tantundem argenti, quantum miles debuit, dedit huic, atque hominem exornauit, mulierem qui abduceret. Nam illam epistolam ipse verus Harpax huc ad me adtulit.

*Harpax.*

Harpax ego vocor: ego seruus sum Macedonis militis. Ego nec sycophantiose quidquam ago, nec malefice: neque istum Pseudolum mortalis qui sit, noui, neque scio.

*Simo (zum Ballio besonders.)*

Tu, nisi mirum'st, leno, plane perdidisti mulierem.

*Ballio (zur Seite, zum Simo.)*

Edepol nae istuc magis magisque metuo, cum verba audio.



*Simo.*

Mihi quoque edepol iamdudum ille Syrus cor perfrigefacit, symbolum qui hoc accepit. Mira sunt; Pseudolus est. — (*zum Harpax.*) Eho tu! Qua facie fuit, dudum cui dedisti symbolum?

*Ballio.*

Rufus quidam, ventriosus, crassis suris, subniger, magno capite, acutis oculis, ore rubicundo, admodum magnis pedibus.

*Simo.*

Perdidisti, postquam dixisti pedes. Pseudolus fuit ipse.

*Ballio.*

Actum est de me: iam morior, Simo!

*Harpax.*

Hercle haud te sinam emoriri, nisi argentum mihi redditur, viginti minae.

*Simo.*

Atque etiam mihi aliae viginti minae.

*Ballio.*

Auferetur id praemium a me, quod promisi per iocum?

*Simo.*

De improbis viris auferri praemium et praedam decet.

*Ballio.*

Saltem Pseudolum mihi dedas.



*Simo.*

Pseudolum ego dedam tibi? Quid deliquit?  
Dixin', ab eo tibi vt caueres, centies?

*Ballio.*

Perdidit me.

*Simo.*

At me viginti modicis mulctauit minis.

*Ballio.*

Quid nunc faciam?

*Harpax.*

Si mihi argentum dederis, te suspendito.

*Ballio.*

Di te perdant. Sequere sis me ergo hac  
ad forum, vt soluam.

*Harpax.*

Sequor.

*Ballio.*

Hodie ego peregrinos absoluiam: cras  
agam cum ciuibus.





**TRINUMMUS**

oder

**das Dreigroschenstück.**

Ein

**Lustspiel des Plautus.**



## Handelnde Personen.

---

CHARMIDES, ein Alter, der so eben von einem langen Aufenthalte in der Fremde zurückkehrt.

LESBONICUS, des Charmides Sohn, ein Jüngling von unbedachtsamen Character und lüderlicher Lebensart.

STASIMUS, dessen Slav, Gehülfe der Ausschweifungen seines Herrn, von welchen er Vortheil zieht.

CALLICLES, ein Alter, Freund des Charmides.

MEGARONIDES, ein Alter, Freund des Callicles, bieder und freimüthig.

LYSITELES, ein junger Mann, der sich um des Lesbonicus Schwester bewirbt.

PHILTO, des Lysiteles Vater.

Ein SYCOPHANTA, in ausländische Tracht verhüllt.

---



---

## Inhalt des Stücks.

---

**E**in Stück voll anziehender comischer Situationen und Verwicklung, welches Lessing so schön in seinem Lustspiel, der Schatz, modernisirt hat. Aber schon Plautus war bloss Nachahmer oder Uebersetzer, und hatte es nach dem *Στραγγος* des Philemon, eines griechischen Comikers, von dessen Schauspielen nur einzelne Fragmente sich erhalten haben, bearbeitet. Seine Quelle giebt Plautus selbst im Prologus an:

Huic nomen graece est Thesauro fabulae:  
Philemo scripsit, Plautus vortit barbare.

Charmides sah sein ansehnliches Vermögen durch die Lüderlichkeit seines Sohnes Lesbonicus schwinden. Um den Verlust zu ersetzen, entschloss er sich zu einem auswärtigen längern Aufenthalte in Seleucia, wo er einige Jahre Geschäfte machte. Zu Hause hinterliess er jenen Sohn und eine unverheirathete Tochter. Alle Baarschaft, die er zurückliess, vergrub er auf einer besondern Stelle seines Hauses, und machte davon niemanden vertraut als seinen Freund Callicles, dem er seine Angelegenheiten und seine Kinder empfahl.

Unterdessen zehrte Lesbonicus geschwind genug darauf los, und fand an seinem Slaven



Stasimus einen expediten Rechnungsführer. Schon hatte er seines Vaters Haus käuflich losgeschlagen. Sein Käufer war Callicles: denn kaum hörte dieser von dem Feilbieten des Hauses, so meldete er sich dazu und zahlte dem jungen Manne das Geld aus.

Dadurch hatte sich nun Callicles der übelsten Nachrede ausgesetzt, und selbst seine Freunde mit sich unzufrieden gemacht. Megaronides, einer von diesen Freunden, ein gerader offener Mann, — und hier fängt sich nun die Handlung auf dem Theater erst an — entrüstet über den niedrigen Eigennutz des Callicles, macht ihm die unsanftesten Vorwürfe darüber. Dies nöthiget den Callicles, jenem, und jenem allein, seine wahren Bewegungsgründe zu eröffnen. Ich durfte das Haus nicht fahren lassen, sagt er, denn ich lief sonst auf alle Weise Gefahr, den vergrabnen Schatz meines Freundes in unrechte Hände kommen zu lassen; entweder in die Hände eines fremden Besitzers, oder, wenn ich dem Sohne mein Geheimniss entdeckte, in die Hände eines verschwenderischen Lesbonicus. Darum kaufte ich das Haus, um wenigstens der Tochter ihren Brautschatz zu sichern, wenn der Vater nicht wiederkommen sollte; und kommt er zurück, um ihm das Haus gegen den Kaufpreis wieder abzutreten. — Dies macht dem Megaronides eine günstigere Idee vom Callicles, den er nun wegen seiner übereilten Leichtgläubigkeit um Verzeihung bittet.

Lysiteles, ein junger Mann von unbescholtener Sitte, hatte sich inzwischen ent-



schlossen, des Lesbonicus Schwester, auch ohne Mitgift, zu heirathen, und sein Vater Philto bequemt sich zur Einwilligung; bequemt sich, selbst für seinen Sohn beim Lesbonicus zu werben. Hier erwacht beim Lesbonicus neuiges Gefühl seines unordentlichen Haushaltes: er schämt sich, seine Schwester ohne Aussteuer auszugeben, und will das letzte, was er noch von liegenden Gründen hat, einen Ackerhof, dem Philto aufdringen. Stasimus bietet seine ganze schwatzhafte Beredsamkeit auf, um den Ackerhof zur ferneren Subsistenz seines Herrn zu retten, und ihn als ein Besitzthum von den ominösesten Folgen zu verschreien. Mehr als dies hält entschlossene Grossmuth den Philto ab, das Anerbieten im Namen seines Sohnes anzunehmen.

Callicles erfährt diese Heirathsunterhandlung, und hält es nun für Pflicht, im Namen des abwesenden Vaters von dem verborgenen Geldvorrathe zur Aussteuer der Tochter und zur Ehre der Familie Gebrauch zu machen. Alles kommt nur noch darauf an, wie er es anfangen müsse, um sein Geheimniss nicht dem Lesbonicus zu verrathen, und sich nicht neuen Missdeutungen der Verläumdung bloss zu geben. Dies überlegt er mit seinem Vertrauten Megaronides, und endlich gefällt ihnen folgendes Strategem. Ein unkenntlicher Sycophanta — ein Name, womit man jeden gedungnen Windbeutel, jeden frechen Lügenhans belegte — soll zwei untergeschobene Briefe vom Charmides aus der Fremde überreichen, einen an Callicles selbst, einen an Lesbonicus: unter dem Vorwande, als habe



---

*Charmides durch diesen Boten dem Callicles eine namhafte Summe zur etwanigen Aussteuer seiner nun mannbaren Tochter übermacht, könne dann Callicles das Geld heimlich aus dem vergrabnen Schatze entleihen. Gesagt, gethan. Der Sycophanta wird für einen trinummus gedungen und ausstaffirt: und von diesem geringfügigen Umstande entlehnt Plautus den Namen des Stücks.*

*Aber eben fügt es sich, dass Charmides unerwartet in eigener Person angekommen ist, und in der Strasse seines Hauses heraufgeht, als jener Sycophante in seinem vermummten Ornate ihm aufstösst, und sich beim Charmides selbst nach dem Lesbonicus und Callicles erkundigt. Dies veranlasset eine sehr comische Scene. Der Sycophante glaubt seinen Auftrag bestens auszurichten, wenn er mit der genauesten Bekanntschaft des Charmides prahlt. Er schneidet gewaltig auf, und sucht sich durch alle Verlegenheiten, die ihm der nicht gekannte Charmides entgegen wirft, durch unverschämte Lügen durchzuarbeiten. Charmides weiss nicht aus der Geschichte klug zu werden, staunt noch mehr über die vorgeblich anvertraute Geldsumme, behandelt ihn als Betrüger, entdeckt sich, und fordert ihn das Geld ab. Der Sycophante hält ihn nun wieder für einen Gauner und als er endlich doch wol merkt, dass er mit dem rechten Charmides zu thun habe, retirirt er sich. Endlich da Charmides in sein Haus gehen will, kommt ihm Stasimus entgegen, und wirft ihm gleich die verdächtige Nachricht an den Hals,*



*dass Callicles dies Haus gekauft und den Sohn herausgewiesen habe.*

*Doch Callicles und Charmides verständigen sich bald; der erste rechtfertiget sein Verfahren zu des Letzteren Zufriedenheit. Charmides bekommt Aufschluss auch über die Sycophantengeschichte, bestätigt das Heirathsversprechen seiner Tochter an Lysiteles, verzeihet auch seinem Sohne, den er zum Schwiegersohne des Callicles bestimmt.*

## ACT. I. SCENA I.

Megaronides.

**A**micum castigare ob meritam noxiam, immune est facinus, verum in aetate vtile et conducibile. Nam ego amicum hodie meum concastigabo pro commerita noxia inuitus, ni me id inuitet vt faciam fides. Nam hic nimium morbus mores inuasit bonos: ita plerique omnes iam sunt intermortui. Sed dum illi aegrotant, interim mores mali, quasi herba irrigua, succreuerunt vberime: neque quidquam hic vile nunc est, nisi mores mali. Eorum licet iam messem metere maximam, nimioque hic pluris pauciorum gratiam faciunt pars hominum, quam id quod prosit pluribus. Ita vincunt illud conducibile gratiae, quae in rebus multis ob-



stant odiosaeque sunt, remoramque faciunt rei priuatae et publicae.

## ACT. I. SCENA 2.

Megaronides. Callices.

*Callices* (im Herausgehen aus seinem erkauftem Hause, spricht noch hineinwärts.)

**L**arem corona nostrum decorari volo. Vxor, venerare: vt nobis haec habitatio bona, fausta, felix fortunataque eueniat.

*Megaronides* (für sich.)

Hic ille est, senecta aetate qui factus est puer, qui admisit in se culpam castigabilem. Adgrediar hominem.

*Callices.*

Cuia vox prope me sonat?

*Megaronides.*

Tui beneuolentis, si ita es, vt ego volo; sin aliter es, inimici atque irati tibi.

*Callices.*

O amice, salue, atque aequalis! Vt uales, Megaronides?

*Megaronides.*

Et tu edepol salue, Callices.

*Callices.*

-Valen'? Valuistin'?



*Megaronides.*

Valeo, et valui rectius. Sed ego dedita opera huc ad te aduenio.

*Callicles.*

Quid venis?

*Megaronides.*

Malis te vt verbis multis multum obiurgitem.

*Callicles.*

Men'?

*Megaronides.*

Num quis est hic alius, praeter me atque te?

*Callicles.*

Nemo est.

*Megaronides.*

Quid igitur rogitas, tene obiurgitem? Nisi tute mihi me censes dicturum male. Nam si in te aegrotant artes antiquae tuae, siue immutare vis ingenium moribus, aut si demutant mores ingenium tuum, neque eos antiquos seruas, ast captas novos; omnibus amicis morbum tu incuties grauem, vt te videre audireque aegroti sient.

*Callicles.*

Quid in mentem venit tibi istaec dicta dicere?

*Megaronides.*

Quia omnes bonos bonasque accurare addecet, suspicionem et culpam vt ab se segregent.



*Callicles.*

Non potest vtrumque fieri.

*Megaronides.*

Quapropter?

*Callicles.*

Rogas? Ne admittam culpam, ego meo sum promus pectori: suspicio est in pectore alieno sita. Nam nunc ego si te surripuisse suspicer Ioui coronam de capite e Capitolio, quod in culmine adstat summo, si id non feceris, atque id tamen mi lubeat suspicari: qui tu id prohibere me potes, ne suspicer? Sed istud negotii scire cupio, quidquid est.

*Megaronides.*

Haben' tu amicum aut familiarem quempiam, cui pectus sapiat?

*Callicles.*

Edepol haud dicam dolo: sunt, quos scio esse amicos; sunt, quos suspicor; sunt, quorum ingenia atque animos non possum noscere, ad amici partem an ad inimici perveniant. Sed tu ex amicis certis mihi es certissimus. Si quid scis me fecisse inscite aut improbe, si id me non accusas, tu ipse ob- iurgandus es.

*Megaronides.*

Scio, et, si alia huc caussa ad te adueni, aequum postulas.

*Callicles.*

Exspecto, si quid dicas.



*Megaronides.*

Primum dum omnium, male dictitatur tibi vulgo in sermonibus; turpilucricupidum te vocant ciues tui. Tum autem sunt alii, qui te vulturium vocant; hostesne an ciues comedis, parui pendere. Haec cum audio in te dicier, excrucior miser.

*Callicles.*

Est atque non est mihi in manu, Megaronides. Quin dicant, non est; merito vt ne dicant, id est.

*Megaronides.*

— Fuitne hic tibi amicus Charmides?

*Callicles.*

Est, et fuit. Id ita esse vt credas, rem tibi auctorem dabo. Nam postquam hic eius rem confregit filius, videtque ipse ad paupertatem protractum esse se, suamque filiam esse adultam virginem, simul eius matrem suamque vxorem mortuam: quoniam hinc iturus est ipse in Seleuciam, mihi commendauit virginem gnatam suam et rem suam omnem et illum corruptum filium. Haec, si mihi inimicus esset, credo, haud crederet.

*Megaronides.*

Quid tu adolescentem, quem esse corruptum vides, qui tuae mandatus est fidei et fiduciae, quin eum restituis? Quin ad frugem corrigis? Ei rei operam dare te fuerat aliquanto aequius, si quî probiorem facere



possis; non, vti in eandem tute accederes infamiam, malumque vt eius cum tuo misceres malo.

*Callicles.*

Quid feci?

*Megaronides.*

Quod homo nequam.

*Callicles.*

Non istuc meum est.

*Megaronides.*

Emistin' de adolescente has aedes? —  
Quid taces? Vbi nunc tute habitas?

*Callicles.*

Emi, atque argentum dedi, minas quadraginta adolescenti ipsi in manum.

*Megaronides.*

Dedisti argentum?

*Callicles.*

Factum: neque facti piget.

*Megaronides.*

Edepol fidei adolescentem mandatum malae! Dedistine hoc pacto ei gladium, qui se occideret? Quid secus est, aut quid interest, dare te in manus argentum amanti homini adolescenti, animi impoti, qui exaedificaret suam inchoatam ignauiam?

*Callicles.*

Non ego illi argentum redderem?



*Megaronides.*

Non redderes, neque de illo quidquam  
neque emereres neque venderes, nec, quî de-  
terior esset, faceres copiam. Inconciliasti  
eum, qui mandatu' st tibi? Illum qui man-  
davit, eum exturbasti ex aedibus? Edepol  
mandatum pulcre et curatum probe! Crede  
huic tute: suam iam melius rem gesserit.

*Callicles.*

Subigis maledictis me tuis, Megaronides,  
nouo modo adeo, vt quod meae concredi-  
tum est taciturnitati clam, fidei et fiduciae,  
ne enuntiarem cuiquam neu facerem palam,  
vti mihi necesse sit iam id tibi concedere.

*Megaronides.*

Mihi quod credideris, sumes, vbi posi-  
veris.

*Callicles.*

Circumspice dum te, ne quis adsit arbi-  
ter nobis: — et quaeso identidem circum-  
spice.

*Megaronides (sieht sich umher.)*

Ausculdo, si quid dicas.

*Callicles.*

Si taceas, loquar. — (*mit geheimnissvoller  
Mine.*) Quoniam hinc profectus peregere Char-  
mides, thesaurum mihi demonstraui in hisce  
aedibus, hic in conclauis quodam. . (*horcht auf.*)  
Sed circumspice.

*Megaronides (sieht in der Strasse umher.)*

Nemo est.



*Callicles.*

... nummorum Philippeum ad tria millia. Id solus solum per amicitiam et per fidem flens me obsecrauit, suo ne gnato crederem, neue cuiquam, vnde ad eum id posset permanascere. Nunc si ille huc saluus reuenit, reddam suum sibi: si quid eo fuerit, certo illius filiae, quae mihi mandata est, habeo dotem vnde dem, vt eam in se dignam conditionem collocem.

*Megaronides.*

Proh dii immortales, verbis paucis quam cito alium fecisti me! Alius ad te veneram. Sed vtoccoepisti, perge porro proloqui.

*Callicles.*

Quid tibi ego dicam? Quis illius sapientiam et meam fidelitatem et celata omnia paene ille ignauus funditus pessum dedit?

*Megaronides.*

Quis dum?

*Callicles.*

Quia, rure dum sum ego vnos sex dies, me absente atque insciente, inconsultu meo, aedes venales hasce inscribit literis.

*Megaronides.*

Adesuriuit magis et inhiauit acrius lupus: obseruauit, dum dormitaret canes, gregem vniuersum voluit totum auertere.

*Callicles.*

Fecisset edepol, ni haec praesensisset canes. Sed nunc rogare ego vicissim te volo:



quid fuit officium meum me facere, face sciam. Vtrum indicare me ei thesaurum, aequum fuit, aduersum quam eius me obsecrauisset pater? An ego alium dominum paterer fieri hisce aedibus? Qui emisset, eius essetne ea pecunia? Emi egomet potius aedes: argentum dedi, thesauri caussa, vt saluum amico traderem. Neque adeo hasce emi mihi nec vsurae meae: illi redemi rursum: a me argentum dedi. Haec sunt: seu recte seu peruorse facta sunt. Ego me fecisse confiteor, Megaronides. Hem mea malefacta, hem meam auaritiam tibi! Hascine me propter res maledicta differunt?

*Megaronides.*

Pausa! Vicisti castigatorem tuum: occlusti linguam: nihil est qui respondeam.

*Callicles.*

Nunc ego te quaeso, vt me opera et consilio iuues, communiquesque hanc mecum meam prouinciam.

*Megaronides.*

Polliceor operam.

*Callicles.*

Ergo vbi eris paulo post?

*Megaronides.*

Domi.

*Callicles.*

Num quid vis?

*Megaronides.*

Cures tuam fidem.



*Callicles.*

Fit sedulo. (*will gehn.*)

*Megaronides.*

Sed quid ais?

*Callicles* (*wieder umkehrend.*)

Quid vis?

*Megaronides.*

Vbi nunc adolescens habet?

*Callicles.*

Posticulum hoc recepit, cum aedes vendidit.

*Megaronides.*

Istuc volebam scire. I sane nunc iam. —  
(*Callicles will abermals gehen.*) Sed quid ais?

*Callicles.*

Quid?

*Megaronides.*

Nunc virgo nempe apud te est?

*Callicles.*

Ita: est, iuxtaque eam curo cum mea.

*Megaronides.*

Recte facis.

*Callicles.*

Num, priusquam abeo, me rogaturus?

*Megaronides.*

Vale! (*Callicles geht ab.*)



## ACT. I. SCENA 3.

Megaronides (*allein.*)

**N**ihil est profecto stultius, neque stolidius, neque mendaciloquius, neque periurius, quam urbani adsidui ciues, quos scurras vocant. Atque egomet me adeo cum illis vna ibidem traho, qui illorum verbis falsis acceptor fui: qui omnia se simulant scire, nec quicquam sciunt. Quod quisque in animo habet aut habiturus est, sciunt: sciunt id, quod in aurem rex reginae dixerit: sciunt, quod Iuno fabulata est cum Ioue: quae neque futura neque facta sunt, tamen illi sciunt. Falson' an vero laudent, culpent, quem velint, non flocci faciunt, dum illud quod lubeat sciant. Omnes mortales hunc aiebant Calliclem indignum ciuitate hac esse et vivere, bonis qui hunc adolescentem euertisset suis. Ego de eorum verbis famigeratorum inscius prosilui, amicum castigatum innoxium. Quod si exquiratur vsque ab stirpe auctoritas, vnde quidquid auditum dicant, nisi id adpareat, famigeratori res sit cum damno et malo; hoc ita si fiat, publico fiat bono. Pauci sint faxim, qui sciant quod nesciunt, occlusioremque habeant stultiloquentiam.



## ACT. II. SCENA I.

Pholto. Lysiteles.

*Pholto* (kommt aus seinem Hause, um zu sehen, wo sein Sohn hin ist: für sich.)

Quo illic homo foras se penetrauit ex aedibus?

*Lysiteles.*

Pater, adsum: impera, quod vis. Neque tibi ero in mora, neque latebrose me abs tuo conspectu occultabo.

*Pholto.*

Feceris par tuis ceteris factis, patrem tuum si percoles. Per pietatem, nolo ego cum improbis te viris, gnate mi, neque in via neque in foro vllum sermonem exsequi. Noui ego hoc seculum, moribus quibus sit. Malus bonum malum esse vult, vt sit sui similis: turbant, miscent mores mali, rapax, auarus, inuidus: sacrum profanum, publicum priuatum habent, hiulca gens. Haec ego doleo: haec sunt, quae me excruciant: haec dies noctesque tibi canto, vt caueas. Quod manu non queunt tangere, tantum fas habent, quo manus abstineant: cetera rape, trahe, fuge, late. Lacrimas haec mihi, cum video, eliciunt, quia ego ad hoc genus hominum duraui, quam prius me ad plures penetraui. Nam hi mores maiorum laudant:



eosdem lutulant, quos collaudant. Hisce ego te artibus gratiam facio neu colas neu imbuas ingenium. Meo modo et moribus viuito antiquis: quae ego tibi praecipio, ea facito. Nihil ego istos moror fatuos mores et turbidos, quibus boni dedecorant se. Haec tibi, si mea imperia capesses, multa bona in pectore consident.

*Lysiteles.*

Semper ego vsque ad hanc aetatem ab ineunte adolescentia tuis seruiui seruitutem imperiis et praeceptis, pater. Pro ingenio, ego me liberum esse ratus sum; pro imperio, tuum. Meum animum tibi seruitutem servire, aequum censui.

*Pholto.*

Qui homo cum animo inde ab ineunte aetate depugnat suo, vtrum is itane esse mavelit, vt eum animus aequum censeat, an ita potius, vt parentes eum esse et cognati velint; si animus hominem perpulit, actum est: animo seruibit, non sibi. Sin ipse animum perpulit, dum viuit, victor victorum cluet. Tu si animum vicisti potius quam animus te, est quod gaudeas. Nimio satius est, vt opu' st, te ita esse, quam vt animo lubet. Qui animum vincunt, quam quos animus, semper probiores cluent.

*Lysiteles.*

Istaec ego mihi semper habui aetati tegumentum meae; ne penetrarem me vsquam, vbi esset damni conciliabulum, ne noctu irem



obambulatum, neu suum adimerem alteri; neu tibi aegritudinem, pater, parerem, parsi sedulo. Sarta tecta tua praecepta vsque habui mea modestia.

*Pholto.*

Quid exprobras? Bene quod fecisti, tibi fecisti, non mihi. Mihi quidem aetas acta est ferme: tua istuc refert maxime. Is probus est, quem non poenitet, quam probus sit et frugi bonae. Qui ipse sibi satis placet, nec probus est nec frugi bonae. Benefacta benefactis aliis pertegito, ne perpluant. Qui ipse se contemnit, in eo est indoles industriae.

*Lysiteles.*

Ob eam rem haec, pater, autumaui, quia res quaedam est, quam volo ego me abs te exorare.

*Pholto.*

Quid id est? Veniam iam dare gestio.

*Lysiteles.*

Adolescenti huic (*zeigt nach dem Hause des Lesbonicus,*) genere summo, amico atque aequali meo, minus qui caute et cogitate rem suam tractavit, pater, bene volo ego illi facere, si tu non neuis.

*Pholto.*

Nempe de tuo?

*Lysiteles.*

De meo; nam quod tuum 'st, meum 'st: omne meum est autem tuum.



*Pholto.*

Quid is? Egetne?

*Lysiteles.*

Eget.

*Pholto.*

Habuitne rem?

*Lysiteles.*

Habuit.

*Pholto.*

Quis eam perdidit? Publicisne adfinis fuit, an maritumis negotiis? Mercaturamne an venales habuit, ubi rem perdidit?

*Lysiteles.*

Nihil istorum.

*Pholto.*

Quid igitur?

*Lysiteles.*

Per comitatem edepol, pater. Praeterea aliquantum animi caussa in deliciis disperdidit.

*Pholto.*

Edepol hominem praedicatum ferme familiariter! Qui quidem numquam per virtutem rem confregit, atque eget. Nihil moror, eum tibi esse amicum cum eiusmodi virtutibus.

*Lysiteles.*

Quia sine omni malitia est, tolerare eius egestatem volo.



*Pholto.*

De mendico male meretur, qui ei dat, quod edit aut quod bibat. Nam et illud quod dat perdit, et illi producit vitam ad miseriam. Non eo hoc dico, quin, quæ tu vis, ego velim et faciam lubens: sed ego hoc verbum cum illi cuidam dico, praemonstro tibi, ut ita de aliorum miserescat, ne tui alios misereat.

*Lysiteles.*

Deserere illum et deiuvare in rebus adversis pudet.

*Pholto.*

Pol pudere quam pigere praestat, totidem literis.

*Lysiteles.*

Edepol, deum virtute dicam, pater, et maiorum et tua, multa bona bene parta habemus. Bene si amico feceris, ne pigeat fecisse; ut potius pudeat, si non feceris.

*Pholto.*

De magnis diuitiis si quid demas, plus fit an minus?

*Lysiteles.*

Minus, pater: sed cui immunifico scis, quid cantari solet? "Quod habes, ne habeas; et illud, quod nunc non habes, habeas malum, quandoquidem nec tibi bene esse potes pati, nec alteri."



*Philto.*

Scio equidem istuc ita solere fieri. Verum, gnate mi, is est immunis, cui nihil est, quî munus fungatur suum.

*Lysiteles.*

Deûm virtute habemus, et quî nosmet vtamur, pater, et aliis quî comitati simus bene volentibus.

*Philto.*

Non edepol tibi pernegare possum quidquam, quod velis. Cuius egestatem tolerare vis? Loquere audacter patri.

*Lysiteles.*

Lesbonico huic adolescenti, Charmidæ filio, qui illic habitat.

*Philto.*

Qui comedit, quod fuit, quod non fuit?

*Lysiteles.*

Ne opprobra, pater: multa eueniunt homini, quae vult, quae neuult.

*Philto,*

Agedum, eloquere, quid dare illi nunc vis?

*Lysiteles.*

Nihil quidquam, pater: tu modo ne me prohibeas accipere, si quid det mihi.

*Philto.*

An eo eius egestatem tolerabis, si quid ab illo acceperis?



*Lysiteles.*

Eo, pater.

*Pholto.*

Pol ego istam volo me rationem edoceas.

*Lysiteles.*

Licet. Scin' tu illum quo genere gnatus sit?

*Pholto.*

Scio: adprime probo.

*Lysiteles.*

Soror illi est adulta virgo grandis: eam cupio, pater, ducere vxorem.

*Pholto.*

Sine dote?

*Lysiteles.*

Sine dote.

*Pholto.*

Vxorem?

*Lysiteles.*

Ita: tua re salua. Hoc pacto ab illo inibis summam gratiam, neque commodius vllō pacto ei poteris auxiliarier.

*Pholto.*

Egone indotatam te vxorem vt patiar?

*Lysiteles.*

Patiundum est, pater, et eo pacto addideris nostrae lepidam famam familiae.

*Pholto.*

Quando te et amicitiam et gratiam in nostram domum video adlicere, etsi aduersa-



tus tibi fui, istac iudico: tibi permitto:  
posce, duce.

*Lysiteles.*

Dii te seruassint mihi! Sed adde ad istam  
gratiam vnum.

*Philto.*

Quid id est autem vnum?

*Lysiteles.*

Eloquar: tute ad eum adeas, tute con-  
cilies, tute poscas.

*Philto.*

Eccere!

*Lysiteles*

Nimio citius transiges: firmum omne  
erit, quod tu egeris. Grauius erit tuum  
vnum verbum ad eam rem, quam centum  
mea.

*Philto.*

Ecce autem, in benignitate hoc repperi  
negotium. Dabitur opera.

*Lysiteles.*

Lepidus viuis! Hae sunt aedes: hîc ha-  
bet: Lesbonico est nomen. Age, rem cura:  
ego te opperiar domi. (*geht ab*)

*Philto (allein.)*

Non optuma haec sunt, neque ego vt ae-  
quum censeo: verum meliora sunt, quam  
quae deterrima. — Sed aperiuntur aedes,  
quo ibam: commode ipse exit Lesbonicus  
cum seruo foras.



## ACT. II. SCENA 2.

Lesbonicus. Stasimus. Philto (*der auf die Seite tritt, um erst jener Gespräch anzuhören,*)

*Lesbonicus (ist eben im Begriff, mit dem Stasimus zusammen zu rechnen.)*

**M**inus quindecim dies sunt, cum pro hisce aedibus minas quadraginta accepisti a Callicle. Estne hoc quod dico, Stasime?

*Stasimus.*

Cum considero, meminisse videor fieri.

*Lesbonicus.*

Quid factum est eo?

*Stasimus.*

Comesum, expotum, exutum, elotum in balneis. Piscator, pistor abstulit, lanii, coqui, olitores, myropolae, aucupes: confit cito, quam si tu obiiicias formicis papauerem.

*Lesbonicus.*

Minus hercle in hisce rebus sumtum est sex minis.

*Stasimus.*

Quid, quod dedisti scortis?

*Lesbonicus.*

Ibidem vna traho.

*Stasimus.*

Quid, quod ego defraudaui?



*Lesbonicus.*

Hem ista ratio maxuma est!

*Stasimus.*

Non tibi illud adparere, si sumas, potest: nisi tu immortale rere esse argentum tibi. Sero atque stulte, prius quod cautum oportuit, postquam comedit rem, post rationem putat.

*Lesbonicus.*

Nequaquam argenti ratio comparet tamen.

*Stasimus.*

Ratio quidem hercle adparet, argentum *οίχεται*. — Minas quadraginta accepisti a Callicle, et ille aedes abs te accepit mancupio,

*Lesbonicus.*

Admodum!

*Pholto (zur Seite.)*

Pol, opinor, adfinis noster aedes vendidit: pater cum peregre veniet, in porta est locus.

*Stasimus.*

Trapezitae mille drachmarum Olympicum, quas de ratione debuisti, redditae.

*Lesbonicus.*

Nempe quas spopondi?

*Stasimus.*

Immo, quas dependi, inquito: quas sponcione pronuper tu exactus es pro illo adolescente, quem tu aiebas esse diuitem.



*Lesbonicus.*

Factum!

*Stasimus.*

Vt quidem illud perierit.

*Lesbonicus.*

Factum id quoque est: nam nunc eum vidi miserum, et me eius miseritum' st.

*Stasimus.*

Miseret te aliorum: tui te nec miseret, nec pudet.

*Philto (tritt näher.)*

Tempus adeundi est.

*Lesbonicus (wird ihn gewahr.)*

Estne hic Philto, qui aduenit? Is hercle est ipse.

*Stasimus (für sich.)*

Edepol nae ego istum velim meum! fieri seruum cum suo peculio!

*Philto.*

Herum atque seruum plurimum Philto iubet saluere, Lesbonicum et Stasimum.

*Lesbonicus.*

Dii dunt tibi, Philto, quaecunque optes. Quid agit filius?

*Philto.*

Bene vult tibi.

*Lesbonicus.*

Edepol mutuum mecum facit.



*Stasimus* (für sich.)

Nequam illud verbum 'st, bene vult, nisi qui bene facit. Ego quoque volo esse liber; nequidquam volo: hic postulet frugi esse; nugas postulet.

*Pholto.*

Meus gnatus me ad te misit, inter se atque vos adfinitatem vt conciliarem et gratiam. Tuam vult sororem ducere vxorem: et mihi sententia eadem 'st, et volo.

*Lesbonicus.*

Hau, nosco tuum! Bonis tuis rebus meas res irrides malas.

*Pholto.*

Homo ego sum, homo tu es. Ita me amabit Iuppiter, neque te derisum veni, neque dignum puto. Verum hoc, vt dixi, meus me orauit filius, vt tuam sororem poscerem vxorem sibi.

*Lesbonicus.*

Mearum rerum me nouisse aequum 'st ordinem. Cum vestris nostra non est aequa factio. Adfinitatem vobis aliam quaerite.

*Stasimus* (zieht seinen Herrn auf die Seite.)

Satin' tu sanus mentis aut animi tui, qui conditionem hanc repudies? Nam illum tibi ferentarium esse amicum inuentum intelligo.

*Lesbonicus* (zum Stasimus.)

Abin' hinc dierecte?



*Stasimus.*

Si hercle ire occipiam, vetes.

*Lesbonicus* (*wendet sich wieder zum Philto.*)

Nisi quid me aliud vis, Philto, respondi tibi.

*Philto.*

Benigniorem, Lesbonice, te mihi, quam nunc experior esse, confido fore. Nam stulte facere et stulte fabularier, vtrumque, Lesbonice, in aetate haud bonum 'st.

*Stasimus* (*zur Seite, zum Lesbonicus.*)

Verum hercle hic dicit.

*Lesbonicus* (*drohend, zum Stasimus.*)

Oculum ego effodiam tibi, si verbum addideris.

*Stasimus.*

Heracle quin dicam tamen: nam si sic non licebit, luscus dixero.

*Philto.*

Ita tu nunc dicis, non esse aequiparabiles vestras cum nostris factiones atque opes?

*Lesbonicus.*

Dico.

*Philto.*

Quid, nunc si in aedem ad coenam veneris, atque ibi opulentus tibi par forte ut venerit; adposita sit coena, popularem quam vocant; si illi congestae sint epulae a clientibus: si quid tibi placeat, quod illi congestum siet: edisne, an incoenatus cum opulento accubes?



*Lesbonicus.*

Edim, nisi ille vetet.

*Stasimus.*

At pol ego, etiamsi vetet, edim, atque ambabus malis expletis vorem; et quod illi placeat, praeripiam potissimum; neque illi concedam quidquam de vita mea. Verecundari neminem apud mensam decet, nam ibi de diuinis atque humanis cernitur.

*Philto.*

Rem fabulare.

*Stasimus.*

Non tibi dicam dolo: decedam ego illi de via, de semita, de honore populi; verum quod ad ventrem attinet, non hercle hoc longe, nisi me pugnīs vicerit. Coena hac annonā est sine sacris haereditas.

*Philto* (zum *Lesbonicus*.)

Nunc vt scias, hic factiones atque opes non esse, neque nos tuam negligere gratiam: sine dote posco tuam sororem filio. Quae res bene vortat, habeon' pactam? — Quid taces?

*Stasimus.*

Proh dii immortales, conditionem cuiusmodi!

*Philto.*

Quin fabulare: Dii bene vortant! Spondeo!



*Stasimus.*

Eheu, vbi vsus nihil erat dicto, *Spondeo* dicebat: nunc hic, quum opus est, non quit dicere.

*Lesbonicus,*

Quum adfinitate vestra me arbitramini dignum, habeo vobis, Philto, magnam gratiam. Sed etsi hercle grauter cecidit stultitia mea, Philto: est ager sub vrbe hic nobis; eum dabo dotem sorori. Nam is de stultitia mea solus superfit praeter vitam reliquus.

*Philto.*

Profecto dotem nihil moror.

*Lesbonicus.*

Certum' st dare.

*Stasimus* (von der Seite zum *Lesbonicus*.)

Nostranne vis nutricem, here, quae nos educat, abalienare a nobis? Caue sis feceris! Quid edemus postea?

*Lesbonicus.*

Etiam tu taces? Tibi ego rationem reddam?

*Stasimus* (zur Seite.)

Plane periimus, nisi quid ego comminiscor. — Philto, te volo.

*Philto.*

Si quid vis, Stasime.

*Stasimus.*

Huc concede aliquantum.



*Pholto* (geht mit *Stasimus* auf die Seite.)

Licet.

*Stasimus.*

Arcano tibi ego hoc dico, ne ille ex te  
sciat neue alius quisquam.

*Pholto,*

Crede audacter, quid lubet.

*Stasimus.*

Per deos atque homines dico, ne tu il-  
lunc agrum, tuum siris vñquam fieri neque  
gnati tui. Ei rei argumentum dicam.

*Pholto.*

Audire edepol lubet.

*Stasimus.*

Primum omnium, olim terra cum pro-  
scinditur, in quinto quoque sulco moriuntur  
boues.

*Pholto.*

Apage!

*Stasimus.*

'Acherontis ostium in nostro 'st agro.  
Tum vinum, prius quam coactum 'st, pen-  
det putidum.

*Lesbonicus* (für sich.)

Consuadet homini, credo: etsi scelestus  
est, at mihi infidelis non est.

*Stasimus.*

Audi cetera. — Post id, frumenti quum  
alibi messis maxima 'st, tribus tantis illi mi-  
nus reddit, quam obseueris.



*Pholto.*

Hem istic oportet obseri mores malos, si in obserendo possint interfieri.

*Stasimus.*

Neque vnquam quisquam est, cuius ille ager fuit, quin pessume ei res vorterit, cuium fuit. Alii exulatum abierunt, alii emortui, alii se suspendere. Hem, nunc hic, cuius est, vt ad incitas redactus?

*Pholto.*

Apage a me istum agrum!

*Stasimus.*

Magis *apage* dicas, si omnia a me audieris. Nam fulguritae sunt hic alternae arbores: sues moriuntur angina hic acerruma: oues scabrae sunt, tam glabrae hem, quam haec est manus. Tum autem Syrorum, genus quod patientissimum est hominum, nemo exstat, qui ibi sex menses vixerit: ita cuncti solstitiali morbo decidunt.

*Pholto.*

Credo ego istuc, Stasime, ita esse: sed Campas genus multo Syrorum iam antidit patientia. Sed iste est ager profecto, vt te audiui loqui, malos in quem omnes publice mitti decet. Sicut fortunatorum memorant insulas, quo cuncti, qui aetatem egerunt caste suam, conueniant: contra istoc detrudi maleficos aequum videtur, quâ quidem istius sit modi.



*Stasimus.*

Hospitium est calamitatis. Quid verbis opus est? Quamuis malam rem quaerens, illic reperias.

*Philto.*

At tu hercle et illi et alibi.

*Stasimus.*

Caue sis dixeris, me tibi dixisse hoc.

*Philto.*

Dixisti arcano satis.

*Stasimus.*

Quin hic quidem cupit illum ab sese alienari, si quidem reperire posset, cuius os sublinat.

*Philto.*

Meus quidem hercle numquam fiet.

*Stasimus.*

Si sapias quidem! — (*für sich.*) Lepide hercle de agro ego hunc senem deterrui. Nam quæ viuamus, nihil est, si illum amiserit.

*Philto.*

Redeo ad te, Lesbouice.

*Lesbonicus.*

Dic sodes mihi, quid hic locutus tecum?

*Philto.*

Quid censes? Homo 'st: vult fieri liber; verum quod det, non habet.



*Lesbonicus.*

Et ego esse locuples, verum nequidquam volo.

*Stasimus (für sich.)*

Licetum, si velles: nunc, quoniam nihil est, non licet.

*Lesbonicus.*

Quid tecum, Stasime?

*Stasimus.*

De istoc, quod dixisti modo: si antea voluisses, esses; nunc sero cupis.

*Pholto.*

De dote mecum convenire nihil potes. Quid tibi lubet, tute agito cum gnato meo. Nunc tuam sororem filio posco meo: quae res bene vortat. — Quid nunc? Etiam consulis?

*Lesbonicus.*

Quid istuc? Quando ita vis, dii bene vortant, spondeo!

*Stasimus.*

Dii fortunabunt vestra consilia.

*Pholto.*

Ita volo.

*Lesbonicus.*

Sed, Stasime, abi huc ad meam sororem, ad Calliclem: dic, hoc negotii quomodo actum est.

*Stasimus.*

Ibitur.



*Lesbonicus.*

Et gratulator meae sorori.

*Stasimus.*

Scilicet.

*Pholto.*

I hac, Lesbonice, mecum, vt coram nuptiis dies constituatur: eâdem haec confirmabimus. (*geht ab.*)

*Lesbonicus* (*im Begriff mitzugehen, zum Stasimus.*)

Tu istuc cura, quod iussi: iam ego hic ero. Dic Callicli, me vt conueniat,

*Stasimus.*

Quin tu i modo.

*Lesbonicus.*

De dote vt videat, quid opus sit facto.

*Stasimus.*

I modo.

*Lesbonicus.*

Nam certum 'st: me sine dote haud dare.

*Stasimus.*

Quin tu i modo.

*Lesbonicus.*

Neque enim illi damno vmquam esse patiar . . .

*Stasimus* (*unterbrechend.*)

Abi modo.

*Lesbonicus.*

. . meam negligentiam.



*Stasimus.*

I modo.

*Lesbonicus.*

O pater, aequum videtur, quin quod peccarim . . .

*Stasimus.*

I modo.

*Lesbonicus.*

. . . potissimum mihi id obsit.

*Stasimus.*

I modo.

*Lesbonicus* (*gerührt.*)

O pater, en vmquam adspiciam te?

*Stasimus.*

I modo; i modo; i modo! — (*Lesbonicus* *geht ab.*) — Tandem impetraui, abiret. Dii vestram fidem! Edepol re gesta pessume gestam probe, si quidem ager nobis saluus est: etsi admodum in ambiguo est etiam nunc, quid de hac re fuat. Sed si alienatur, actum 'st de collo meo. Gestandus peregre clypeus, galea, sarcina: effugiet ex vrbe, vbi erunt factae nuptiae. Ibit istac aliquo in maximam malam crucem latrocinatum, aut in Asiam, aut in Ciliciam. Ibo huc, quo mihi imperatum est: etsi odi hanc domum, postquam exturbauit hic nos ex nostris aedibus (*geht ab.*)



## ACT. III. SCENA I.

Callicles. Stasimus.

*Callicles (im Herausgehen schon im Gespräch begriffen.)*

Quo modo tu istuc, Stasime dixisti? Nostrum herilem filium Lesbonicum suam sororem despopondisse?

*Stasimus.*

Hoc modo.

*Callicles.*

Cui homini despondit?

*Stasimus.*

Lysiteli Philtonis filio, sine dote.

*Callicles.*

Sine dote ille illam in tantas diuitias dabit? Non credibile dicis.

*Stasimus.*

At tu edepol nullus creduas. Si hoc non credis, ego credidero . . .

*Callicles.*

Quid?

*Stasimus.*

. . me nihili pendere.

*Callicles.*

Quamdudum istoc, aut vbi actum est?



*Stasimus.*

Illico hic ante ostium: tam modo, inquit Praenestinus.

*Callicles.*

Tanton' in re perdita, quam in re salua, Lesbonicus factus est frugalior?

*Stasimus.*

Atque equidem ipse ultro venit Philto oratum filio.

*Callicles* (*für sich, in Gedanken.*)

Flagitium quidem hercle fiet, nisi dos dabitur virgini. Postremo edepol ego istam rem ad me attinere intelligo. Ibo ad meum castigatorem, atque ab eo consilium petam. (*geht ab.*)

*Stasimus* (*allein.*)

Propemodum, quid illic festinet, sentio et subolet mihi, ut agro euortat Lesbonicum, quando euertit aedibus. O here Charmide, quam absente te hic tua res distrahitur tibi! Utinam te redisse saluum videam, ut inimicos tuos vlciscare; ut mihi, ut erga te fui et sum, referas gratiam! Nimium difficile' est reperiri amicum, ita ut nomen cluet, cui tuam cum rem credideris, sine omni cura dormias. — Sed generum nostrum ire ec-cillum video cum adfini suo. Nescio quid non satis inter eos conuenit: celeri gradu eunt vterque: ille reprehendit hunc priorem pallio. — Huc aliquantum abscessero: est lubido, orationem audire duorum adfinium.



# ACT. III. SCENA 2.

Lesbonicus. Lysiteles. Stasimus,

(*der sich zur Seite versteckt.*)

*Lysiteles* (*der den Lesbonicus nicht von sich lassen will.*)

Sta illico! Noli avorsari, neque te occultas-  
sis mihi.

*Lesbonicus.*

Potin' vt me ire, quo profectus sum, si-  
nas?

*Lysiteles.*

Si in rem tuam, Lesbonice, esse videa-  
tur, gloriae aut famae, sinam.

*Lesbonicus.*

Quod est facillimum, facis.

*Lysiteles.*

Quid id est?

*Lesbonicus.*

Amico iniuriam.

*Lysiteles.*

Neque meum' st, neque facere didici.

*Lesbonicus.*

Indoctus quam docte facis! Quid faceres,  
si quis docuisset te, vt sic odio esses mihi?  
Qui bene cum simulas facere mihi te, male  
facis, male consulis.



*Lysiteles.*

Egone?

*Lesbonicus.*

Tu nae!

*Lysiteles.*

Quid male facio?

*Lesbonicus.*

Quod ego nolo, id cum facis.

*Lysiteles.*

Tuae rei bene consulere cupio.

*Lesbonicus.*

Tu mihi es melior, quam egomet mihi?  
Sat sapio, satis in rem quae sint meam ego  
conspicio mihi.

*Lysiteles.*

An id est sapere, ut qui beneficium bene-  
volente repudies?

*Lesbonicus.*

Nullum beneficium duco esse id, quod,  
cui facias, non placet. Scio ego et sentio ipse,  
quid agam, neque a me officium migrat:  
nec tuis depellor dictis, quin rumori seruiam.

*Lysiteles.*

Quid ais? Nam retineri nequeo, quin di-  
cam ea quae promeres. Itane tandem ma-  
iores famam tradiderunt tibi tui, ut virtute  
eorum ante parta, per flagitium perderes?  
Atqui honori posterorum tuorum ut vindex  
fieres, tibi paterque auusque facilem fecit et  
planam viam ad quaerendum honorem: tu



fecisti, vt difficilis foret, culpa maxime et desidia tuisque stultis moribus: praeoptauisti, amorem tuum vti virtuti praeponeres. Nunc te hoc pacto credis posse obtegere errata? Ah, non ita est! Cape sis virtutem animo, et corde expelle desidiam tuo: in foro operam amicis da, haud amicae, vt solitus es. Atque ego istum agrum tibi relinqui ob eam rem enixe expeto, vt tibi sit, quâ te corrigere possis; ne omnino inopiam ciues obiectare possint tibi, quos tu inimicos habes.

*Lesbonicus.*

Omnia ego istic quae dixisti scio, vel exsignauero; vt rem patriam et gloriam maiorum foedarim meum. Sciebam, vt esse me deceret; facere non quibam miser: ita vi Veneris vinctus, otio captus, in fraudem incidi; et tibi nunc proinde ac merere summas habeo gratias.

*Lysiteles.*

At operam perire meam sic, et te haec dicta corde spernere, perpeti nequeo: simul me piget, parum pudere te. Et postremo, nisi me auscultas atque hoc vt dico facis, tute pone te latebis facile, ne inueniat te honor. In occulto iacebis, quum te maxime clarum voles. Pernoui equidem, Lesbonice, imperitum tuum ingenium admodum: scio, te sponte non tuapte errasse, sed amorem tibi pectus obscurasse: atque ipse amoris teneo omnes vias. Ita est amor, balista vt iacitur: nihil sic celere est neque volat: atque



is mores hominum moros et morosos efficit. Minus placet, magis quod suadetur; quod dissuadetur, placet; cum inopia' st, cupias; quando eius copia' st, tum non velis.

*Lesbonicus.*

Sed tu obiurgans me a peccatis, rapis deteriore in viam. Meam vis sororem tibi dem: suades sine dote: hoc non conuenit, me, qui abusus sum tantam rem patriam, porro in diuitiis esse agrumque habere, egere illam autem, ut me merito oderit. Numquam erit alienis grauis, qui suis se coninnat leuem. Sicut dixi, faciam: nolo te iactari diutius.

*Lysiteles.*

Tanto melius' st, te sororis causa egestatem exsequi, atque eum agrum me habere quam te, tua quæ tolere moenia?

*Lesbonicus.*

Nolo ego mihi te tam prospicere, quæ meam egestatem leues, sed ut inops infamis ne sim: ne mihi hanc famam differant, me germanam meam sororem in concubinatum tibi sic sine dote dedisse magis, quam in matrimonium. Quis me improbior perhibeatur esse? Haec famigeratio te honestet, me autem collutulet, si sine dote duxeris. Tibi sit emolumentum honoris; mihi quod obiectent, siet.

*Lysiteles.*

Quid, te Dictatorem censes fore, si abs te agrum acceperim?



*Lesbonicus*

Neque volo, neque postulo, neque censeo: verumtamen is est honos homini pudico, meminisse officium suum.

*Lysiteles.*

Scio equidem te, animatus ut sis: video, subolet, sentio. Id agis, ut, ubi adfinitatem inter nos nostram adstrinxeris atque eum agrum dederis, nec quidquam hic tibi sit qui vitam colas, effugias ex urbe inanis, profugus patriam deseras, cognatos, adfinitatem, amicos, factis nuptiis; mea opera hinc proterritum te meaque avaritia autument. Id me commissurum, ut patiar fieri, ne animum induxeris.

*Stasimus* (*kommt aus seinem Schlupfwinkel hervor, und ruft laut dazwischen.*)

Non enim possum, quin exclamem: Euge, euge Lysiteles! Facile palmam habes! Hic victus; vicit tua comoedia. Hic agit magis ex argumento et versus meliores facit. Etiam ob stultitiam tuam te tueris? Multam abomina.

*Lesbonicus.*

Quid tibi interpellatio aut in consilium huc accessio est?

*Stasimus.*

Eodem pacto quo huc accessi, abscessero.  
(*retirirt sich wieder in seinen Winkel.*)

*Lesbonicus.*

I hac mecum domum, Lysiteles: ibi de istis rebus plura fabulabimur.



*Lysiteles.*

Nihil ego in occulto agere soleo. Meus  
ut est animus, eloquar. Si mihi tua soror,  
ut ego aequum censeo, ita nuptum datur sine  
dote, neque tu hinc abiturus: quod meum  
erit, id erit tuum. Sin aliter animatus es:  
bene quod agas, eueniat tibi. Ego amicus  
numquam tibi ero alio pacto: sic sententia est!

*(geht schleunig ab. Stasimus kommt wieder hervor, um  
ihn wieder zu rufen, unterdessen geht auch Lesbonicus von  
einer andern Seite ab.)*

*Stasimus.*

Abiit hercle ille quidem. — Ecquid au-  
dis, Lysiteles? Ego te volo! — Hic quoque  
hinc abiit. Stasime, restas solus. — Quid  
ego nunc agam? Nisi uti-sarcinam constrin-  
gam et clypeum ad dorsum accommo-  
dem: fulmentas iubeam suppingi soccis:  
non sisti potest. Video caculam militarem  
me futurum haud longius: aut aliquem ad  
regem in saginam herus se coniecerit meus.  
Credo, ad summos bellatores acrem fugito-  
rem fore, et capturum spolia ibi illum, qui  
hero meo aduersus venerit. Egomet autem  
quum extemplo arcum mihi et pharetram et  
sagittas sumsero; cassidem in caput, dor-  
mibo placide in tabernaculo. — Ad forum  
ibo: nudius sextus cui talentum mutuum de-  
di, reposcam, ut habeam mecum quod fe-  
ram viaticum. *(geht ab.)*



## ACT. III. SCENA 3.

Megaronides. Callices.

*Megaronides.*

Ut mihi rem narras, Callices, nullo modo potest fieri prorsus, quin dos detur virgini.

*Callices.*

Namque hercle honeste fieri ferme non potest, ut eam perpetiar ire in matrimonium sine dote, cum eius rem penes me habeam domi.

*Megaronides.*

Parata dos domi' st, nisi expectare vis, ut eam sine dote frater nuptum collocet; post adeas tute Philtonem, et dotem dare te ei dicas; facere id eius ob amicitiani patris. Verum hoc ego vereor, ne istaec pollicitatio te in crimen populo ponat atque infamiam. Non temere, dicant, te benignum virgini; datam tibi dotem, ei quam dares, eius a patre; ex ea largitari te illi; neque ita, ut sit data, incolumem te sistere illi, et detraxe autument. Nunc si opperiri vis aduentum Charmidis, perlongum' st: huic ducen- ti interea abscesserit.

*Callices.*

Nam hercle omnia istaec veniunt in mentem mihi.



*Megaronides.*

Vide, si hoc vtibile magis atque in rem deputas, vt adeam Lesbonicum, edoceam, vt res sese habet.

*Callicles.*

Vt ego nunc adolescenti thesaurum indicem, indomito, pleno amoris ac lasciuiae? Minime, minime hercle vero! Nam certo scio, locum quoque illum omnem, vbi situ' st, comederit: quem fodere metuo, sonitum ne ille exaudiat neu ipsam rem indaget, dotem dare si dixerim.

*Megaronides.*

Quo pacto ergo igitur?

*Callicles.*

Clam dos depromi potest, dum occasio ei rei reperiatur: interim ab amico alicunde alicunde argentum in dotem roges.

*Megaronides.*

Potin' est ab amico alicunde exorari?

*Callicles.*

Potest.

*Megaronides.*

Gerrae! Nae tu illud verbum actutum inueneris: mihi quidem hercle non est, quod dem mutuum.

*Callicles.*

Malim hercle vt verum dicas, quam vt des mutuum.



*Megaronides* (in nachdenkender Stellung.)

Sed vide, consilium si placet.

*Callicles.*

Quid consilii est?

*Megaronides.*

Scitum, ut ego opinor, consilium inueni.

*Callicles.*

Quid est?

*Megaronides.*

Homo conducatur aliquis iam, quantum potest, quasi sit peregrinus.

*Callicles.*

Quid is scit facere postea?

*Megaronides.*

Is homo exornetur graphice in peregrinum modum: ignota facies, quae non visitata sit: falsidicum, confidentem.

*Callicles.*

Quid tum postea?

*Megaronides.*

Quasi ad adolescentem a patre ex Seleucia veniat, salutem ei nuntiet verbis patris; illum bene gerere rem, et valere et viuere, et eum rediturum actutum. Ferat epistolas duas; eas nos consignemus, quasi sint a patre; det alteram illi, dicat alteram tibi dare sese velle.

*Callicles.*

Perge porro dicere.



*Megaronides.*

Seque aurum ferre virgini dotem a patre dicat, patremque id iussisse aurum tibi dare. Tenes iam?

*Callicles.*

Propemodum: atque ausculto perlubens.

*Megaronides.*

Tum tu igitur demum id adolescenti aurum dabis, ubi erit locata virgo in matrimonium.

*Callicles.*

Scite hercle sane!

*Megaronides.*

Hoc, ubi thesaurum effoderis, suspicionem ab adolescente amoueris. Censebit, aurum esse a patre adlatum tibi: tu de thesauro sumes.

*Callicles.*

Satis scite et probe: quamquam hoc me aetatis sycophantari pudet. Sed epistolas quando obsignatas adferet, si quidem obsignatas attulerit epistolas, nonne arbitraris eum adolescentem annuli paterni signum nouisse?

*Megaronides.*

Etiam tu taces? Sexcentae ad eam rem caussae possunt colligi: eum quem habuit perdidit; alium post fecit nouum. Iam si obsignatas non feret, dici hoc potest: apud portitorem eas resignatas sibi inspectasque



esse. In huiusmodi negotio diem sermone terere, segnities mera'st: quamvis sermones possunt longi texier. Abi ad thesaurum iam confestim clanculum: seruos, ancillas amove. Atque audin'?

*Callicles.*  
Quid est?

*Megaronides.*  
Vxor<sup>e</sup>um quoque ipsam hanc rem ut celes, face: nam pol tacere numquam quidquam'st quod queat. Quid nunc stas? Quin te hinc amoues et te moues? Aperi, deprome inde auri ad hanc rem quod sat est: continuo operito denuo, sed clanculum, sicut praecepi: cunctos exturba aedibus.

*Callicles.*  
Ita faciam.

*Megaronides*  
At enim nimis longo sermone utimur. Diem conficimus, quod iam properato'st opus. Nihil est de signo quod vereare: me vide! Lepide est illa caussa, ut commemoravi, dicere, apud portitores esse inspectas. Denique diei tempus non vides? Quid illum putas, natura illa atque ingenio? Iamdudum ebru'st: quiduis probari poterit: tum, quod maximum est, adferre, non petere hic se dicet.

*Callicles.*  
Iam sat est.



*Megaronides.*

Ego sycophantam iam conduco de foro, epistolasque iam consignabo duas, eumque huc ad adolescentem meditatum probe mit-  
tam.

*Callicles.*

Eo ego igitur intro ad officium meum:  
tu istuc age.

*Megaronides.*

Actum reddam.

## ACT. IV. SCENA I.

*Charmides (der so eben von seiner Reise kommt.)*

Salsipotenti et multipotenti Iouis fratri, et Nerei Neptuni, laetus lubens laudes ago et grates gratiasque habeo, et fluctibus sal-  
sis, quos penes mei potestas, bonis meis quid foret, et meae vitae; quum suis me ex locis in patriam vrbisque moenia reducem faciunt. Atque ego, Neptune, tibi ante alios deos gratias ago atque habeo summas. Nam absque foret te, sat scio in alto distra-  
xissent disque tulissent satellites tui me mi-  
serum foede, bonaque omnia item vna me-  
cum passim caeruleos per campos. Ita iam quasi canes, haud secus, circumstabant na-  
vem turbines venti: imber fluctusque atque procellae infensae frangere malum, ruere  
antennas, scindere vela, ni tua pax propitia



foret praesto. Apage me sis! Deinde hinc certum' st otio me dare: satis partum habeo. Quibus aerumnis deluctaui, filio dum diuitias quaero! — Sed quis hic est, qui in plateam ingreditur cum nouo ornatu specieque simul? Pol, quamquam domum cupio, operiar hic, quam gerat rem.

## ACT. IV. SCENA 2.

Charmides. Sycophanta.

*Sycophanta (in einem sehr fremdartigen Anzuge:  
für sich.)*

**H**uic ego diei nomen *trinummo* faciam: nam ego operam meam tribus nummis hodie locaui ad artes nugatorias. Aduenio ex Seleucia, Macedonia, Asia atque Arabia, quas ego neque oculis neque pedibus vnumquam vsurpauī meis. Viden', egestas quid negotiū dat homini misero mali! Qui ego nunc subigor trium nummorum causa, vt has epistolas dicam ab eo homine me accepisse, quem ego qui sit homo nescio neque noui; neque natus necne is fuerit, id solide scio.

*Charmides (der ihn von fern betrachtet.)*

Pol hic quidem fungino genere est, capite se totum tegit. Illyrica facies videtur hominis; eo ornatu aduenit.



*Sycophanta.*

Ille qui me conduxit, vbi conduxit, abduxit domum: quae voluit, mihi dixit: docuit et praemonstravit prius, quomodo quidque agerem. Nunc adeo, si quid ego addidero amplius, eo conductor melius de me nugas conciliauerit. Vt ille me exornauit, ita sum ornatus. Argentum hoc facit. Ipse ornamenta a Chorago haec sumsit suo periculo. Nunc ego, si potero ornamentis hominem circumducere, dabo operam; vt me esse ipsum plane sycophantam sentiat.

*Charmides.*

Quam magis specto, minus placet mihi hominis facies. Mira sunt, ni illic homo 'st aut dormitator aut sector zonarius: loca contemplet, circumspectat sese, atque aedes noscitat. Credo edepol, quo mox furatum veniat, speculatur loca. Magis lubido 'st obseruare, quid agat: ei rei operam dabo.

*Sycophanta* (*nähert sich dem Hause des Charmides.*)

Has regiones demonstraui mihi ille conductor meus: apud illas aedes sistendae mihi sunt sycophantiae. Fores pultabo.

*Charmides.*

Ad nostras aedes hic quidem habet rectam viam. Hercle opinor mihi aduenienti hac noctu agitandum est vigilias.

*Sycophanta* (*klopft stark an das Haus.*)

Aperite hoc, aperite! Heus, ecquis foribus tutelam gerit?



*Charmides* (geht auf ihn zu.)

Quid, adolescens, quaeris? Quid vis?  
Quid istas pultas?

*Sycophanta.*

Heus, senex, census cum sum, iuratori recte rationem dedi. Lesbonicum hic adolescentem quaero, in his regionibus, ubi habitet; et item alterum ad istanc capitis albitudinem: Calliclem aiebat vocari, qui has mihi dedit epistolas.

*Charmides* (für sich.)

Meum gnatum hic quidem Lesbonicum quaerit, et amicum meum, cui ego liberosque bonaque commendavi, Calliclem.

*Sycophanta.*

Fac me, si scis, certiolem, hie homines ubi habitent, pater.

*Charmides.*

Quid eos quaeris? Aut quis es? Aut vnde es! Aut vnde aduenis?

*Sycophanta.*

Multa simul rogitas: nescio, quid expediam potissimum. Sin vnumquidquid singillatim et placide percunctabere: et meum nomen et mea facta et itinera ego faxo scias.

*Charmides.*

Faciam ita vt vis. Agedum nomen tuum primum memora mihi.

*Sycophanta.*

Magnum facinus incipis sic petere.



*Charmides.*

Quid ita?

*Sycophanta.*

Quia, pater, si ante lucem ire occipias a meo primo nomine, concubium sit noctis, priusquam ad postremum perueneris.

*Charmides.*

Opus face est et viatico ad tuum nomen, ut tu praedicas.

*Sycophanta.*

Est minusculum alterum, quasi vasculum vinarium.

*Charmides (für sich.)*

Hic homo solide sycophanta est. — (laut.)  
Quid ais tu, adolescens?

*Sycophanta.*

Quid est?

*Charmides.*

Eloquere, isti tibi quid homines debent, quos tu quaeritas?

*Sycophanta.*

Pater istius adolescentis, dedit has duas mihi epistolas, Lesbonicus: mihi est amicus.

*Charmides (zur Seite.)*

Teneo hunc manifestarium: me sibi epistolas dedisse dicit. Ludam hominem probe.

*Sycophanta.*

Ita ut occoeperim, si animum aduertas, dicam.



*Charmides.*

Dabo operam tibi.

*Sycophanta.*

Hanc me iussit Lesbonico suo gnato dare epistolam, et item hanc alteram suo amico Callicli iussit dare.

*Charmides (zur Seite.)*

Mihi quoque edepol, quoniam hic nugatur, contra nugari lubet. — (*zu dem Sycoph.*) Vbi ipse erat?

*Sycophanta.*

Bene rem gerebat.

*Charmides.*

Ergo vbi?

*Sycophanta.*

In Seleucia.

*Charmides.*

Ab ipson' istas accepisti?

*Sycophanta.*

E manibus dedit mihi ipse in manus.

*Charmides.*

Qua facie est homo?

*Sycophanta.*

Sesquipede quidem est, quam tu, longior.

*Charmides.*

(*zur Seite.*) Haeret haec res: si quidem ego absens sum, quam praesens, longior. — (*zu dem Sycoph.*) Nouistin' hominem?



*Sycophanta.*

Ridicule rogitas, quocum vna cibum capere soleo.

*Charmides.*

Quid est ei nomen?

*Sycophanta.*

Quod edepol homini probo.

*Charmides.*

Lubet audire.

*Sycophanta* (*besinnend und stockend.*)

Illi edepol . . . illi . . . illi . . . (*zur Seite*)

Vae misero mihi!

*Charmides.*

Quid est negotii?

*Sycophanta.*

Deuoravi nomen imprudens modo.

*Charmides.*

Non placet, qui amicos intra dentes conclusos habet.

*Sycophanta.*

Atque etiam modo versabatur mihi in labris primoribus.

*Charmides* (*zur Seite.*)

Temperi huic hodie anteueni.

*Sycophanta* (*auch zur Seite.*)

Teneor manifesto miser.

*Charmides.*

Iamne commentatus es nomen?



*Sycophanta* (noch wie vorhin.)

Deum hercle me atque hominum pudet.

*Charmides.*

Vide, homo vt hominem noueris.

*Sycophanta.*

Tamquam me. Istuc fieri solet, quod in manu teneas atque oculis videas, id desideres. Literis recomminiscar. C est principium nomini.

*Charmides.*

Callicias?

*Sycophanta.*

Non est.

*Charmides.*

Callipus?

*Sycophanta.*

Non est.

*Charmides.*

Callidemides?

*Sycophanta.*

Non est.

*Charmides.*

Callinicus?

*Sycophanta.*

Non est.

*Charmides.*

Callimarchus.

*Sycophanta.*

Nil agis. Neque adeo edepol flocci facio, quando egomet memini mei.



*Charmides.*

At enim multi Lesbionici sunt hic: nisi nomen patris dices, non monstrare possum istos homines, quos tu quaeritas. Quod ad exemplum est? Coniectura si reperire possumus.

*Sycophanta.*

Ad hoc exemplum est, Char . .

*Charmides.*

An Chares? — An Charidemus? — Num Charmides?

*Sycophanta.*

Hem istic erit: — qui istum Dii perdant!

*Charmides.*

Dixi ego iamdudum tibi: te potius bene dicere aequum' st homini amico, quam male.

*Sycophanta.*

Satin' intra labra atque dentes latuit vir minimi pretii?

*Charmides.*

Ne male loquare absenti amico.

*Sycophanta.*

Quid ergo ille ignauissimus mihi latitabat?

*Charmides.*

Si adpellasses, respondisset, nomine. Sed ipse vbi est?

*Sycophanta.*

Pol illum reliqui ad Rhadamantem in Cecropia insula.



*Charmides* (lächelnd, zur Seite.)

Qui homo est me insipientior, qui ipse egomet, vbi sim, quaeritem? Sed nihil conducit huic rei. — (laut, zu dem Sycophanta.) Quid ais?

*Sycophanta.*

Quid?

*Charmides.*

Hoc te rogo. Quos locos 'adisti?

*Sycophanta.*

Nimum miris modis mirabiles.

*Charmides.*

Lubet audire, nisi molestum est.

*Sycophanta.*

Quin discupio dicere. Omnium primum in Pontum aduecti ad Arabiam terram sumus.

*Charmides.*

Eho, an etiam Arabia 'st in Ponto?

*Sycophanta.*

Est: non illaec, vbi tus gignitur, sed vbi absinthium fit atque cunila gallinacea.

*Charmides.*

(bei Seite.) Nimum graphicum hunc nugatorem! Sed ego sum insipientior, qui ego met, vnde redeam, hunc rogitem; quae ego sciam atque hic nesciat: nisi quia lubet experiri, quo euasuru 'st denique. — (zu dem Sycoph.) Quid est tibi nomen, adolescens?



*Sycophanta.*

Pax, id est nomen mihi: hoc cotidianum 'st.

*Charmides.*

Edepol nomen nugatorium: quasi dicas, si quid crediderim tibi, pax, periisse illico. Sed quid ais? Quo inde iisti porro?

*Sycophanta.*

Si animum aduortas, eloquar: — ad caput amnis, quod de coelo exoritur sub solio Iouis.

*Charmides.*

Sub solio Iouis?

*Sycophanta.*

Ita dico.

*Charmides.*

E coelo?

*Sycophanta.*

Atque e medio quidem.

*Charmides.*

Eho, an etiam in coelum escendisti?

*Sycophanta.*

Immo horiola aduecti sumus vsque aqua aduorsa per amnem.

*Charmides.*

Eho, an etiam vidisti Iouem?

*Sycophanta.*

Alii dii isse ad villam aiebant, seruis depromptum cibum. Deinde porro . . .



*Charmides* (unterbrechend.)

Deinde porro nolo quidquam praedices.

*Sycophanta.*

Ego hercle, si eris molestus . . .

*Charmides.*

Nam pudicum neminem esse oportet, qui abs terra ad coelum peruenerit.

*Sycophanta.*

Dimittam, ut te velle video. Sed monstra hosce homines mihi: hos ego quaero, quibus me oportet has deferre epistolas.

*Charmides.*

Quid ais tu nunc? Si forte eum ipsum Charmidem conspexeris, illum, quem tibi istas dedisse commemoras epistolas: nouerisne hominem?

*Sycophanta.*

Nae tu me edepol arbitrare belluam, qui quidem non nouisse possim, quicum aetatem exegerim. An ille tam esset stultus, qui mihi mille nummum crederet Philippeum, quod me aurum deferre iussit ad gnatum suum atque ad amicum Calliclem, cui rem aiebat mandasse hic suam? Mihi concrederet, nisi me ille et ego illum nossem adprobe?

*Charmides* (bei Seite.)

Enimuero ego nunc Sycophantae huic sycophantari volo, si hunc possum illo mille nummum Philippeum circumducere, quod



sibi me dedisse dixit; quem ego, qui sit homo, nescio, neque oculis ante hunc diem umquam vidi, eine aurum crederem? Cui, si capitis res siet, nummum numquam credam plumbeum. Adgrediundu' st hic homo mihi astu. — (*zu dem Sycoph.*) Heus, Pax, te tribus verbis volo.

*Sycophanta.*

Vel trecentis.

*Charmides.*

Haben' tu id aurum, quod accepisti a Charmide?

*Sycophanta.*

Atque etiam Philippeum, numeratum illius in mensa manu: mille nummos.

*Charmides.*

Nempe ab ipso id accepisti Charmide?

*Sycophanta.*

Mirum, quin ab auo eius aut proauo acciperem, qui sunt mortui.

*Charmides.*

Adolescens, cedo dum istuc aurum mihi!

*Sycophanta.*

Quod ego aurum dem tibi?

*Charmides.*

Quod a me te accepisse fassus.

*Sycophanta.*

Abs te accepisse?



*Charmides.*

Ita loquor.

*Sycophanta.*

Quis tu homo es?

*Charmides.*

Qui mille nummum tibi dedi, ego sum Charmides.

*Sycophanta.*

Neque edepol tu is es, neque hodie is umquam eris, auro huic quidem. Abi sis, nugator! Nugari nugatori postulas.

*Charmides.*

Charmides ego sum.

*Sycophanta.*

Nequidquam hercle es: nam nihil auri fero. Nimis argute obrepsisti in eapse occasiuncula. Postquam ego me aurum ferre dixi, post tu factus Charmides: prius tu non eras, quam auri feci mentionem. Nihil agis: proin tu te itidem, ut charmidatus es, rursum recharmida.

*Charmides.*

Quis ego sum igitur, si quidem is non sum, qui sum?

*Sycophanta.*

Quid id ad me adtinet? Dum ille ne sis, quem ego esse nolo, sis mea causa, qui lubet. Prius non is eras, qui eras: nunc is factus, qui tum non eras.



*Charmides.*

Age, si quid agis.

*Sycophanta.*

Quid ego agam?

*Charmides.*

Aurum redde!

*Sycophanta.*

Dormitas, senex!

*Charmides.*

Fassus, Charmidem dedisse aurum tibi.

*Sycophanta.*

Scriptum quidem.

*Charmides.*

Properas, an non properas abire actutum  
ab his regionibus, dormitator, priusquam  
ego hic te iubeo mulcari male?

*Sycophanta.*

Quam ob rem?

*Charmides.*

Quia, illum quem ementitus es, ego sum  
ipsus Charmides, quem tibi epistolas dedisse  
aiebas.

*Sycophanta* (mit steigender Verwunderung.)

Eho, quaeso an tu is es?

*Charmides.*

Is enimvero sum.

*Sycophanta.*

Ain' tu tandem, is ipsusne es?



*Charmides.*

Aio.

*Sycophanta.*

Ipsus es?

*Charmides.*

Ipsus, inquam, Charmides sum.

*Sycophanta.*

Ergo ipse es?

*Charmides.*

Ipsissimus. Abi hinc ab oculis!

*Sycophanta.*

Enimuero sero quoniam aduenis, vapula-  
bis arbitrato meo et nouorum aedilium.

*Charmides.*

At etiam male dicis?

*Sycophanta.*

Immo, saluus quandoquidem aduenis,  
Dii te perdant! Etsi flocci facio, an periis-  
ses prius. Ego ob hanc operam argentum  
accepi: te macto infortunio. Caeterum qui  
sis, qui non sis, floccum non interduim. Ibo  
ad illum, renuntiabo, qui mihi tres num-  
mos dedit, vt sciat, se perdidisse. Ego  
abeo: male viue et vale! Quod Dii te  
omnes aduenientem peregre perdant, Char-  
mides! (*geht ab.*)

*Charmides.*

Postquam ille hinc abiit, post loquendi  
libere videtur tempus venisse atque occasio,  
Iamdudum meum ille pectus pungit aculeus,



quid illi negotii fuerit ante aedes meas. Nam epistola illa mihi concenturiat metum in corde, et illud mille nummum quam rem agat. Numquam edepol temere tinnit tintinnabulum: nisi qui illud tractat aut mouet, mutum est, tacet. — Sed quis hic est, qui huc in plateam cursuram incipit? Lubet obseruare, quid agat: huc concessero. (*tritt an die Seite.*)

## ACT. IV. SCENA 3.

Charmides. Stasimus.

*Stasimus* (*mit der Miene eiliger Geschäftigkeit, für sich.*)

Stasime, fac te propere celerem: recipe te ad dominum domum, ne subito metus exoriatur scapulis stultitia tua. Adde gradum, adpropere: iamdudum factum est, cum abisti domo.

*Charmides* (*im Winkel, für sich.*)

Non fugitiuus est hic homo: commemnit domi.

*Stasimus.*

Atque vtinam veteres mores, veteresque parsimoniae potius maiori honori hic essent, quam mores mali.

*Charmides.*

Dii immortales! Basilica hic quidem facinora inceptat loqui: vetera quaerit, vetera amare hunc more maiorum scias.



*Stasimus.*

Hoc quî in mentem venerit mihi, re ipsa modo commonitus sum. Si quis mutuum quid dederit, fit pro proprio perditum: cum repetas, inimicum amicum beneficio inuenis tuo. Si magis exigere cupias, duarum rerum exoritur optio: vel illud quod credideris perdas, vel illum amicum amiseris.

*Charmides.*

Meus est hic quidem Stasim<sup>us</sup> seruus.

*Stasimus.*

Nam ego talentum mutuum quod dederam, talento inimicum mihi emi, amicum vendidi. — Sed ego sum insipientior, qui rebus curem publicis potius, quam, id quod proximum est, meo tergo tutelam geram. Eo domum. (*will fort.*)

*Charmides* (*ruft ihm nach.*)

Heus tu, adsta illico, audi! Heus tu!

*Stasimus* (*olme sich umzusehen.*)

Non sto.

*Charmides.*

At ego te stare volo.

*Stasimus.*

Quid, si egomet te velle nolo?

*Charmides.*

Ha nimium, Stasime, saeuiter.

*Stasimus.*

Emere melius est, cui imperes.



*Charmides.*

Pol ego emi, atque argentum dedi. Sed respice ad me huc: ego sum Charmides.

*Stasimus* (kehrt sich um, kommt näher.)

Hem quis est, qui mentionem facit homo hominis optimi?

*Charmides.*

Ipse homo optimus.

*Stasimus* (in grösster Verwunderung.)

Mare, Terra, Coelum, Dii, vestram fidem! Satin' ego oculis plane video? Estne ipse, an non est? — Is est! Certe is est, is est profecto. O mi here exoptatissime, salve!

*Charmides.*

Salve, Stasime!

*Stasimus.*

Saluum te . . .

*Charmides.*

Scio et credo tibi. Sed omitto alia; hoc mihi responde, liberi quid agunt mei, quos reliqui hic filium atque filiam?

*Stasimus.*

Viuunt, valent.

*Charmides.*

Nempe vterque?

*Stasimus.*

Vterque.



*Charmides.*

Dii me saluum et seruatum volunt. Cetera intus otiose percunctabor, quae volo. Eamus intro: sequere. (*will in sein Haus gehen.*)

*Stasimus.*

Quo tu te agis?

*Charmides.*

Quonam, nisi domum?

*Stasimus.*

Hiccine nos habitare censes?

*Charmides.*

Vbinam ego alibi censeam?

*Stasimus.*

Iam . . .

*Charmides.*

Quid iam?

*Stasimus.*

. . non sunt nostrae aedes istae.

*Charmides.*

Quid ego ex te audio?

*Stasimus.*

Vendidit tuus natus aedes.

*Charmides.*

Perii!

*Stasimus.*

Praesentariis argenti minis numeratis.

*Charmides.*

Quot?



*Stasimus.*

Quadraginta.

*Charmides..*

Occidi. Qui eas emit?

*Stasimus.*

Callicles, cui tuam rem commendaueras: is habitatum huc commigrauit nosque exturbauit foras.

*Charmides.*

Vbi nunc filius<sup>u</sup> meus habitat?

*Stasimus.*

Hic in hoc posticulo.

*Charmides.*

Male disperii.

*Stasimus.*

Credidi, aegre tibi id, vbi audisses, fore.

*Charmides.*

Ego miser meis periculis sum per maria maxima vectus, capitali periculo: per praedones plurimos me seruauit, saluus redii. Nunc hic disperii miser propter eosdem, quorum caussa fui hac aetate exercitus. Adimit animam mihi aegritudo. Stasime, tene me!  
(will in Ohnmacht sinken.)

*Stasimus.*

Visne aquam tibi petam?

*Charmides.*

Res quum animam agebat, tum esse of-  
fusam oportuit.



# ACT. IV. SCENA 4.

Die Vorigen. Callicles.

*Callicles* (tritt aus seinem Hause hervor in schmutziger Kleidung.)

Quid hoc hic clamoris audio ante aedes meas?

*Charmides.*

O Callicles, o Callicles, o Callicles! Quam lin' amico mea commendaui bona!

*Callicles.*

Probo et fideli et fido et cum magna fide, Et salve, et saluum te aduenisse gaudeo.

*Charmides.*

Credo omnia istaec tibi, si ita' st, vt praedicas. Sed quis iste est tuus ornatus?

*Callicles.*

Ego dicam tibi: thesaurum effodiebam intus, dotem, filiae tuae quae daretur. Sed intus narrabo tibi et hoc et alia, Sequere.

*Charmides.*

Stasime!

*Stasimus.*

Hem!

*Charmides.*

Strenue curre in Piraeum, atque vnum curriculum face. Videbis iam illic nauem,



qua aduecti sumus. Iubeto sangarionem, quae imperauerim, curare vt efferantur: et tu ito simul. Solutum' st portitori iam portorium.

*Stasimus.*

Nihil est morae?

*Charmides.*

I, i! Ambula: actutum redi.

*Stasimus.*

Illic sum atque hic sum. (*geht ab.*)

*Callicles.*

Sequere tu hac me intro.

*Charmides.*

Sequor. (*geht ab.*)

## ACT. V. SCENA I.

*Lysiteles.*

**H**ic homo (*auf sich zeigend.*) est omnium hominum praecipuis voluptatibus gaudiisque antepotens: ita commoda, quae cupio, eueniunt: quod ago, adsequitur, subest, subsequitur; ita gaudiis gaudium suppeditat. Modo me Stasimus Lesbonici seruus conuenit: is mihi dixit, suum herum peregre huc aduenisse Charmidem. Nunc mihi is prope re conueniendus est, vt, quae cum eius filio egi, ei rei fundus pater sit potior. Eo: sed fores hae sonitu suo mihi moram obiciunt incommode. (*tritt zur Seite.*)



---

ACT. V. SCENA 2.

Charmides. Callicles. Lysiteles.

*Charmides.*

Neque fuit neque erit, neque esse quemquam hominum in terra dum arbitror, cui fides fidelitasque amicum erga aequiparet suum. Nam exaedificauisset me ex his aedibus, absque te foret.

*Callicles.*

Si quid amicum erga bene feci aut consului fideliter, non videor meruisse laudem; culpa caruisse arbitror. Nam beneficium, homini proprium quod datur, proprium sumserit; quod datum est vtendum, id repetundi copia est, quando velis.

*Charmides.*

Est ita, vt tu dicis. Sed ego hoc nequeo mirari satis, eum sororem despondisse suam in tam fortem familiam, Lysiteli quidem Philtonis filio.

*Lysiteles (für sich.)*

Enim me nominat.

*Charmides.*

Familiam optumam occupauit.



*Lysiteles* (wie vorhin.)

Quid ego cesso hos colloqui? Sed maneam etiam opinor; namque hoc commodum orditur loqui.

*Charmides.*

Vah!

*Callicles.*

Quid est?

*Charmides.*

Oblitus intus dudum tibi sum dicere: modo mihi aduenienti nugator quidam accessit obuiam, nimis pergraphicus sycophanta: is mille nummum se aureum meo datu tibi ferre et gnato Lesbónico aiebat meo. Quem ego nec qui esset noram, neque eum ante usquam conspexi prius. Sed quid rides?

*Callicles.*

Meo adlegatu venit, quasi qui aurum mihi ferret abs te, quod darem tuae gnatae dotem: ut filius tuus, quando illi a me darem, esse adlatum id abs te crederet, neu qui rem ipsam posset intellegere, et thesaurum tuum me esse penes, atque eum a me lege populi patrium posceret.

*Charmides.*

Scite edepol!

*Callicles.*

Megaronides communis hoc meus et tuus beneuolens commentu'st.



*Charmides.*

Quin collaudo consilium et probo.

*Lysiteles (noch für sich.)*

Quid ego ineptus, dum sermonem vereor interrumpere, solus sto; nec, quod conatus sum agere, ago? Homines colloquar.  
(kommt ihnen näher.)

*Charmides (sich umsehend.)*

Quis hic est, qui huc ad nos incedit?

*Lysiteles.*

Charmidem socerum suum Lysiteles salutat.

*Charmides.*

Dii dent tibi, Lysiteles, quae velis.

*Callicles.*

Non ego sum salutis dignus?

*Lysiteles.*

Immo salve, Callicles! Hunc priorem aequum 'st me habere: tunica propior palio est.

*Charmides.*

Deos volo consilia vestra recte vortere. Filiam meam tibi desponsatam esse audio.

*Lysiteles.*

Nisi tu neuis.

*Charmides.*

Immo haud nolo.

*Lysiteles.*

Sponden' ergo tuam gnatam, vxorem mihi?



*Charmides.*

Spondeo, et mille auri Philippûn dotis.

*Lysiteles.*

Dotem nihil moror.

*Charmides.*

Si illa tibi placet, placenda dos quoque est, quam dat tibi. Postremo quod vis, non duces, nisi illud, quod non vis, feres.

*Callicles.*

Ius hic orat.

*Lysiteles.*

Impetrabit te aduocato atque arbitro. Istac lege filiam tuam sponden' mihi vxorem dari?

*Charmides.*

Spondeo.

*Callicles.*

Et ego spondeo idem hoc.

*Lysiteles.*

Oh, saluete adfines mei!

*Charmides (zum Callicles,)*

Atque edepol sunt res, quas propter tibi tamen succensui.

*Callicles.*

Quid ego feci?

*Charmides.*

Meum corrumpi quia perpressus filium.



*Callicles.*

Si id mea voluntate factum est, est quod mihi succenseas. Sed sine, me hoc abs te impetrare, quod volo.

*Charmides.*

Quid id est?

*Callicles.*

Scies, Si quid stulte fecit, ut ea missa facias omnia. Quid quassas caput?

*Charmides.*

Cruciatum cor mihi, et metuo.

*Callicles.*

Quidnam id est?

*Charmides.*

Quum ille ita' st, ut esse nolo, id crucior: metuo, si tibi denegem quod me oras, ne te leuiorem erga me putes. Non graua- bor: faciam ita, ut vis.

*Callicles.*

Probus es. Eo, ut illum euocem.

*Charmides.*

Miserum' st, male promerita ut merita si mihi vlcisci non licet.

*Callicles* (klopft an des Lesbovicus Wohnung.)

Aperite hoc, aperite propere, et Lesbonicum, si domi' st, foras euocate: ita subitu' st, propere quod eum conuentum volo.



## ACT. V. SCENA 3.

Die Vorigen. Lesbonicus.

*Lesbonicus* (noch von innen rufend.)

Quis homo tam tumultuoso sonitu me excitavit subito foras?

*Callicles.*

Beneuolens tuus atque amicu'st.

*Lesbonicus.*

Satin' salve? Dic mihi.

*Callicles.*

Recte. Tuum patrem rediisse saluum peregre, gaudeo.

*Lesbonicus.*

Quis id ait?

*Callicles.*

Ego.

*Lesbonicus.*

Tun' vidisti?

*Callicles.*

Et tute idem videas licet.



*Lesbonicus* (kommt schnell heraus.)

O pater, pater mi, salve!

*Charmides.*

Salve multum, gnate mi.

*Lesbonicus* (beschämt.)

Si quid tibi, pater, laboris . . .

*Charmides.*

Nihil euenit, ne time: bene re gesta  
saluus redeo. Si tu modo frugi esse vis!  
Haec tibi pacta' st Callicli filia.

*Lesbonicus.*

Ego ducam, pater: etiam et si quam  
aliam iubebis.

*Charmides.*

Quamquam tibi succensui.

*Callicles.*

Miseria vna vni quidem homini' st af-  
fatim.

*Charmides.*

Immo huic parum est: nam si pro pec-  
catis centum ducat vxores, parum' st.

*Lesbonicus.*

At iam posthac temperabo.

P



*Charmides.*

Dicis: si facias modo!

*Lesbonicus.*

Num quid caussae est, quin vxorem cras  
domum ducam?

*Charmides.*

Optimum est: licet. Tu in perendinum  
paratus sis vt ducas. — (an die Zuschauer.)  
Plaudite!

Ego ducam: pater: etiam et si quum

*Charmides.*

Quantum tibi succernam.

*Callides.*

Miseria vna vni quidem homini: si al-

lum.

*Charmides.*

Immo huc parum est: nam si pro pec-

cais certum ducat vxores, parum est.

*Lesbonicus.*

At iam vestige temperabo.

P



# TROJANERINNEN

Die

Ein  
Trauerspiel des Seneca.



## Handelnde Personen

---

HEKUBA, Witwe Priams, Königs von Troja  
und Mutter Hektors.

ANDROMACHE, Witwe Hektors; noch jung  
und schön.

ASTYANAX, ihr kleiner Sohn.

HELENA, des Lacedämonischen Königs Mene-  
laus Gemahlin, vom Trojanischen  
Prinzen Paris entführt.

AGAMEMNON, Bruder des Menelaus; König  
von Myeenä, oberster Befehlshaber  
des Griechischen Heers.

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| OLYSSES, König von Ithaka | } Griechische<br>Feldherren. |
| PYRRHUS, Achills Sohn     |                              |

KALCHAS, Griechischer Wahrsager.

TALTHYBIUS, Agamemnons Herold.

*Ein Trojanischer Greis.*

*Zwei Boten.*

*Der Chor von Trojanerinnen.*

## Stumme Personen

---

POLYXENA, Hekuba's jüngste Prinzessin.

*Mehrere Griechische Fürsten.*

*Griechische Soldaten.*

*Ein paar Griechische Sklavinnen im Gefolge der  
Helena.*

*Die Bühne ist abwechselnd, nahe bei dem Griechischen  
Lager, in demselben und vor Hektors Grabe,*

*Die Zeit der Handlung ist kein ganzer Tag.*

---



---

## Inhalt des Stücks

---

**A**chilles, des Königs Peleus Sohn von der Meer-  
göttin Thetis, der tapferste Griechische Held  
vor Troja, hatte sich vom Trojanischen Könige  
Priamus seine jüngste Tochter Polyxena zur Ehe  
versprechen lassen, war aber bei der Verlobung  
in Troja von ihrem Bruder Paris, der des Kron-  
prinzen Hektors Tod an ihm rächen wollte, neu-  
chelmörderisch erschossen. Achillens Tod und  
Trojens Zerstörung hatte das Schicksal mit ein-  
ander verbunden: also wurde Troja bald nach-  
her erobert und zerstört. Die nach einer zehn-  
jährigen Abwesenheit sich nach ihrer Heimat  
sehnenden Griechen wollen abfahren, allein sie  
werden an ihrer Abreise eben so, wie zu Aulis  
bei ihrer Hinfahrt nach Troja, durch widrigen  
Wind gehindert. Jetzt erscheint Achillens Geist,  
und drohet ihnen als Sohn einer Meergöttin mit  
unglücklicher Fahrt, wofern sie ihm nicht seine  
Braut Polyxena auf seinem Grabe opfern wol-  
len. Agamemnon liebt sie und will sie erhalten.  
Aber Pyrrhus, Achillens Sohn, unterstützt sei-  
nes Vaters Forderung, und der Wahrsager Kal-  
chas befiehlt, ihm Folge zu leisten. Zugleich  
offenbart er, dass nach dem Willen der Götter  
die Griechen nie würden absegeln können, so  
lange Hektors Sohn, Astyanax, am Leben sey.



So tödteten dann die Griechen, theils um sich von den Göttern günstigen Wind zur Fahrt auszuwirken, theils um sich von aller Sorge zu befreien, dass jemals ein Zweig von Priams Stamme neue Unruhen in Asien erregen möchte, den Astyanax und die Polyxena. Achillens und seines Sohnes Forderung, und Ulyssens List, den kleinen, von der Mutter versteckten, Astyanax aufzufinden, wechseln mit den Klagen der Hekuba, Andromache und der gefangenen Trojanerinnen in den ersten vier Aufzügen ab. Im fünften wird die Vollziehung beider Opfer erzählt.

Den Plan zu diesem Trauerspiele nahm Seneca aus zwei Stücken des Euripides, der Hekuba und den Trojanerinnen. Durch die Verbindung der beiden Griechischen mit unserm Römischen hat Joh. Elias Schlegel ein neues deutsches Trauerspiel geschaffen, welches im ersten Theile seiner Werke; ebenfalls unter dem Namen die Trojanerinnen, befindlich ist.



## ACT. I. SCENA I.

*Der Schauplatz ist in der Nähe des Griechischen Lagers. In einiger Entfernung die Trümmer des noch rauchenden Troja. Die Aussicht gegen Abend auf das Aegäische Meer, gegen Morgen auf den Berg Ida.*

**Hekuba** mitten auf der Bühne. **Zu beiden Seiten der Chor.**

*(Sie beklagt ihres Vaterlandes, der Ihrigen und ihr eigenes Unglück, und fordert den Chor auf, in ihre Klage einzustimmen.)*

*(Sylbenmass: sechsfüssige Jamben.)*

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| v | - | v | - | v | - | v | - | v | - | v | - | v | - |
| v | v | v | v | v | v | v | v | v | v | v | v | v | v |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| - | v | v | - | - | v | v | - | - | v | v | - | - | v |
| v | v | - | - | v | - | - | - | v | - | - | - | - | - |

**Q**uicumque regno fidit et magna potens  
 Dominatur aula, nec leves metuit deos,  
 Animumque rebus credulum laetis dedit,  
 Me videat et te, Troia! Non umquam  
 tulit



- 5 Documenta Fors maiora, quam fragili loco  
Starent superbi. Columnen eversum occidit  
Pollentis Asiae, caelitem egregius labor;  
Ad cuius arma venit, et qui frigidum  
Septena Tanain ora pandentem bibit;  
10 Et qui, renatum primus excipiens diem,  
Tepidum rubenti Tigrin immiscet freto;  
Et quae, vagos vicina prospiciens Scythas,  
Ripam catervis Ponticam viduis ferit.  
Excisa ferro est Pergamum: incubuit sibi!  
15 En alta muri decora congesti iacent  
Tectis adustis; regiam flammae ambiunt,  
Omnisque late fumat Assaraci domus.  
Non prohibet avidas flamma victoris manus;  
Diripitur ardens Troia. Nec caelum patet  
20 Undante fumo: nube ceu densa obsitus,  
Ater favilla squallet Iliaca dies.  
Stat avidus irae victor et lentum Ilium  
Metitur oculis, ac decem tandem ferus  
Ignoscit annis: horret afflictam quoque;  
25 Victamque quamvis videat, haud credit sibi  
Potuisse vinci. Spolia populator rapit  
Dardania: praedam mille non capiunt rates.  
Testor deorum nunen, adversum mihi,  
Patriaeque cineres, teque rectorem Phrygum,  
30 Quem Troia toto conditum regno tegit,  
Tuosque manes, quo stetit stante Ilion,  
Et vos, meorum liberum magni greges,  
Umbrae minores: quidquid adversi accidit,  
Quaecumque Phoebas, ore lymphato furens,  
35 Credi deo vetante, praedixit mala,  
Prior Hecuba vidi gravida, nec tacui metus,  
Et vana vates ante Cassandram fui.



Non cautus ignes Ithacus, aut Ithaci comes  
 Nocturnus in vos sparsit, aut fallax Sinon.  
 Meus ignis iste est; facibus ardetis meis! 40  
 Sed quid ruinas urbis eversae gemis,  
 Vivax senectus? respice, infelix, ad hos  
 Luctus recentes: Troia iam vetus est malum.  
 Vidi execrandum regiae caedis nefas,  
 Ipsasque ad aras maius admissum scelus, 45  
 Aiacis armis: quum ferox, saeva manu  
 Coma reflectens regium torta caput,  
 Alto nefandum vulneri ferrum abdidit;  
 Quod penitus actum quum recepisset libens,  
 Ens senili siccus e iugulo rediit. 50  
 Placare quem non potuit a caede efferā  
 Mortalis aevi cardinem extremum premens?  
 Superique testes sceleris? et quondam sacrum  
 Regni iacentis? Ille tot regum parens  
 Caret sepulcro Priamus, et flamma indiget, 55  
 Ardente Troia. Non tamen superis sat est.  
 Dominum, ecce, Priami nuribus et natis  
 legens  
 Sortitur urna. Praeda quem vilis sequar?  
 Hic Hectoris coniugia despondet sibi;  
 Hic optat Heleni coniugem; hic Antenoris; 60  
 Nec deest, tuos, Cassandra, qui thalamos  
 petat:  
 Mea sors timetur; sola sum Danaïs metus.  
 Lamenta cessant? (*Sie redet den Chor an*) Turba,  
 captivae, mea,  
 Ferite palmis pectora, et planctus date,  
 Et iusta Troiae facite: iamdudum sonet 65  
 Fatalis Ide iudicis diri domus.



## Der Chor

(folgt ihrer Aufforderung und beklagt mit ihr die Zerstörung Troja's und den Tod Hektors und Priams.)

(Sylbenmass: Zweifüssige Anapästen, Anapaestici Monometri.)

v v - | v v v  
 - - - | - v  
 - v v |

Chor. Non rude vulgus  
 Lacrimisque novum  
 Lugere iubes.  
 70 Hoc continuis  
 Egimus annis,  
 Ex quo tetigit  
 Phrygius Graias  
 Hospes Amyclas,  
 75 Secuitque fretum  
 Pinus matri  
 Sacra Cybellae.  
 Decies nivibus  
 Canuit Ide,  
 80 Ide nostris  
 Nudata rogis;  
 Et Sigéis  
 Trepidus campis  
 Decumas secuit  
 85 Messor aristas;  
 Ut nulla dies



Maerore caret,  
Sed nova fletus  
Causa ministrat.  
Ito ad planctus,  
90 Miseramque leva,  
Regina, manum.  
Vulgus dominam  
Vile sequemur.  
Non indociles  
95 Lugere sumus.  
*Hecuba.* Fidae casus  
Nostri comites,  
Solvite crinem.  
Per colla fluant  
100 Maesta capilli,  
Tepido Troiae  
Pulvere turpes.  
Paret exsertos  
Turba lacertos.  
105 Veste remissa  
Substringe sinus,  
Uteroque tenuis  
Pateant artus!  
Cui coniugio  
110 Pectora velas,  
Captive pudor?  
Cingat tunicas  
Palla solutas.  
Vacet ad crebri  
115 Verbera planctus  
Furibunda manus.  
Placet hic habitus,  
Placet, agnosco



120

Troada turbam.

Iterum luctus

Redeunt veteres.

Solitum flendi

Vincite morem.

125

Hectora flemus.

*Chor.* Solvinus omnes

Lacerum multo

Funere crinem.

Coma demissa est

130

Libera nodo;

Sparsitque cinis

Fervidus ora.

*Hekuba.* Complete manus!

Hoc ex Troia

135

Sumsisse licet.

Cadat ex humeris

Vestis apertis,

Imumque tegat

Suffulta latus.

140

Iam nuda vocant

Pectora dextras.

Nunc, nunc vires

Exprome, dolor, *tuas!*

Rhoetea sonent

145

Litora planctu;

Habituque cavis

Montibus Echo

Non, ut solita est,

Extrema brevis

150

Verba remittat:

Totos reddat

Troiae gemitus.



Audiat omnis  
Pontus et aether.  
Saevite, manus! 155  
Pulsu vasto  
Tundite pectus.  
Non sum solito  
Contenta sono.  
Hectora flemus. 160  
*Chor.* Tibi nostra ferit  
Dextra lacertos,  
Humerosque ferit  
Tibi sanguineos:  
Tibi nostra caput 165  
Dextera pulsat.  
Tibi maternis  
Ubera palmis  
Laniata iacent.  
Fluit, et multo 170  
Sanguine manat,  
Quamcumque tuo  
Funere feci,  
Rupta cicatrix,  
Columen patriae, 175  
Mora fatorum!  
Tu praesidium  
Phrygibus fessis,  
Tu murus eras;  
Humerisque tuis 180  
Stetit illa decem  
Fulta per annos.  
Tecum cecidit;  
Summusque dies  
Hectoris idem 185



Patriaeque fuit.

*Hekuba.* Vertite planctus.

Priamo vestros

Fundite fletus.

190

Satis Hector habet.

*Der Chor.* Accipe, rector

Phrygiae, planctus:

Accipe fletus,

Bis capte senex!

195

Nil Troia semel

Te rege tulit.

Bis pulsata

Dardana Graio

Moenia ferro,

200

Bisque pharetras

Passa Herculeas.

Post elatos

Hecubae partus

Regumque gregem

205

Postrema pater

Funera cludis;

Magnoque Iovi

Victima caesus

Sigéa premis

210

Litora truncus.

*Hekuba.* Alio lacrimas

Flectite vestras.

Non est Priami

Miseranda mei

215

Mors, Iliades.

Felix Priamus!

Dicite cunctae.

Liber Manes



Vadit ad imos;  
Nec feret umquam 220

Victa Graium  
Cervice iugum.  
Non ille duos  
Vidit Atridas,  
Nec fallacem 225

Cernit Ulyssem:  
Non Argolici  
Praeda triumph  
Subiecta feret  
Colla tropaeis: 230

Non assuetas  
Ad sceptrum manus  
Post terga dabit;  
Currusque sequens!  
Agamemnonios, 235

Aurea dextra  
Vincula gestans,  
Laetis fiet

Pompa Mycenis.  
*Der Chor.* Felix Priamus! 240

Dicimus omnes.

Secum excedens

Sua regna tulit.

Nunc Elysii

Nemoris tutis 245

Errat in umbris

Interque pias

Felix animas

Hectora quaerit.

Felix Priamus! 250

Felix, quisquis



Bello moriens  
Omnia secum  
Consumpta videt!

## ACT. II. SCENA I.

*Der Schauplatz ist im Griechischen Lager.*

Talthybius. Der Chor.

*(Durch den Talthybius erfährt der Chor Achillens furchtbare Erscheinung und Forderung.)*

*(Sylbenmass. Sechsfüssige Jamben.)*

*Talthyb. (für sich; doch so, dass es der Chor hört.)*

255 *Q*uam longa Danaïs semper in portu mora,  
Seu petere bellum, petere seu patriam volunt!

*Der Chor.* Quae causa ratibus faciat et  
Danaïs moram,

Effare; reduces quis deus cludat vias.

*Talthyb.* Pavet animus. Artûs horridus  
quassat tremor.

260 *M*aiora veris monstra (vix capiunt fidem)

Vidi ipse, vidi. Summa iam Titan iuga  
Stringebat; ortus vicerat noctem dies:

*Q*uam subito, caeco terra mugitu fremens,  
Concussa totos traxit ex imo sinus.

265 *M*overe silvae capita, et excelsum nemus

Fragore vasto tonuit, et lucus sacer.

Idaea ruptis saxa ceciderunt iugis.

Nec sola tellus tremuit: et pontus suum

Adesse Achillen sensit, ac stravit vada.



Tum scissa vallis aperit immensos specus; 270  
Et hiatus Erebi pervium ad superos iter  
Tellure fracta praebet, ac tumulum levat.  
Emicuit ingens umbra Thessalici ducis,  
Threïcia qualis arma, proludens tuis  
Iam, Troia, fatis, stravit: aut Neptunium 275  
Cana nitentem perculit iuuenem coma:  
Aut quum, inter acies Marte violento furens,  
Corporibus amnes clusit; et quaerens iter  
Tardus cruento Xanthus erravit vado:  
Aut quum superbo victor in curru stetit, 280  
Egitque habenas, Hectorem et Troiam trahens.  
Implevit omne litus irati sonus:  
„Ite, ite, inertes: debitos manibus meis  
„Auferte honores: solvite ingratas rates  
„Per nostra ituri maria. Non parvo luit 285  
„Iras Achillis Graecia: at magno luet.  
„Desponsa nostris cineribus Polyxena  
„Pyrrhi manu mactetur, et tumulum riget.  
Haec fatus alta voce, dimisit diem,  
Repetensque Ditem, mersus ingentem specum 290  
Coëunte terra iunxit. Immoti iacent  
Tranquilla pelagi: ventus abiecit minas,  
Placidumque fluctu murmurat leni mare.  
Tritonum ab alto cecinit hymenaeum chorus.



## ACT. II. SCENA 2.

Versammlung der Griechischen Fürsten.  
 Agamemnon hat den Vorsitz. Pyrrhus tritt auf. Nachher Kalchas.

*(Pyrrhus fordert die Polyxena für seinen Vater zum Opfer. Agamemnon will sie nicht herausgeben. Ihren heftigen Streit entscheidet Kalchas.)*

*(Sylbenmaass. Sechsfüssige Jamben.)*

*Pyrrhus.*

- 300 **Q**uum laeta pelago vela rediturus dares,  
 Excidit Achilles; cuius unius manu  
 Impulsa Troia, quidquid adiecit morae  
 Illo remoto, dubia quo caderet, stetit.  
 Velis licet, quod petitur, ac properes dare;  
 305 Sero es daturus: iam suum cuncti duces  
 Tulere pretium. Quae minor merces potest  
 Tantaе dari virtuti? An is meruit parum,  
 Qui — fugere bellum iussus, et longa sedens  
 Aevum senecta degere, ac Pylîi senis  
 310 Transcendere annos — exuens matris dolos  
 Falsasque vestes, fassus est armis virum?  
 Inhospitali Telephus regno impotens  
 Dum Mysiae ferocis introitus negat,  
 Rudem cruore regio dextram imbuît  
 315 Fortemque eandem sensit et mitem manum.  
 Cecidere Thebae: vidit Eetion capi  
 Sua regna victus. Clade subversa est pari  
 Imposita celso parva Lyrnessos iugo;



Captaque tellus nobilis Briseïde,  
Et, caussa litis regibus, Chryse iacet; 320

Et nota fama Tenedos; et quae pascuo  
Fecunda pingui Thracios nutrit greges,  
Syros; fretumque Lesbos Aegaeum secans;  
Et sacra Phoebæ Cilla. Quid? quas alluit  
Vernis Caïcus gurgitem attollens aquis? 325

Haec tanta clades gentium ac tantus pavor,  
Sparsae tot urbes, turbinis vasti modo,  
Alterius esset gloria ac summum decus:  
Iter est Achillis. Sic meus venit pater  
Et tanta gessit bella, dum bellum parat. 330

Ut alia sileam merita, non unus satis  
Hector fuisset? — Ilium vicit pater,  
Vos diruistis. Inclitas laudes iuvat  
Et clara magni facta genitoris sequi.

Iacuit peremptus Hector ante oculos patris, 335

Patruique Memnon, cuius ob luctum parens  
Pallente maestum protulit vultu diem,

Suique victor operis exemplum horruit,

Didicitque Achilles, et dea natos mori.

Tum saeva Amazon ultimus cecidit timor. 340

Debes Achilli, merita si digne aestimas,

Et si Mycenis virginem atque Argis petat.

Dubitatur etiam? Placita nunc subito im-  
probas?

Priamique natam Peleï nato ferum

Mactare credis? At tuam natam parens 345

Helenae immolasti: solita iam et facta ex-  
peto.

*Agamemn.* Iuvenile vitium est, regere non  
posse impetum.

Aetatis alios fervor hic primæ rapit,



Pyrrhum paternus: spiritus quondam truces  
350 Minasque tumidi lentus Aeacidae tuli.  
Quo plura possis, plura patienter feras.  
Quid caede dira nobilem clari ducis  
Aspergis umbram? Noscere hoc primum  
decet,

Quid facere victor debeat, victus pati.  
355 Violenta nemo imperia continuit diu:  
Moderata durant: quo que Fortuna altius  
Evexit ac levavit humanas opes,  
Hoc se magis suppressere felicem decet,  
Variosque casus tremere, metuentem deos  
360 Nimium faventes. Magna momento obrui,  
Vincendo didici. — Troia nos tumidos facit  
Nimium ac feroces? Stamus hoc Danai loco,  
Unde illa, cecidit. Fateor, aliquando im-  
potens

Regno ac superbus, altius memet tuli:  
365 Sed fregit illos spiritus haec, quae dare  
Potuisset alii, caussa, Fortunae favor.  
Tu me superbum, Priame, tu timidum facis.  
Ego esse quidquam sceptrum, nisi vano putem  
Fulgore tectum nomen et falso comam  
370 Vinclo decentem? Casus haec rapiet brevis;  
Nec mille forsitan ratibus, aut annis decem.  
Non omnibus Fortuna tam lenta imminet.  
Equidem fatebor; (pace dixisse hoc tua,  
Argiva tellus, liceat) affligi Phrygas  
375 Vincique volui; ruere et aequari solo  
Etiam arcuissem: sed regi frenis nequit  
Et ira, et ardens hostis, et victoria  
Commisa nocti: quidquid indignum aut  
ferum



Cuiquam videri potuit, hoc fecit dolor,  
 Tenebraeque, per quas ipse se irritat furor, 380  
 Gladiusque felix, cuius infecti semel  
 Vecors libido est. Quidquid eversae potest  
 Superesse Troiae, maneat. Exactum satis  
 Poenarum, et ultra est. Regia ut virgo oc-  
 cidat,

Tumuloque donum detur, et cineres riget, 385  
 Et facinus atrox caedis ut thalamos vocem,  
 Non patiar. In me culpa cunctorum redit.  
 Qui non vetat peccare, quum possit, iubet.  
*Pyrrh.* Nullumne Achillis praemium ma-  
 nes ferent?

*Agam.* Ferent; et illum laudibus cuncti 390  
 canent,

Magnumque terrae nomen ignotae audient.  
 Quod si levatur sanguine infuso cinis,  
 Opima Phrygii colla caedantur gregis,  
 Fluatque nulli flebilis matri cruor.  
 Quis iste mos est? Quando in inferias ho- 395  
 mo est

Impensus homini? Detrahe invidiam tuo  
 Odiumque patri, quem coli poena iubes.

*Pyrrh.* O tumide, rerum dum secunda-  
 rum status

Extollit animos; timide, quum increpuit  
 metus;

Regum tyranne: iamne flammatum geris 400  
 Amore subito pectus ac Veneris novae?

Solusne toties spolia de nobis feres?

Hac dextra Achilli victimam reddam suam:

Quam si negas retinesque, maiorem dabo,  
 Dignamque, quam det Pyrrhus: et nimium diu 405



A caede nostra regia cessat manus,  
Paremque poscit Priamus. *Agam.* Haud  
equidem nego,

Hoc esse Pyrrhi maximum in bello decus,  
Saevo peremptus ense quod Priamus iacet,  
410 Supplex paternus. *Pyrrh.* Supplices nostri  
patris

Hostesque eosdem novimus. Priamus tamen  
Praesens rogavit: tu, gravi pavidus metu  
Nec ad rogandum fortis, Aiaci preces  
Ithacoque mandas, clusus atque hostem tre-  
mens.

415 *Agam.* At non timebat tunc tuus, fateor,  
parens,

Interque caedes Graeciae atque ustas rates  
Segnis iacebat, belli et armorum immemor,  
Levi canoram verberans plectro chelym.

*Pyrrh.* Tunc magnus Hector, arma con-  
temnens tua,

420 Cantus Achillis timuit; et tanto in metu  
Navalibus pax alta Thessalicis fuit.

*Agam.* Nempe iisdem in istis Thessalis na-  
valibus

Pax alta rursus Hectoris patri fuit.

*Pyrrh.* Est regis alti, spiritum regi dare.

425 *Agam.* Cur dextra regi spiritum eripuit tua?

*Pyrrh.* Mortem misericors saepe pro vita  
dabit.

*Agam.* At nunc misericors virgines busto  
petis.

*Pyrrh.* Iamne immolari virgines credis  
nefas?

*Agam.* Praeferre patriam liberis regem decet.



*Pyrrh.* Lex nulla capto parcit, aut poenam 430  
impedit.

*Agam.* Quod non vetat lex, hoc vetat fieri  
pudor.

*Pyrrh.* Quodcumque libuit facere victori,  
licet.

*Agam.* Minimum decet libere, cui multum  
licet.

*Pyrrh.* (indem er auf die Versammlung zeigt.) His  
ista iactas, quos decem annorum gravi  
Regno subactos Pyrrhus exsolvit iugo? 435

*Agam.* Hos Scyrus animos? *Pyrrh.* Scelere  
quae fratrum caret.

*Agam.* Inclusa fluctu — *Pyrrh.* Nempe  
cognati maris.

Atrei et Thyestae nobilem novi domum.

*Agam.* Ex virginis concepte furtivo stupro,  
Et ex Achille nate, sed nondum viro — — 440

*Pyrrh.* Illo ex Achille, genere qui mundum  
suo

Sparsus per omne caelitem regnum tenet,  
Thetide aequor, umbras Aeaco, coelum Iove.

*Agam.* Illo ex Achille, qui manu Paridis  
iacet.

*Pyrrh.* Quem nec deorum comminus quis- 445  
quam petiit.

*Agam.* Compescere equidem verba et au-  
dacem malo

Poteram domare: sed meus captis quoque  
Scit parcere ensis. Potius interpret deum  
Calchas vocetur. (Talthybius muss den Kalchas rufen)

Fata si poscunt, dabo.

(Zu Kalchas) Tu, qui Pelasgae vincla solvisti rati 450



- Morasque bellis, arte qui reseras polum,  
 Cui viscerum secreta, cui mundi fragor,  
 Et stella, longa semitam flamma trahens,  
 Dant signa fati, cuius ingenti mihi  
 455 Mercede constant ora; quid iubeat deus,  
 Effare, Calcha, nosque consilio rege.  
*Kalchas.* Dant fata Danaïs, quo solent pre-  
 tio, viam.  
 Mactanda virgo est — Thessali busto ducis,  
 Sed quo iugari Thessalae cultu solent,  
 460 Ionidesve, vel Mycenaeae nurus.  
 Pyrrhus parenti coniugem tradat suo.  
 Sic rite dabitur. Non tamen nostras tenet  
 Haec una puppes caussa. Nobilior tuo,  
 Polyxene, cruore debetur cruor,  
 465 Quem fata quaerunt. Turre de summa cadat  
 Priami nepos Hectoreus et letum oppetat.  
 Tum mille velis impleat classis freta. (*Sie  
 gehen ab.*)

### Der Chor allein.

(Um zu beweisen, dass Achillens Geist nicht erschienen  
 seyn könne, suchen sich die unglücklichen Trojanerin-  
 nen den falschen Satz begreiflich zu machen: Die  
 Seele stirbt mit dem Körper.)

(Sylbenmass: Asklepiadeïsche Daktylen.)

- - | - v v | - || - v v | - v v

- Verum est? an timidos fabula decipit,  
 Umbras corporibus vivere conditis?  
 470 Quum coniux oculis imposuit manum,  
 Supremusque dies solibus obstitit,  
 Et tristis cineres urna coërcuit;



Non prodest animam tradere funeri,  
 Sed restat miseris vivere longius?  
 An toti morimur? nullaque pars manet  
 Nostri; quum profugo spiritus halitu  
 Immixtus nebulis cessit in aëra,  
 Et nudum tetigit subdita fax latus?  
 Quidquid Sol oriens, quidquid et occidens  
 Novit, caeruleis Oceanus fretis  
 Quidquid vel veniens vel fugiens lavat;  
 Aetas Pegaseo corripiet gradu.  
 Quo bis sena volant sidera turbine,  
 Quo cursu properat saecula volvere  
 Astrorum dominus, quo properat modo  
 Obliquis Hecate currere flexibus;  
 Hoc omnes petimus fata: nec amplius,  
 Iuratos superis qui tetigit lacus,  
 Usquam est. Ut calidis fumus ab ignibus  
 Vanescit, spatium per breve sordidus;  
 Ut nubes gravidas, quas modo vidimus,  
 Arctoi Boreae disiicit impetus;  
 Sic hic, quo regimur, spiritus effluet.  
 Post mortem nihil est, ipsaque mors nihil,  
 Velocis spatii meta novissima.  
 Spem ponant avidi; solliciti metum.  
 Quaeris, quo iaceas post obitum loco?  
 Quo non nata iacent.  
 Tempus nos avidum devorat, et chaos.  
 Mors individua est noxia corpori,  
 Nec parcens animae. Taenara, et aspera  
 Regnum sub domino, limen et obsidens  
 Custos non facili Cerberus ostio,  
 Rumores vacui, verbaque inania,  
 Et par sollicito fabula somnio.



## ACT. III. SCENA I.

(Der Schauplatz ist ein freier Platz vor Hektors Grabe, welches im Hintergrunde steht.)

Andromache. Ein Troianischer Greis.

Astyanax.

(Hektors Gemahlin erzählt ihren Traum, der sie veranlasst, ihren Sohn Astyanax in des Vaters Grabmaale zu verbergen.)

~~(zum Chor.)~~ (Sylbenmass: Sechsfüssige Jamben)

Androm. *(zum Chor)*

Quid, maesta, Phrygiae, turba, laceratis  
comas,

Miserumque tunsae pectus effuso genas

Fletu rigatis? Levia perpessae sumus,

Si flenda patimur. Ilium vobis modo,

510 Mihi cecidit olim, quum ferus curru incito

Mea membra raperet, et gravi gemeret sono

Peliacus axis, pondere Hectoreo tremens.

Tunc obruta atque eversa, quodcumque ac-  
cidit,

Torpens malis rigensque, sine sensu fero.

515 Iam erepta Danaïs coniugem sequerer meum,

Nisi hic *(sie umarmt ihren Sohn)* teneret. Hic meos

animos domat,

Morique prohibet; cogit hic aliquid deos

Adhuc rogare: — tempus aerumnae addidit!

Hic mihi malorum maximum fructum abstulit,



Nihil timere: prosperis rebus locus 520

Ereptus omnis; dira, qua veniant, habent.

Miserrimum est timere, quum speres nihil.

*Greis.* Quis te repens commovit afflictam  
metus?

*Androm.* Exoritur aliquod maius e magno  
malum.

Nondum ruentis Ilii fatum stetit. 525

*Greis.* Et quas reperiet, vt velit, clades  
deus?

*Androm.* Stygis profundae claustra, et  
obscuri specus

Laxantur; et, ne desit eversis metus,

Hostes ab imo conditi Dite exeunt.

Solisne retro pervium est Danaïs iter? 530

Certe aequa mors est. — Turbat atque agi-  
tat Phrygas

Communis iste terror: hic proprie meum

Exterret animum noctis horrendae sopor.

*Greis.* Quae visa portent, effer in me-  
dium, metus.

*Androm.* Partes fere Nox alma transierat 535  
duas,

Clarumque septem verterant stellae iugum;

Ignota tandem venit afflictæ quies:

Brevisque fessis somnus obrepsit genis,

Si somnus ille est mentis attonitæ stupor,

Quum subito nostros Hector ante oculos stetit, 540

Non qualis, ultro bella in Argivos ferens,

Graias petebat facibus Idæis rates;

Nec caede multa qualis in Danaos furens

Vera ex Achille spolia simulato tulit;

Non ille vultus, flammeum intendens iubar, 545



- Sed fessus ac deiectus et fletu gravis,  
 Similisque nostro, squallida obtectus coma  
 Iuvat tamen vidisse. Tum quassans caput:  
 „Dispelle somnos, inquit, et natum eripe,  
 550 „O fida coniux. Lateat: haec una est salus.  
 „Omitte fletus. Troia quod cecidit, gemis?  
 „Utinam iaceret tota! Festina; amove  
 „Quocumque nostrae parvulam stirpem  
 domus.“  
 Mihi gelidus horror ac tremor somnum ex-  
 cutit,  
 555 Oculosque nunc huc pavida, nunc illuc ferens,  
 Oblita nati, misera quaesivi Hectorem;  
 Fallax per ipsos umbra complexus abit.  
 O nate, magni certa progenies patris,  
 Spes una Phrygibus; unica afflictæ domus,  
 560 Veterisque suboles sanguinis nimium incliti,  
 Nimiumque patri similis; hos vultus meus  
 Habebat Hector: talis incessu fuit  
 Habituque talis; sic tulit fortes manus;  
 Sic celsus humeris, fronte sic torva minax,  
 565 Cervice fusam dissipans lata comam.  
 O nate sero Phrygibus, at matri cito,  
 Eritne tempus illud ac felix dies,  
 Quo, Troici defensor et vindex soli,  
 Recidiva ponas Pergama, et sparsos fuga  
 570 Cives reducas? Nomen et patriæ suum  
 Phrygibusque reddas? Sed, mei fati memor,  
 Tam magna timeo vota. Quod captis sat est,  
 Vivamus! Heu me, quis locus fidus meo  
 Erit timori? Quave te sede oculam?  
 575 Arx illa pollens opibus et muris deum,  
 Gentes per omnes clara et invidiæ capax,



Nunc pulvis altus! Strata sunt flamma omnia,  
 Superestque vasta ex urbe ne tantum quidem,  
 Quo lateat infans! Quem locum fraudi legam?  
 Est tumulus ingens coniugis cari sacer, 580  
 Verendus hosti; mole quem immensa parens  
 Opibusque magnis struxit, in luctus suos  
 Rex non avarus. Optime credam patri.

(*Sie geht auf das Grabmaal zu.*)

Omen tremisco misera feralis loci. (*Sie bleibt  
 wieder stehen.*)

*Greis.* Haec caussa multos una ab interitu 585  
 arcuit,

Credi periisse. *Androm.* Vix spei quidquam  
 est super.

Grave pondus illum, magna nobilitas, premit,

*Greis.* Ne prodat aliquis, amove testes doli.

*Androm.* Si quaeret hostis? *Greis.* Urbe  
 in eversa perit.

*Androm.* Quid proderit latuisse redituro 590  
 in manus?

*Greis.* Victor feroces impetus primos habet.

*Androm.* Quid? Quod latere sine metu  
 magno nequit?

*Greis.* Miser occupet praesidia; securus  
 legat.

*Androm.* Quis te locus, quae regio sedu-  
 cta, invia

Tuto reponet? Quis feret trepidis opem? 595

Quis proteget? — Qui semper, (*indem sie vol-  
 lends hingeht.*) etiam nunc tuos,

Hector, tuere! Coniugis furtum piae  
 Serva, et fideli cinere victurum excipe.



600 (*Zu Astyanax.*) Succede tumulo, nate. — Quid  
retro fugis,  
Turpesque latebras spernis? — Agnosco in-  
dolem:

Pudet timere. — Spiritus magnos fuga  
Animosque veteres; sume, quos casus dedit.  
En intueri, turba quae simus super;  
605 Tumulus, puer, captiva! Cedendum est  
malis.

Sanctas parentis conditi sedes, age,  
Aude subire. Fata si miseros iuvant,  
Habes salutem: fata si vitam negant,  
Habes sepulcrum. (*Sie schliesst das Gewölbe hinter  
ihm zu.*) *Greis.* Clastra commissum tegunt.

610 Quem ne tuus producat in medium timor,  
Procul hinc recede, teque diversam amove.  
*Androm.* Levius solet timere, qui propius  
timet.

Sed, si placet, (*Sie gehen wieder vorne auf das Theater.*)  
referamus hinc alio pedem.

*Greis.* Cohibe parumper ora, questusque  
opprime.

615 Gressus nefandos dux Cephallenum admovet.  
*Androm.* Dehisce tellus, tuque, coniux,  
ultimo

Specu revulsam scinde tellurem; et Stygis  
Sinu profundo conde depositum meum.

Adest Ulysses; et quidem dubio gradu

620 Vultuque: nectit pectore astus callidos.

(*Der Greis tritt in den Chor zurück.*)



---

ACT. III. SCENA 2.

Ulyss mit Bewafneten, die in einiger Entfernung stehen bleiben. Andromache.

(*Ulyssens Kunstgriffe, um den Aufenthalt des Astyanax von der Mutter zu erfahren.*)

(*Sylbenmass; sechsfüssige Jamben.*)

Ulyss.

Durae minister sortis, hoc primum peto,  
 Ut ore quamvis verba dicantur meo,  
 Non esse credas nostra. Graiorum omnium  
 Procerumque vox est, petere quos seras do-  
 mos  
 Hectorea suboles prohibet. Hanc fata ex- 625  
 petunt.

Sollicita Danaos pacis incertae fides  
 Semper tenebit, semper a tergo timor  
 Respicere coget, arma nec poni sinet,  
 Dum Phrygibus animos natus eversis dabit,  
 Andromacha. *Androm.* Vester augur hoc 630  
 Calchas canit?

Ulyss. Et si taceret augur haec Calchas,  
 tamen

Dicebat Hector, cuius et stirpem horreo.  
 Generosa in ortus semina exsurgunt suos.  
 Sic ille magni parvus armenti comes,  
 Primisque nondum cornibus findens cutem, 635  
 Cervice subito celsus et fronte arduus  
 Gregem paternum ducit ac pecori imperat.



Quae tenera caeso virga de trunco stetit,  
 Par ipsa matri tempore exiguo subit,  
 640 Umbrasque terris reddit, et caelo nemus.  
 Sic male relictus igne de magno cinis  
 Vires resumit. — Est quidem iniustus dolor  
 Rerum aestimator: si tamen tecum exigas,  
 Veniam dabis, quod bella, post hiemes  
 decem

645 Totidemque messes iam senex, miles timet,  
 Aliasque clades rursus, ac nunquam bene  
 Troiam iacentem. Magna res Danaos movet;  
 Futurus Hector. Libera Graios metu.  
 Haec una naves caussa deductas tenet;  
 650 Hic classis haeret. Neve crudelem putes,  
 Quod, sorte iussus, Hectoris natum petam;  
 Petissem Orestem. Pâtere, quod victor tulit.  
*Androm.* Utinam quidem esses, nate, ma-  
 terna in manu,

Nossemque, quis te casus ereptum mihi  
 655 Teneret, aut quae regio! non hostilibus  
 Confossa telis pectus, aut vinclis manus  
 Secantibus praestricta, non acri latus  
 Utrumque flamma cincta, maternam fidem  
 Umquam exuissem. Nate, quis te nunc locus,  
 660 Fortuna quae possedit? Errore avio  
 Vagus arva lustras? vastus an patriae vapor  
 Corripuit artus? saevus an victor tuo  
 Lusit cruore? numquid, immanis ferae  
 Morsu peremptus, pascis Idaeas aves?

665 *Ulyss.* Simulata remove verba: non facile  
 est tibi

Decipere Ulyssem. Vicinus matrum dolos,  
 Etiam dearum. Cassa consilia amove.



Ubi natus est? *Androm.* Ubi Hector? ubi  
cuncti Phryges?

Ubi Priamus? Unum quaeris: ego quaero  
omnia.

*Ulyss.* Coacta dices, sponte quod fari ab- 670  
nuis.

*Androm.* Tuta est, perire quae potest, de-  
bet, cupit.

*Ulyss.* Magnifica verba mors, prope admo-  
ta, excutit.

*Androm.* Si vis, Ulysse, cogere Andro-  
macham metu,

Vitam minare: nam mori votum est mihi.

*Ulyss.* Verberibus, igni, morte, cruciatu, 675  
eloqui

Quodcumque celas, adiget invitam dolor,

Et pectore imo condita arcana eruet.

Necessitas plus posse, quam pietas, solet.

*Androm.* Propone flammās, vulnera, et di-  
ras mali

Doloris artes, et famem et saevam sitim, 680

Variasque pestes undique, et ferrum inditum

Visceribus ustis, carceris caeci luem,

Et quidquid audet victor iratus, tamen;

Animosa nullos mater admittit metus.

*Ulyss.* Stulta est fides, celare quod pro- 685  
das statim.

Hic ipse, quo nunc contumax perstas, amor,

Consulere parvis liberis Danaos monet.

Post arma tam longinqua, post annos decem,

Minus timerem quos facit Calchas metus,

Si mihi timerem: bella Telemacho paras. 690



*Androm.* Invita Ulyssi gaudium ac Danais  
dabo.

Dandum est. Fatere, quos premis luctus,  
dolor.

Gaudete, Atridae; tuque laetifica, ut soles,  
Refer Pelasgis. Hectoris proles obiit.

695 *Ulys.* Et, esse verum hoc, qua probas Da-  
nais fide?

*Androm.* Ita, quod minari maximum vi-  
ctor potest,

Contingat, et me fata maturo exitu

Facilique solvant, ac meo condant solo,

Et patria tellus Hectorem leviter premat;

700 Ut luce caret, ut inter extinctos iacet,

Datusque tumulo debita exanimis tulit.

*Ulys.* Expleta fata stirpe sublata Hectoris,  
Solidamque pacem laetus ad Danaos feram.

(*Im Weggehen für sich.*)

Quid agis, Ulysse? Danaidae credent tibi?

705 Tu cui? Parenti. Fingit an quisquam hoc  
parens,

Nec abominandae mortis auspiciū pavet? —

Auspicia metuunt, qui nihil maius timent. —

Fidem alligavit iure iurando suam. —

Si peierat, timere quid gravius potest? —

710 Nunc advoca astus, anime; nunc fraudes,  
dolos,

Et totum Ulyssem: veritas numquam perit.

Scrutare matrem. (*Er beobachtet sie, wie sie auf- und  
abgeht.*) Maeret, illacrimat, gemit,

Et huc et illuc anxios gressus refert,

Missasque voces aure sollicita excipit. —



Magis haec timet, quam maeret. — Ingenio 715  
est opus.

(Zur Andromache.) Alios parentes alloqui in  
luctu decet:

Tibi gratulandum est, misera, quod nato cares,  
Quem mors manebat saeva praecipitem datum  
E turre, lapsis sola quae muris manet.

Androm. (Zitternd für sich.) Me liquit animus; 720  
membra quatiuntur, labant,

Torpetque vinctus frigido sanguis gelu.

Ulyss. (für sich.) En tremuit. Hac, hac  
parte quaerenda est mihi.

Matrem timor detexit; iterabo metum.

(Laut zu seinen Leuten im Hintergrunde.) Ite, ite ce-  
leres! fraude materna abditum

Hostem Pelasgi nominis, pestem ultimam, 725

Ubicunque latitat, erutam in medium date!

(Zu den Zuschauern.) Bene est: tenetur. (Zu seinen  
Leuten.) Perge, festina, attrahere!

(Zur Androm. die dort hinsieht.) Quid respicis, tre-  
pidasque? iam certe perit.

Androm. (sich fassend.) Utinam timerem! so-  
litus ex longo est metus.

Dediscit animus sero, quod didicit diu. 730

Ulyss. Lustrale quoniam debitum muris puer

Sacrum antecessit, nec potest vatem sequi

Melioris fato raptus; hoc Calchas ait

Modo piari posse redituras rates,

Si placet undas Hectoris sparsi cinis, 735

Ac tumulus imo totus aequetur solo.

Nunc ille quoniam debitam effugit necem,

Erit admovenda sedibus sacris manus. (Er geht  
ein wenig beiseite, um sie ihrem Kampfe zu überlassen.)



*Androm.* (*für sich.*) Quid agimus? Animum  
distrahit geminus timor:

740 Hinc natus, illinc coniugis cari cinis.

Pars utra vincet? Testor immites deos

— Deosque veros, coniugis manes mei, —

Non aliud, Hector, in meo nato mihi

Placere, quam te. Vivat, ut possit tuos

745 Referre vultus. — Prorutus tumulo cinis

Mergetur? ossa fluctibus spargi sinam

Disiecta vastis? Potius hic mortem oppetat!

— Poteris nefandae deditum mater neci

Videre? poteris celsa per fastigia

750 Missum rotari? — Potero: perpetiar: feram;

Dum non meus post fata victoris manu

Iactetur Hector. — Hic suam poenam potest

Sentire; at illum fata iam in tuto locant. —

— Quid fluctuaris? statue, quem poenae ex-  
trahas.

755 — Ingrata, dubitas? Hector est illic tuus.

— Erras: utrimque est Hector. Hic sensûs  
potens,

Forsan futurus ultor extincti patris.

— Vtrique parci non potest. Quidnam facis?

— Serva e duobus, anime, quem Danaï ti-  
ment.

760 *Ulyss.* (*ihr sich wieder nähernd.*) Responsa per-  
agam, funditus busta eruam.

*Androm.* Quas vendidistis? *Ulyss.* Per-  
gam et e summo aggere

Traham sepulcra. *Androm.* Caelitum ap-  
pello fidem

Fidemque Achillis. Pyrrhe, genitoris tui



Munus tuere. *Ulyss.* Tumulus hic campo  
statim

Toto iacebit. (*er lässt seine Leute anfangen.*) *An-* 765

*drom.* Fuerat hoc prorsus nefas

Danais inausum. Templata violastis, deos,

Etiam faventes: busta transierat furor.

Resistam: inerme offeram armatis manus:

Dabit ira vires. Qualis Argolicas ferox

Turmas Amazon stravit, aut qualis, deo 770

Percussa, Maenas entheo silvas gradu

Armata thyrsos terret, atque expers sui

Vulnus dedit, nec sensit; in medios ruam,

Tumuloque cineris socia defenso cadam.

(*Sie läuft zum Grabe und widersetzt sich den Arbeitern. Diese halten inne.*)

*Ulyss.* (*der ihr folgt, zu den Arbeitern.*) Cessatis? 775

et vos flebilis clamor movet,

Furorque cassus feminae? Iussa ocius

Peragite. (*sie fahren fort.*) *Androm.* Me, me

sternite hic ferro prius. (*Sie widersetzt sich*

*von neuem, und wird vom Ulyss zurückgestossen.*)

Repellor? — heu me! — Rumpe fatorum  
moras,

Molire terras, Hector, ut Ulyssem domes.

Vel umbra satis est. — Arma concussit

manu:

Iaculatur ignes. Cernitis, Danai, Hectorem? 780

An sola video? *Ulyss.* (*zu einem Soldaten.*)

Funditus cuncta erue.

*Androm.* (*für sich.*) Quid agis? ruina ma-

ter et natum et virum

Prosternis una. — Forsitan Danaos prece

Placare poteris. Conditum elidet statim 785



Immane busti pondus. Intereat miser  
 Ubicumque potius, ne pater natum obruat,  
 790 Prematque patrem natus. (*Sie fällt Ulyssen zu  
 Füßen.*) Ad genua accido  
 Supplex, Ulysse, quamque nullius pedes  
 795 Novere dextram, pedibus admoveo tuis.  
 Miserere matris, et preces placidus pias  
 Patiensque recipe; quoque te celsum altius  
 800 Superi levarunt, mitius lapsos preme.  
 Misero datur quodcumque, Fortunae datur.  
 805 Sic te revisat coniugis sanctae torus,  
 Annosque, dum te recipit, extendat suos  
 Laërta! sic te iuvenis excipiat tuus,  
 Et vota vincens vestra felici indole,  
 Aetate avum transcendat, ingenio patrem!  
 810 Miserere matris. Unicum afflictæ mihi  
 Solamen hoc est. Ulyss. Exhibe natum;  
 et roga. (*Sie öffnet das Grabmal und ruft  
 ihren Sohn.*)

*Sylbenmass: zweifüssige Anapaesten.*

*Androm.* Huc e latebris  
 Procede tuis,  
 Flebile matris  
 815 Furtum miserae! (*Astynnae kommt  
 heraus.*)



# ACT. III. SCENA 3.

Ulyss wieder vorne auf der Bühne. Andromache den Astyanax an der Hand, kommt vom Grabe. Die Bewafneten bleiben in der Nähe des Grabes stehen.

*Die Bitten der Mutter und ihr Abschied vom Sohne.*

*Androm. (zum Ulyss.)*

Hic puer, hic est  
Terror, Ulysse,  
Mille carinis.

*(zum Astyanax.)* Submitte manus,

Dominique pedes

810

Supplice dextra

Stratus adora:

Nec turpe puta,

Quidquid miseros

Fortuna iubet.

815

Pone ex animo

Reges atavos,

Magnique senis

Iura per omnes

Inclita terras.

820

Excidat Hector.

Gere captivum;

Positoque genu,

Si tua nondum

R 4



- 825 Funera sentis.  
Matris fletus  
Imitare tuae. *(er fällt vor Ulyss auf die  
Kniee.)*
- (zum Ulyss.)* Vidit pueri  
Regis lacrimas  
830 Et Troia prior,  
Parvusque minas  
Trucis Alcidae  
Flexit Priamus.  
Ille, ille ferox,  
835 Cuius vastis  
Viribus omnes  
Cessere ferae,  
Qui perfracto  
Limine Ditis  
840 Caecum retro  
Patefecit iter,  
Hostis parvi  
Victus lacrimis:  
„Suscipe, dixit,  
845 „Rector, habenas,  
„Patrioque sede  
„Celsus solio,  
„Sed sceptrum fide  
„Melio tene.“  
850 Hoc fuit, illo  
Victore capi.  
Discite mites  
Herculis iras!  
An sola placent  
855 Herculis arma?  
Iacet ante pedes



Non minor illo  
 Supplice supplex,  
 Vitamque petit.  
 Regnum Troiae, 860  
 Quocumque volet,  
 Fortuna ferat.

(Sylbenmass: Sechsfüssige Jamben.)

*Ulyss.* (Zu seinen Leuten.) Matris quidem me  
 maeror attonitae movet:  
 Magis Pelasgae me tamen matres movent,  
 Quarum iste magnos crescit in luctus puer. 865  
*Androm.* An has ruinas urbis in cinerem  
 datas

Hic excitabit? Hae manus Troiam erigent?  
 Nullas habet spes Troia, si tales habet.  
 Non sic iacemus Troës, ut cuiquam metus  
 Possimus esse. — Spiritus genitor facit? 870  
 Sed nempe tractus. Ipse post Troiam pater  
 Posuisset animos, magna quos frangunt mala.  
 Si poena petitur, — quae peti gravior potest? —  
 Famulare collo nobili subeat iugum.  
 Servire liceat: aliquis hoc regi negat? 875

*Ulyss.* Non hoc Ulysses, sed negat Cal-  
 chas tibi.

*Androm.* (heftig) O machinator fraudis, a  
 scelerum artifex,  
 Virtute cuius bellica nemo occidit, —  
 Dolis et astu maleficae mentis iacent  
 Etiam Pelasgi; — vatem et insontes deos 880  
 Praetendis? Hoc est pectoris facinus tui:



Nocturne miles, fortis in pueri necem.

Iam solus audes aliquid et claro die.

*Ulyss.* Virtus Ulyssis Danaidis nota est satis,  
885 Nimisque Phrygibus. Non vacat vanis diem  
Conterere verbis; ancoras classis legit.

*Androm.* (*wieder bittend*) Brevem moram largire,  
dum officium parens  
Nato supremum reddo, et amplexu ultimo  
Avidos dolores satio. *Ulyss.* Misereri tui  
890 Utinam liceret! Quod tamen solum licet,  
Tempus moramque dabimus. Arbitrio tuo  
Implere lacrimis: fletus aerumnas levat.

*Androm.* (*den Astyanax umarmend.*) O dulce  
pignus! O decus lapsae domus!  
Summumque Troiae funus! O Danaum timor!

885 Genitricis o spes vana! cui demens ego  
Laudes parentis bellicas, annos avi  
Medios precabar! vota destituit deus!  
Iliaca non tu sceptrum regali potens  
Gestabis aula; iura nec populis dabis,  
900 Victasque gentes sub tuum mittes iugum;  
Non Graia caedes terga, non Pyrrhum trahes;  
Non arma tenera parva tractabis manu;  
Sparsasque passim saltibus latis feras  
Audax sequeris; nec stato lustris die,  
905 Sollemne referens Troici lusus sacrum  
Puer citatas nobilis turmas ages;  
Non inter aras mobili velox pede,  
Revocante flexo concitos cornu modos,  
Barbarica prisco templa saltatu coles.

910 O morte dira tristius leti genus!  
Flebilis aliquid Hectoris magni nece



Muri videbunt. *Ulyss.* Rumpe iam fletus,  
parens.

Magnus sibi ipse non facit finem dolor.

*Androm.* Lacrimis, Ulysse, parva, quam  
petimus, mora est.

Concede, parvos ut mea condam manu 915

Viventis oculos. (*Zum Astyan.*) Occidis par-  
vus quidem,

Sed iam timendus. Troia te exspectat tua.

I, vade liber: liberos Troas vide.

*Astyan.* (*seine Mutter umfassend.*) Miserere, ma-  
ter! *Androm.* Quid meos retines sinus,

Manusque matris? Cassa praesidia occupas. 920

Fremitu leonis qualis audito tener

Timidum iuventus applicat matri latus:

At ille saevus matre summotus leo

Praedam minorem morsibus vastis premens

Frangit vehitque: talis e nostro sinu 925

Te rapiet hostis. Oscula, et fletus, puer,

Lacerosque crines excipe, et plenus mei

Occurre patri. Pauca maternae tamen

Perfer querelae verba: „Si manes habent

„Curas priores, nec perit flammis amor; 930

„Servire Graio pateris Andromachen iugo,

„Crudelis Hector? Lentus et segnis iaces?

„Rediit Achilles.“ Sume nunc iterum comas,

Et sume lacrimas, quidquid e misero viri

Funere relictum est: sume, quae reddas tuo 935

Oscula parenti. Matris hanc solatio

Relinque vestem: (*Sie zieht ihm das Gewand ab.*)

tumulus hanc tetigit meus

Manesque cari. Quidquid hic cineris latet,



Scrutabor ore — *Ulyss.* Nullus est flendi  
modus.

940 (zu seinen Leuten.) Abripite propere classis Ar-  
golicae moram. (Sie nehmen den *Astyanax* weg.)

### Der Chor allein.

Die Trojanerinnen, die eben v. 886. 938. gehört  
haben, dass die Flotte segelfertig sey, stel-  
len sich ihre bevorstehende Zerstreuung durch  
ganz Griechenland vor, und wünschen, nur  
nicht nach Sparta, Mycen oder Ithaka ge-  
bracht zu werden.

(Sylbenmass: Sapphische Verse.)

- v | - - | - v v | - v | - v  
| - v v | - - | - - | - -

(und dreimal ein Adonischer.)

- v v | - v  
| - -

Quae vocat sedes habitanda captas?  
Thessali montes et opaca Tempe?  
An viros tellus dare militares  
Aptior Phthie? Meliorque fetu  
945 Fortis armenti lapidosa Trachin?  
An maris vasti domitrix Iolcos?  
Urbibus centum spatiosa Crete?  
Parva Gortyne, sterilisque Tricce?



An frequens ruscis levibus Mothone?  
 Quae sub Oetaeis latebrosa silvis 950  
 Misit infestos Troiae ruinis  
 Non semel arcus?  
 Olenos tectis habitata raris?  
 Virginis Pleuron inimica divae?  
 An maris lati sinuosa Troezen? 955  
 Pelion, regnum Prothoi superbum,  
 Tertius caelo gradus? Hic recumbens  
 Montis exesi spatiosus antro  
 Iam trucis Chiron pueri magister,  
 Tinnulas plectro feriente chordas, 960  
 Tunc quoque ingentes acuebat iras  
 Bella canendo,  
 An ferax varii lapidis Carystos?  
 An, premens litus maris inquieti  
 Semper Euripo properante, Chalcis? 965  
 Quolibet vento faciles Calydnæ?  
 An carens numquam Gonoëssa vento?  
 Quaeque formidat Borean Enispe?  
 Attica pendens Peparéthos ora?  
 An sacris gaudens tacitis Eleusin? 970  
 Numquid Aiakis Salamina veram?  
 Aut fera notam Calydonæ saeva?  
 Quasque perfundit subiturus aequor  
 Segnibus terras Titaressos undis?  
 Bessan et Scarphen? Pylon an senilem? 975  
 Pharin? An Pisam, Iovis et coronis  
 Elida claram?  
 Quolibet tristis miseras procella  
 Mittat et donet cuicumque terrae:  
 Dum, luem tantam Troiae atque Achivis 980  
 Quae tulit, Sparte procul absit: absit



Argos, et saevi Pelopis Mycenae;  
 Neritos parva brevior Zacyntho  
 Et nocens saxis Ithace dolosis.  
 985 Quod manet fatum dominusque quis te,  
 Aut quibus terris, Hecube, videndam  
 Ducet? In cuius moriere regno?

## ACT. IV. SCENA I.

*Der Schauplatz, wie im ersten Aufzuge.*

Helena mit ein paar Sklavinnen. Andromache. Hekuba. Polyxena. Zuletzt Pyrrhus.

*(Um die Polyxena, bräutlich gekleidet und gesinnt, dem Achill opfern zu können, schicken die Griechen die Helena zu ihr, die ihr Hofnung zu einer Vermählung mit Pyrrhus machen soll, aber von der Andromache genöthigt wird, die Wahrheit zu gestehen.)*

*(Sylbenmass: Sechsfüssige Jamben.)*

*Helena (kommt und bleibt auf der einen Seite der Bühne stehen, so dass nur die Zuschauer sie hören. Die drei in ihrem Grame versunkenen weinen, und bemerken sie erst am Ende ihres Selbstgesprächs.)*

Quicumque hymen funestus, illaetabilis,  
 Lamenta, caedes, sanguinem, gemitus habet,  
 990 Est auspice Helena dignus. Eversis quoque  
 Nocere cogor Phrygibus. Ego Pyrrhi toros



Narrare falsos iubeor; ego cultus dare  
 Habitusque Graios! Arte capietur mea?  
 Meaque fraude concidet Paridis soror?  
 — Fallatur: ipsi levius hoc equidem reor. 995  
 Optanda mors est sine metu mortis mori.  
 Quid iussa cessas agere? Ad auctores redit  
 Sceleris coacti culpa. (*Zur Polyxena.*) Darda-  
 niae domus  
 Generosa virgo, melior afflictos deus  
 Respicere coepit, teque felici parat 1000  
 Dotare thalamo. Tale coniugium tibi  
 Non ipsa sospes Troia, non Priamus daret.  
 Nam te Pelasgae maximum gentis decus  
 Ad sancta lecti iura legitimi petit,  
 Cui regna campi lata Thessalici patent. 1005  
 Te magna Tethys, teque tot pelagi deae,  
 Placidumque numen aequoris tumidi Thetis  
 Suam vocabunt. Te, datam Pyrrho, socer  
 Peleus nurum vocabit et Nereus nurum.  
 Depone cultus squallidos, festos cape. 1010  
 Dedisce captam: deprime horrentes comas,  
 Crinemque docta pátère distingui manu.  
 Hic forsitan te casus excelso magis  
 Solio reponet. Profuit multis capi.  
*Androm.* Hoc deerat unum Phrygibus ever- 1015  
 sis malum,  
 Gaudere! Flagrant strata passim Pergama:  
 O coniugale tempus! — An quisquam audeat  
 Negare? Quisquam dubius ad thalamos eat,  
 Quos Helena suadet? (*Sie fährt die Helena an.*)  
 Pestis, exitium, lues  
 Utriusque populi! Cernis hos tumulos ducum? 1020  
 Et nuda totis ossa quae passim iacent



Inhumata campis? Haec hymen sparsit tuus.  
 Tibi fluxit Asiae, fluxit Europae cruor,  
 Quum dimicantes lenta prospiceres viros,  
 1025 Incerta voti. Perge, thalamos appara.

Tedis quid opus est, quidve sollemni face?  
 Quid igne? Thalamis Troia praelucet novis.  
 Celebrate Pyrrhi, Troades, connubia:  
 Celebrate digne; planctus et gemitus sonent.  
 1030 *Helena.* Ratione quamvis careat, et flecti  
 neget

Magnus dolor, sociosque non nunquam sui  
 Maeroris ipsos oderit; caussam tamen  
 Possum tueri iudice infesto meam,  
 Graviores passa. Luget Andromacha Hectorem,  
 1035 Et Hecuba Priamum: solus occulte Paris  
 Lugendus Helenae est. — Durum, et invisum,  
 et grave est

Servitia ferre: patior hoc olim iugum  
 Annis decem captiva. — Prostratum Ilium est;  
 Versi penates: perdere est patriam grave,  
 1040 Gravius timere. — Vos levat tanti mali  
 Comitatus: in me victus et victor furit.  
 — Quam quisque famulam traheret, incerto  
 diu

Casu pependit: me meus traxit statim  
 Sine sorte dominus. — Causa bellorum fui?  
 1045 Tantaque Teucris cladis? Hoc verum puta,  
 Spartana puppis vestra si secuit freta:  
 Sin rapta Phrygiis praeda remigibus fui,  
 Deditque donum iudici victrix dea;  
 Ignosce Paridi. Iudicem iratum mea  
 1050 Habitura causa est: ista Menelaum manent  
 Arbitria. Nunc hanc, luctibus paulum tuis,



Andromacha, omissis, flecte: — vix lacri-  
mas queo

Retinere. *Androm.* Quantum est, Helena  
quod lacrimat, malum!

Cur lacrimat autem? Fare, quos Ithacus  
dolos,

Quae scelera nectat. Utrum ab Idaeis iugis 1055

Iactanda virgo est, arcis an celsae edito

Mittenda saxo? num per has vastum in mare

Volvenda rupes, latere quas scisso levat

Altum vadosos Sigéon spectans sinus?

Dic, fare, quidquid subdolo vultu tegis. 1060

Leviora mala sunt cuncta, quam Priami gener

Hecubaeque Pyrrhus. Fare, quam poenam  
pares.

Exprome, et unum hoc deme nostris cla-  
dibus,

Falli: paratas perpeti mortem vides.

*Helena.* Utinam iuberet me quoque inter- 1065  
pres deum

Abrumpere ense lucis invisae moras,

Vel Achillis ante busta, furibunda manu

Occidere Pyrrhi, fata comitantem tua,

Polyxene miseranda; quam tradi sibi,

Cineremque Achilles ante mactari suum, 1070

Campo maritus ut sit Elysio, iubet. (*Sie se-*

*hen nach der Polyxena hin, und bemerken nicht,  
dass Hekuba in eine Erstarrung verfällt.*)

*Androm.* (*zur Helena auf die Polyxena zeigend.*)

Vide, ut animus ingens laetus audierit necem.

Cultus decoros regiae vestis petit,

Et admoveri crinibus patitur manum.

Mortem putabat illud, hoc thalamos putat. 1075



At (*indem sie die Hekuba ansieht.*) misera luctu  
mater audito stupet.

Labefacta mens succubuit. (*zur Hekuba.*) As-  
surge! alleva

Animum, et cadentem, misera, firma spi-  
ritum.

Quam tenuis anima vinculo pendet levi!

1080 Minimum est, quod Hecubam facere felicem  
potest.

(*Hekuba zeigt wieder Leben.*) Spirat; revixit: prima  
mors miseros fugit.

Hekuba. Adhuc Achilles vivit in poenas  
Phrygum?

Adhuc rebellat? O manum Paridis levem!

Cinis ipse nostrum sanguinem ac tumulus sitit.

1085 Modo turba felix latera cingebat mea.

Lassabar in tot oscula, in totum gregem

Dividere matrem: sola nunc haec est super,  
Votum, comes, levamen, afflictæ quies.

Haec totus Hecubæ fetus: hac sola vocor

1090 Iam voce mater. Dura et infelix, age,

Elâbere anima: denique hoc unum mihi

Remitte funus. (*Zur Polyxena, die über die letzten  
Worte zu weinen anfängt.*) Irrigat fletus genas?

Imberque victo subitus e vultu cadit?

Laetare, gaude, nate. Quam vellet tuos

1095 Cassandra thalamos, vellet Andromache tuos!

Androm. Nos, Hecuba; nos, nos, Hecu-  
ba, lugendæ sumus,

Quas mota classis huc et huc sparsas feret.

Hanc cara tellus sedibus patriis teget.

Helenæ. Magis invidebis, si tuam sortem  
scias.



*Androm.* An aliqua poena pars meae ignota 1100  
est mihi?

*Helena.* Versata dominos urna captivis dedit.

*Androm.* Cui famula tradar, ede. Quem  
dominum voco?

*Helena.* Te sorte prima Scyrius iuvenis  
tulit.

*Androm.* Cassandra felix! Quam furor  
sorte eximit

*Phoebusque. Helena.* Regum hanc maxi- 1105  
mus rector tenet.

*Hekuba.* Estne aliquis, Hecubam qui suam  
dici velit?

*Helena.* Ithaco obtigisti praeda nolenti  
brevis.

*Hekuba.* Quis tam impotens ac dirus, et  
iniquae ferus

Sortitor urnae regibus reges dedit?

Quis tam sinister dividit captas deus? 1110

Quis arbiter crudelis, et miseris gravis,

Eligere dominos nescit? Et saeva manu

Dat iniqua miseris fata? Quis matrem He-  
ctoris

Armis Achillis miscet? Ad Ulyssen vocor!

Nunc victa, nunc captiva, nunc cunctis mihi 1115

Obsessa videor cladibus! Domini pudet,

Non servitutis. Hectoris spolium feret,

Qui tulit Achillis? Sterilis et saevus fretis

Inclusa tellus non capit tumulos meos. —

Duc, duc, Ulysse: nil moror. Dominum 1120  
sequor;

Me mea sequentur fata. Non pelago quies

Tranquilla veniet, saeviet ventis mare;



Et bella, et ignis, et mea, et Priami mala.  
Dumque ista veniunt, interim hoc poenae  
loco est:

- 1125 Sortem occupavi, praemium eripui tibi.  
(*Pyrrhus kommt.*) Sed incitato Pyrrhus accurrit  
gradu,  
Vultuque torvo. (*zum Pyrrhus.*) Pyrrhe, quid  
cessas? Age,  
Reclode ferro pectus, et Achillis tui  
Coniunge soceros. Perge, mactator senum;  
1130 Et hic decet te sanguis: abreptam trahe.  
(*Er führt die Polyxena ab. Hekuba ruft ihm nach:*)

- Maculate superos caede funesta deos,  
Maculate Manes. Quid precer vobis? Precor  
His digna sacris aequora. Hoc classi accidat  
Toti Pelasgae, ratibus hoc mille accidat,  
1135 Meae precabor, quum vehar, quidquid rati.

## Der Chor

(*Die Trojanerinnen führen die Worte der Helena (v. 1041. 42.) Gesellschaft im Unglücke gewähret Trost weiter aus, und beklagen es, dass sie dieses Trostes bald beraubt werden sollen.*)

(*Sylbenmass: Sapphische und ein Adonischer Vers.*)

- Dulce maerenti populus dolentum,  
Dulce lamentis, resonare gentes.  
Lentius luctus lacrimaeque mordent,  
Turba quas fletu simili frequentat.  
1140 Semper, ah! Semper dolor est malignus:  
Gaudet in multos sua fata mitti,



Seque non solum placuisse Poenae.  
 Ferre, quam sortem patiuntur omnes,  
 Nemo recusat.

Nemo se credet miserum, licet sit: 1145

Tolle felices. Removeto multo  
 Divites auro, removeto centum  
 Rura qui scindunt opulenta bubus;  
 Pauperi surgent animi iacentes.

Est miser nemo, nisi comparatus. 1150

Dulce in immensis posito ruinis,  
 Neminem laetos habuisse vultus.

Ille deplorat, queritque fatum,  
 Qui, secans fluctum rate singulari,  
 Nudus in portus cecidit petitos:

1155

Aequior casum tulit et procellas,  
 Mille qui ponto pariter carinas  
 Obrui vidit, tabulaque litus  
 Naufraga spargi, mare quum coactis  
 Fluctibus Corus prohibet reverti.

1160

Questus est Hellen cecidisse Phryxus,  
 Quum gregis ductor radiante villo

Aureo fratrem simul et sororem  
 Sustulit tergo, medioque iactum

Fecit in ponto: tenuit querelas 1165

Et vir, et Pyrrhe, mare quum viderent;

Et nihil praeter mare quum viderent,

Unici terris homines relict.

Solvat hunc coetum lacrimasque nostras

Sparget huc illuc agitata classis,

1170

Et tuba iussi dare vela nautae,

Quum simul ventis properante remo

Prenderint altum, fugietque litus.

Quis status mentis miseris, ubi omnis



- 1175 Terra decrescet, pelagusque crescet?  
 Celsa quum longe latitabit Ide?  
 Tum puer matri, genitrixque nato,  
 Troia qua iaceat regione, monstrans  
 Dicet et longe digito notabit:  
 1180 „Ilium est illic, ubi fumus alte  
 „Serpit in caelum nebulaeque turpes.“  
 Troës hoc signo patriam videbunt!

## A C T. V.

*Der Schauplatz, wie in ersten und vierten.*

Ein Bote. Andromache. Hekuba.  
 Noch ein Bote.

(*Der erste Bote berichtet den Tod des Astyanax und der Polyxena.*)

(*Sylbenmass: Sechsfüssige Jamben.*)

*Bote.*

- dira fata, saeva, miseranda, horrida!  
 Quod tam ferum, tam triste bis quinis scelus  
 1185 Mars vidit annis? quid prius referens gemam?  
 (*zur Androm.*) Tuosne potius, (*zur Hekuba*) an  
 tuos luctus, anus?  
*Hekuba.* Quoscumque luctus fleveris, fle-  
 bis meos.  
 Sua quemque tantum, me omnium clades  
 premit.  
 Mihi cuncta pereunt: quisquis est, 'Hecubae  
 est, miser.



*Bote.* Mactata virgo est: missus e muris 1190  
puer.

Sed uterque letum mente generosa tulit.

*Androm.* Expone seriem caedis, et duplex  
nefas

Prosequere: gaudet magnus aerumnas dolor  
Tractare totas. Ede et enarra omnia.

*Bote.* Est una magna turris e Troia super, 1195

Assueta Priamo; cuius e fastigio

Summisque pinnis arbiter belli sedens

Regebat acies. Turre in hac blando sinu

Fovens nepotem, quum metu versos gravi

Danaos fugaret Hector et ferro et face, 1200

Paterna puero bella monstrabat senex.

Haec nota quondam turris, et muri decus,

Nunc saeva cautes, undique affusa ducum

Plebisque turba cingitur. Totum coit

Ratibus relictis vulgus. His collis procul 1205

Aciem patenti liberam praebet loco;

His alta rupes, cuius e cacumine

Erecta summos turba libravit pedes.

Hunc pinus, illum laurus, hunc fagus gerit,

Et tota populo silva suspenso tremit. 1210

Extrema montis ille praerupti petit,

Semiusta at ille tecta, vel saxum imminens

Muri cadentis pressit; atque aliquis (nefas!)

Tumulo ferus spectator Hectoreo sedet.

Per spatia late plena sublimi gradu 1215

Incedit Ithacus, parvulum dextra trahens

Priami nepotem: nec gradu segni puer

Ad alta gergit moenia. Ut summa stetit

Pro turre, vultus huc et huc acres tulit,

Intrepidus animo. Qualis ingentis ferae 1220



- Parvus tenerque fetus, et nondum potens  
Saevire dente, iam tamen tollit minas,  
Morsusque inanes tentat, atque animis tumet:  
Sic ille, dextra pressus hostili, puer  
1225 Ferox, superne moverat vulgum ac duces,  
Ipsumque Ulyssen. Non flet e turba omnium,  
Qui fletur. Ac dum verba fatidici et preces  
Concipit Ulysses vatis, et saevos ciet  
Ad sacra superos, sponte desiluit sua  
1230 In media Priami regna.  
*Androm.* Quis Colchus hoc, quis sedis in-  
certae Scytha  
Commisit? aut quae, Caspium tangens mare,  
Gens iuris expers ausa? Non Busiridis  
Puerilis aras sanguis aspersit feri:  
1235 Nec parva gregibus membra Diomedes suis  
Epulanda posuit. — Quis tuos artus teget  
Tumuloque tradet? *Bot.* Quos enim prae-  
ceps locus  
Reliquit artus? Ossa disiecta et gravi  
Elisa casu; signa clari corporis,  
1240 Et ora, et illas nobiles patris notas  
Confudit imam pondus ad terram datum.  
Soluta cervix; silicis impulsu caput  
Ruptum, cerebro penitus expresso: iacet  
Deforme corpus. *Androm.* Sic quoque est  
similis patri!  
1245 *Bot.* Praeceptis ut altis cecidit e muris  
puer,  
Flevitque Achivum turba, quod fecit, nefas;  
Idem ille populus aliud ad facinus redit  
Tumulumque Achillis. Huius extremum latus  
Rhoetæa leni verberant fluctu vada.



Aversa cingit campus, et clivo levi 1250  
Erecta medium vallis includens locum  
Crescit theatri more. Concursus frequens  
Implevit omne litus. Hi classis moras  
Hac morte solvi rentur; hi stirpem hostium  
Gaudent recidi: magna pars vulgi levis 1255  
Odit scelus, spectatque. Nec Troës minus  
Suum frequentant funus, et pavidī metu  
Partem ruentis ultimam Troiae vident:  
Quum subito, thalami more, praecedunt faces.  
It pronuba illic Tyndaris, maestum caput 1260  
Demissa. Tali nubat Hermione modo,  
Phryges precantur; sic viro turpis suo  
Reddatur Helene. Terror attonitos tenet  
Utrosque populos. Ipsa deiectus gerit  
Vultus pudore; sed tamen fulgent genae, 1265  
Magisque solito splendet extremus decor:  
Ut esse Phoebi dulcius lumen solet  
Iam iam cadentis, astra cum repetunt vices,  
Premiturque dubius nocte vicina dies.  
Stupet omne vulgus: (et fere cuncti magis 1270  
Peritura laudant) hos movet formae decus,  
Hos mollis aetas, hos vagae rerum vices:  
Movet animus omnes fortis et leto obvius.  
Pyrrhum antecedit. Omnium mentes tremunt:  
Mirantur ac miserantur. Ut primum ardui 1275  
Sublime montis tetigit, atque alte edito  
Juvenis paterni vertice in busti stetit,  
Audax virago non tulit retro gradum;  
Conversa ad ictum stat, truci vultu ferox.  
Tam fortis animus omnium mentis ferit: 1280  
Novumque monstrum est, Pyrrhus ad cae-  
dem piger



- Ut dextra ferrum penitus exacta abdidit,  
 Subitus recepta morte prorupit cruor  
 Per vulnus ingens; nec tamen moriens adhuc  
 1285 Deponit animos: cecidit, ut Achilli gravem  
 Factura terram, prona, et irato impetu.  
 Uterque flevit coetus: at timidum Phryges  
 Misère gemitum; clarius victor gemit.  
 Hic ordo sacri. Non stetit fusus cruor,  
 1290 Humove summa fluxit: obduxit statim  
 Saevusque totum sanguinem tumulus bibit.  
 Hekuba. *Ite, ite, Danai; petite iam tuti*  
*domos;*  
 Optata velis maria diffusis secet  
 Secura classis. Concidit virgo ac puer;  
 1295 Bellum peractum est. — Quo meas lacrimas  
*feram?*  
 Ubi hanc anilis exspuam leti moram?  
 Natam, an nepotem, coniugem, an patriam  
*fleam?*  
 An omnia? an me? Sola mors votum meum,  
 Infantibus violenta, virginibus venis:  
 1300 Ubicumque properas, saeva; me solam times  
 Vitasque! gladios inter ac tela et faces  
 Quaesita tota nocte, cupientem fugis.  
 Non hostis, aut ruina, non ignis meos  
 Absumsit artus: quam prope a Priamo steti?  
 1301 *Ein Bote von der Flotte.* Repetite ce-  
 leri maria, captivae, gradu.  
 Iam vela puppis laxat, et classis movet.
-



ti,

dhuc  
vem

ges

it.  
tut

mas

riam

eum,

mes

i?

ce-

du.















Plautus, Titus Maccius, v254-v184 / Plautus, Titus Maccius, / Seneca,  
Lucius Annaeus

Ausgesuchte Schauspiele aus dem Plautus und Seneca zum Gebrauch auf  
Schulen zweckmäßig abgekürzt

Braunschweig 1790

A.lat.a. 1522-1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10242509-7

VD18 11367512